



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochentl. Bezugopr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stk. Kostenl. weit. Stücke z. eig. Bedarf ab. Leipzig od. Postüberweil. 2.50 M. Nichtmitgl. 10.- M. x-Bd. Bez. haben d. Porto. u. Versandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: Erste S. (nur unget.) 175.- M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 70.- M., 1/4 S. 35.- M., 1/8 S. 20.- M., Nichtmitgl.: 1. S. 350.- M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 140.- M., 1/4 S. 70.- M., 1/8 S. 40.- M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag unzulässig. — Rabatt wird nicht gewährt. — Beilagen: Weiber Bestellzettelnbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Belegauschnitt nur auf Verlangen. — Weidertätiger Erfüllungsort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig - Postach.-Kto.: 13463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 - Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 142.

Leipzig, Dienstag den 21. Juni 1927.

94. Jahrgang.

7 Welt- Erfolgs Bücher

aus dem

**Drei Masken
Verlag**

Berlin **München** Wien

Z

Bücher, die nie auf Lager fehlen dürfen

Bücher, die schnellen, großen Umsatz bringen

Jud Süß

von Lion Feuchtwanger

Roman. / 611 Seiten. / Br. M. 6.—, Ganzln. M. 7.50

★

Blondinen bevorzugt

von Anita Loos

Das lehrreiche Tagebuch einer jungen Dame
Mit 24 Illustrationen von Ralph Barton
200 Seiten. / Br. M. 5.—, Ganzln. M. 6.50

★

Wenn der Winter kommt

von A. S. M. Hutchinson

Roman. / 496 S. / Br. M. 6.—, Ganzln. M. 7.50

★

Das Kartenhaus

von A. S. M. Hutchinson

Roman. / 498 S. / Br. M. 6.50, Ganzln. M. 8.—

★

Der junge Lord

von A. S. M. Hutchinson

Roman. / 434 S. / Br. M. 6.—, Ganzln. M. 7.50

★

Elaine

von W. B. Maxwell

Roman. / 591 Seiten. / Broschiert M. 6.—
Ganzleinen M. 7.50

★

Die späte Trauung

von W. B. Maxwell

Roman. / 471 Seiten. / Broschiert M. 6.—,
Ganzleinen M. 7.50

Es geht alle an, Eltern, Lehrer, Erzieher – Sortimenten!

„Auf keinem Gebiet des Lebens herrscht eine derartige Verwirrung wie auf dem des sexuellen – darum ist geschlechtliche Erziehung notwendig.“ Aber Aufklärung allein tut es nicht. Demnächst erscheint als Standardwerk:

Die Erziehung und die sexuelle Frage

Ein Lehr- und Handbuch der Sexualpädagogik

Herausgeber: Universitätsprofessor Dr. phil. et med. Erich Stern, Gießen

Es weist dem Erzieher den richtigen Weg, hilft ihm über alle Schwierigkeiten hinweg.

Umfang: ca. 450 Seiten
mit 44 Abbildungen
Preis: Geb. etwa RM. 14. —
Subskriptionspreis: RM. 11. —
(Silt bis 30. Juni 1927)

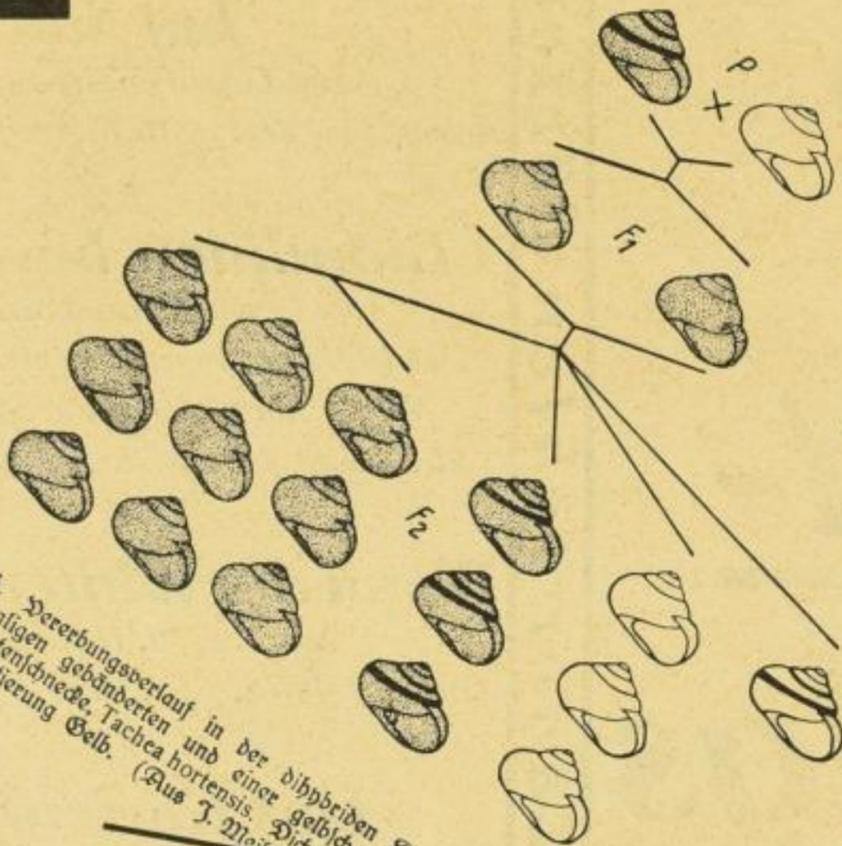


Abb. 26. Vererbungsverlauf in der dihybriden Kreuzung von Tachea hortensis. Die schalen gebänderten Garten Schnecke. (Aus J. Meier, Die Punktierung Selb.)

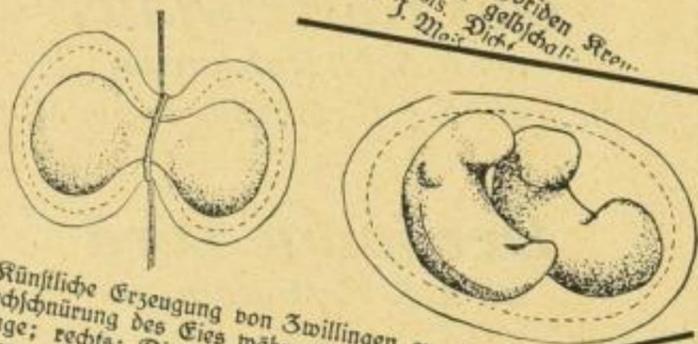


Abb. 7. Künstliche Erzeugung von Zwillingen aus dem Durchschneiden des Eies während der ersten Teilung. (Nach Spemann aus Haares.)

- V. Jugendliche Prostituierte
Von Univ.-Prof. Dr. Ernst von Düring, Frankfurt a. M.
 - VI. Die Masturbation
Von Dr. H. Rohleder, Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Leipzig.
 - VII. Sexuelle Erziehung, ihre Aufgaben, Möglichkeiten und Probleme
Von Univ.-Prof. Dr. Erich Stern, Gießen.
- Bilderanhang.

Beachten Sie den Subskriptionspreis und Schlusstermin. Sichern Sie sich rechtzeitig genügend Exemplare. Prospekte für Ihre Werbung stehen zur Verfügung!

Inhalt:

- Einleitung
- I. Biologie der Fortpflanzung und Entwicklung
Von Universitätsprofessor Dr. Hubert Erhard, Gießen.
- II. Das Geschlechtsleben des Menschen
Von Universitätsprofessor Dr. Ernst v. Düring, Frankfurt a. M.
- III. Vergleich der Pubertätsentwicklung bei Knaben u. Mädchen
Von Charlotte Bühler, Privatdozentin an d. Universität Wien.
- IV. Die Geschlechtskrankheiten
Von Dr. H. Hoffmann, Assistent a. d. Univ.-Hautklinik Breslau.

Jeder, dem es um Reinheit und Gesundheit der Jugend geht, wird sich mit dem Werke auseinandersetzen müssen!

Sonstige Werke des Gebietes siehe im Bestellzettel!



Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin SW 19





Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zu viergepalte Petitzellen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0.25 M., 1/2 S. 70.— M., 1/4 S. 39.— M., 1/8 S. 20.— M. Nichtmitgl. 0.15 M. die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.75 M. Bestellzettel für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Z. 0.35 M. Bundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Ausschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt-raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf. — Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 142 (N. 77).

Leipzig, Dienstag den 21. Juni 1927.

94. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verband der Buchhändler Pommerns.

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 12. Juni 1927 wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt.

Dieser setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Fritz Schmurr i. Fa. Carl Sellin, R. Schauer Nachf., Stettin, Vorsitzender;
- Gustav Gorges i. Fa. Friedrich Nagel, Stettin, Kassensführer;
- Ulrich Stettin i. Fa. Wilhelm Rahn, Stettin, 1. Schriftführer;
- Ernst Garduhn i. Fa. L. Sammers Buchh., 2. Schriftführer;
- Ludwig Braun i. Fa. Brunden & Co., Greifswald, Beisitzer;
- Otto Amtmann, Lauenburg, Beisitzer.

Stettin, den 12. Juni 1927.

Fritz Schmurr, Vorsitzender.

Eugen Diederichs.

Am 22. Juni vollendet Eugen Diederichs sein 60. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß erscheint im Verlag von Dr. Felix Meiner in Leipzig als erstes Heft eines zweiten Bandes von »Der deutsche Buchhandel der Gegenwart in Selbstdarstellungen« ein Beitrag aus der Feder des Geburtstagskindes zu der verdienstvollen Sammlung. Überaus reizvoll ist es, hier den Mann selbst über sein Werk, seinen Lebensgang und seine Verlagsauffassung plaudern zu hören. Ein Auszug oder eine Besprechung im üblichen Sinne vermag natürlich die Lektüre des Ganzen selbst in keiner Weise zu ersetzen. Gleichwohl sollen hier zunächst einmal kurz die Stellen zusammengetragen werden, die gewissermaßen die geistige und verlegerische Lage um die Jahrhundertwende charakterisieren; denn daran dürfte der Gesamtbuchhandel beträchtliches Interesse haben. Diederichs berichtet zunächst über die Gründung seines Verlags und die Einleitung der ersten Beziehungen zu Avenarius, dem Friedrichshagener Kreis usw. und fährt dann fort:

Der junge Buchhändler der heutigen Zeit kann sich schwer vorstellen, wie friedlich es noch damals im buchhändlerischen Konkurrenzkampf ausah. Werbungsprobleme existierten überhaupt nicht, man lebte in festgefügter Tradition. Jeder Verlag hatte seine überkommenen Autoren und seine Richtung, die ihm niemand streitig machte. Renaissancen älterer Literatur waren noch nicht im Gesichtskreis der Möglichkeiten, Übersetzungen aus ausländischer Literatur begannen aus dem Nordischen durch den Verlag S. Fischer und aus dem Französischen durch den Verlag Albert Langen den ersten Erfolg zu haben. Schuster & Loewler hatten gerade den ersten Erfolg mit ihrem Eintreten für die moderne realistische Dichtung von Mallarmé, Gustav Falke u. a., nachdem der Leipziger Verleger Friedrich an ihr bankrott gegangen war. Stefan George hatte bereits bei Bondi einen kleinen Kreis mit den »Blättern für die Kunst« um sich gesammelt. Bis dahin hatten Emanuel Seibels Gedichte, Scheffels Trompeter und anschließend Baumbachs Büchsenpoesie das Interesse für Lyrik beherrscht. Die Gestalt

Seibels »Leberecht Hühndchen« erweckte das Behagen aller Kleinstadtmenschen — auch die Großstadt war damals noch Kleinstadt —, und die revolutionären Geister des Schabelitzschen Verlages in Zürich Carl Hendel, John Macay u. a. las man nur im engen Kreis der Literaten. Da schlug Gerhart Hauptmanns »Vor Sonnenaufgang« wie eine Bombe ein. Der Naturalismus, von den Franzosen und speziell von Zola ausgehend, wurde Programm, man wollte die Wirklichkeit erfassen. Ibsen war der vorbildliche Realist. Was lag für mich näher, als mich gleichfalls in die neue naturalistische Richtung verlegerisch hineinzubegeben.

Aber ich hatte ein ganzes Jahr im Lande der romanischen Form intensiv gelebt, hatte die individualistische Selbstherrlichkeit des Renaissancemenschen in Florenz und anderen Städten Oberitaliens in mich hineingetrunknen. Weniger den modernen italienischen Diesseitsmenschen des Mittelmeeres als jenes germanisch-romanische Mischblut alter Zeit, das in stolzem Selbstbewußtsein gotisch-trugige Rathäuser und Paläste erbaute. Jenes Geschlecht, das zu Gott mehr im Verhältnis eines trotigen Lebensmannes stand und auch sich nicht scheute, seinem Regertum der Papstkirche gegenüber sichtbaren Ausdruck zu geben, wie im Tempel zu Rimini. Auf der Gegenseite desselben Kreises stand aber die Naturnähe und die Menschheitsbruderschaft des heiligen Franz von Assisi. Der Marzocco des Donatello in Florenz, den ich als Verlagswappen gewählt hatte, war mir Symbol meines Wollens — kein äußerer Schmutz, sondern eine Verpflichtung.

Es war mir leythin auch eine Verpflichtung zur metaphysischen Haltung meines verlegerischen Wertes. Ich empfand mich selbst als neuromantischen Verlag. Dieses Wort bedeutete für mich weniger bewußte Anknüpfung an die Ziele der alten Romantik vor hundert Jahren, sondern Universalität der Welterfassung. Und wenn ich heute nach reichlich dreißig Jahren auf mein Lebenswerk zurückblende, so meine ich, ich habe mein Ziel durchgehalten. Es ist fast noch schwerer, als Verleger vielseitig zu sein denn als Künstler, denn immer zwingt das schöpferische Gestalten jenen zu seiner notwendigen Begrenzung in sich. Daß mir verlegerische Universalität gelungen ist, betrachte ich weniger als eigenes Verdienst, denn als gütiges Schicksal. Hätte ich ein Jahrzehnt früher mit dem Verlegen begonnen, ich wäre unfehlbar bankrott gegangen. Und würde ich heute einen so vielseitigen Verlag beginnen, er ginge nicht nur geldlich, sondern auch geistig mangels einer Tradition vor die Hunde. Ich möchte mit einem gewissen Stolz behaupten, es gab weder vor mir in der deutschen Verlagsgeschichte einen ähnlich universalen Verlag — auch Cotta oder Perthes waren nicht so vielseitig —, noch wird es ihn nach mir geben. Es war im deutschen Kulturleben das nur in der Zeit eines Vorfrühlings möglich. Seine Vorbedingung war das Heraufkommen des Unterstroms des Irrationalen im Anlauf gegen die Herrschaft des Materialismus und Intellektualismus. Es erhob sich eben schon um die Jahrhundertwende ein leises Ahnen der kommenden metaphysischen Einstellung des deutschen Geistes, seiner eigentlich religiösen Aufgabe. Ich wäre der letzte, von einem wirklichen Geistesfrühling jener Zeit oder gar von den Früchten meiner Arbeit zu reden. Es wird erst die Zeit kommen, da alles sich erfüllen wird. Uns bleibt nichts anderes übrig, als unverzagt weiterzuarbeiten — und auf Gnade demütig zu warten.

Kulturverleger sein heißt nicht dieses und jenes wichtige und schöne Buch verlegen, sondern unbeirrt von augenblicklichem Erfolg und dementsprechend unbekümmert um Tagesmode verlegen und an den Sieg der Idee glauben. Ein Glaube, der sich zu bewähren hat, setzt richtigen Instinkt voraus. Ich kann nur be-

kennen, das Wissen kam mir immer erst nach dem Tun und durch das Tun. Ich habe immer aus dem Verhältnis zum Irrationalen meines Wesens verlegt. Es klingt paradox, stand man in den vergangenen dreißig Jahren gegen die herrschende Zeitströmung, so half einem das Leben.

Diederichs betont, die Universalität des Verlages sei einfach ohne jedes Programm aus der Absicht, dem Leben zu dienen und Geburtshelfer am schöpferisch Neuen zu sein, gekommen. Denn es regte sich zur Zeit seines Auftretens bereits seit der naturalistisch-literarischen Revolution um 1890 allerlei Neues in Deutschland, dem sich dann die Revolution auf dem Gebiet des Kunstgewerbes um 1895 angeschlossen hatte. Er sei nicht hinter im voraus gangbaren Tagesgrößen hergezogen, sondern betreute die noch Unbekannten. Aber er sei auch manch eigenen Weg durch Aufträge gegangen, denn ein Verleger, der keine Bücher anzulegen wisse, sei von vornherein nicht zum Verlegen geboren. Er bezeichnete zunächst seinen Verlag, wie gesagt, als den führenden der Neumontanik, die nach seiner Meinung damals auf dem Wege gewesen sei, an die Natürlichkeit, Ursprünglichkeit, Kunst und Daseinsfreude der Menschen aus dem Zeitalter des Paracelsus und Dürer anzuknüpfen. Sie wird, so zitiert er unter anderem aus einem 1900 herausgegebenen Rundschreiben, »den von Nietzsche mit Recht gebrandmarkten Bildungsphilistern, der sich nur mit den Lappen der Kultur behängt hat, überwinden und zur künstlerischen Kultur des 20. Jahrhunderts erziehen. Die Sehnsucht der Seele nach etwas, das dem Leben Sinn und Inhalt gibt, führt zuerst zur innerlichen Vertiefung. Aus dieser heraus entwickelt sich der Mensch nach Goethes Beispiel zum Einklang mit der Umgebung; denn das Mit-Bewußtsein-leben führt zur Ausbildung vorhandener Kräfte und Anlagen, zu dem gesunden fröhlichen Menschen, dessen eigenes Leben ein unbewußtes Kunstwerk ist. Kein totes Wissen mehr, sondern es soll sich mit der Kunst vereinen, um den Menschen zu formen und ihn zur praktischen Betätigung zu führen. Nur dadurch hat Ruskin der englischen Kultur ihre jetzige einflußreiche Stellung gegeben«. Das Stichwort »Ruskin« aber gibt Diederichs zu folgender Zwischenbemerkung Anlaß:

Was ist uns heute Ruskin! Nur wer damals in und mit der Zeit gelebt hat, weiß, daß niemand ihn recht kannte, aber sein Name den Ruf eines alttestamentarischen Propheten hatte, der hellhörig genug war, um das Reden der Steine von den gotischen Palästen in Venedig zu verstehen. Sein Denken war sozusagen der mystisch-religiöse Untergrund der neuen künstlerischen Bewegung.

Ich muß heute über meinen derartig formulierten Glauben an eine kommende künstlerische Kultur, die zwölf Jahre vorher der Rembrandtdeutsche prophezeit hatte, ein wenig lächeln. Der Name Paracelsus hat für mich in dem Augenblick, wo ich mich anschickte, ihn in der Linie Gott-Natur zum zweitenmal herauszubringen und ihn weiter auch noch für die heutige Medizin durch praktische Anmerkungen zum fruchtbareren Anstoß werden zu lassen, eine andere Note. Sie bedeutet: Nicht den Individualismus des Humanismus, sondern das Alleinheits- und breite Gemeinschaftsempfinden der Gotik.

Sehr treffend bringt dann Diederichs eine Charakteristik seines gelegentlich der Übersiedlung nach Jena 1904 herausgegebenen Katalogs, die wohl geeignet ist, dokumentarischen Wert für die Beleuchtung der Geschichte unserer geistigen Entwicklung um die Jahrhundertwende zu erlangen. Er bemerkt dazu:

Daß ich an dieser Stelle sozusagen eine Bestandsübersicht meines Verlages bei Beginn meiner Jenaer Tätigkeit gebe, hat den Zweck, klarzulegen, was in einer ganz bestimmten kulturellen Zeit-epoche in Deutschland seitens meines Verlages geschah. Der Literaturhistoriker von heute und mit ihm der Zeitungskritiker sieht in der Regel auf ein paar literarische Namen, wenn er die Zeit um die Jahrhundertwende schildert, und weiß nur oberflächlich um die anderen geistigen Strömungen um die Jahrhundertwende Bescheid. Denn in der Regel hat er sie noch nicht miterlebt, und dann fehlt auch noch das Werk, das die geistigen Tendenzen jener Zeit zusammensetzt. So kommt es auch, daß der dreißig oder vierzig Jahre alte Buchhändler von heute oft zu glauben pflegt, die Entwicklung modernen Denkens setze mit seinen Erinnerungen ein. Je jünger aber er ist, desto mehr glaubt er, vor der Existenz seines Ichs sei einfach ein Vakuum.

Die älteren Buchhändler werden sich aber noch gut erinnern, welches gewaltige Aufsehen mein im Herbst 1897 erschienenenes Ver-

lagswerk *Carus Blum*, Die deutsche Revolution, machte oder der so seltsam ausgestattete »Schah der Armen« von Maeterlinck. »Gut frisierte« statt autorisierte Ausgabe hatte ein Kritiker gelesen. Wilhelm Bölsches »Liebesleben«, Maeterlincks »Leben der Bienen«, Jens Peter Jacobsen und Tolstoi waren in meiner Leipziger Zeit die Bücher eines ausgesprochenen Erfolges. Weniger gut ging es verlegerisch mit den Monographien zur deutschen Kulturgeschichte, die fast mein ganzes, nicht allzu großes Barvermögen schon im zweiten Verlagsjahr verschlungen hatten. Hatte ich doch etwa 4000 Altschees für 24 Bände im voraus angefertigt. Es war ein mühseliges persönliches Sammeln, an alle deutschen Kupferstichkabinette war ich herangegangen. Ich kam erst bei ihnen nach fünfzehn Jahren auf meine Kosten. Dadurch war ich genötigt, meinen Verlag fast nur auf Kredit aufzubauen, was nur dadurch möglich war, daß man erst nach einem Jahr zur Ostermesse seine Rechnungen an die Lieferanten zu bezahlen brauchte. O gute, alte Zeit!

Diederichs bespricht dann ausführlicher seine Leistungen auf dem Gebiet der Buchausstattung. Über den Ausbau des Verlages in den Jahren bis zum Kriegsausbruch aber und die damalige geistige Lage Deutschlands sagt er:

Von spekulativen Neudrucken älterer, honorarfreier Werke habe ich mich stets zurückgehalten, ich brachte aus vergangener Zeit nur heraus, was bestimmten, neu auftretenden geistigen Strömungen als Rückhalt dienen sollte. Übrigens fingen meine Bücher erst vom Jahre 1906 an, zugleich mit einer stark einsetzenden Tätigkeit des Verlages Georg Müller und der Insel in Neuauflagen älterer Werke in größerem Maße gekauft zu werden. Das Jahr 1906 ist überhaupt ein Wendepunkt im Buchabsatz gewesen. Es war, als wenn Deutschland auf einmal reich geworden sei, die sprichwörtliche Auaufertigkeit im Bücherkaufen hörte auf. Einerseits hob sich nach zehnjähriger Pioniertätigkeit einiger weniger mit einemmal das Niveau der allgemeinen Ausstattung, der Begriff vom »schönen Buch« entstand und lockte zum Sammeln. Es begannen nun aber auch viel wertvollere Bücher, nicht bloß aus dem Gebiet der schönen Literatur, in einer Reihe deutscher Verlage zu erscheinen.

Die sozialen und künstlerischen Anschauungen vertieften sich, schon fand die Mystik Boden. Der rationale Glaube an eine stetige Höherentwicklung der Menschheit fing mit Eindringen der Philosophie Bergsons in Deutschland an, in eine irrationale Auffassung hinüberzugleiten, und man sprach nunmehr von schöpferischer Entwicklung, vorher aber war »Monismus« das Lösungswort. Ein von der Erdkraft ausgehendes Denken und ein verstärktes Interesse für okkulte Probleme waren die Parole. Schon um die Jahrhundertwende war an Stelle des bis dahin zugkräftigen Schlagwortes »Weltanschauung« das Wort »Kultur« getreten. In der liberalen Theologie begann die Konzentration des religiösen Denkens auf die menschlich vorbildliche Persönlichkeit zu wanken. Albert Kalthoff und Arthur Drews liefen gegen den Historizismus in dem Protestantismus Sturm. Hegelsche Ideenwelten wurden wieder wach, auch Schelling gewann wieder Boden (Joel, Welt und Seele). Dilthey stand auf der Höhe seines Einflusses, man glaubte, ein Neuhumanismus, der sich auf wirkliches Ins-Volk-bringen unserer Klassiker aufbauen würde, würde heraufkommen. Ja, der Name Dichte diente in Wickersdorf und anderen modernen Schulheimen direkt als Programm. Auch das Bild des Dichtersfürsten Goethe begann sich bereits mehr in das Menschliche umzuwandeln. Kurz, es lag wie eine Vorfrühlingsstimmung über Deutschland, und etwa 1910 brach die Wiedererweckung des deutschen Volksliedes durch den Wandervogel durch. Ich weiß noch ganz genau, wie schwer ich es zu Anfang hatte, meinen studentischen Serekreis, der sich zuerst aus der freistudentischen Bewegung entwickelte, die um 1908 an der Jenaer Universität aufkam, zum Singen von Volksliedern zu bewegen; mit einemmal war im neuen Semester alle Bereitschaft dazu da, und das Gedichtvorlesen trat zurück.

Gewiß sind später auch bei Beginn der Revolution manch äußere Gemmungen, die von verfallener Tradition ausgingen, beseitigt worden, das Schöpferisch-Fruchtbare, das heraufzukommen schien, war aber nichts anderes als der Widerschein des vergangenen Vorfrühlings vor dem Kriege. Um diesen Widerschein aber gab es reichlich Geschrei zumal von jenen, die früher von dem Neuen in der Zeit nichts gemerkt hatten, denn neue Bewegungen sind nie Massenbewegungen.

Zu den neuen Bewegungen vor dem Kriege gehörte aber auch schon die Befinnung auf das Wesen unseres Volkstums und die Sehnsucht nach Gemeinschaft gegenüber dem nur das eigene Selbst genießenden Individualismus.

Aber auch der Snobbismus und eine gewisse Großstadtdekadenz blühten gleichzeitig. Auch auf dem Gebiete des Buchwesens. Der Stand der Bibliophilen und Sammler wuchs, es begann eine schwungvolle Produktion von Büchern, die man des Namens und des äußeren Aussehens wegen haben mußte, sonst galt man in gewissen Kreisen nicht als voll. Die Söhne von reichen Eltern waren schon ein Stand geworden. Ihren Höhepunkt nach dieser Seite hin erreichte die »Bibliophilie« in den Inflationszeiten.

Es würde zu weit führen, auch die folgenden Abschnitte, die das Bild der Lage während des Krieges und seitdem in ähnlicher Weise zeichnen, hier noch wiederzugeben. Überall handelt es sich dabei nicht nur um Persönliches und Firmengeschichtliches im üblichen Sinne, immer vielmehr in bester Weise um einen Spiegel der gesamten geistigen Lage, und gerade das macht die Lektüre des Ganzen so interessant. Wir schließen deshalb diese zugleich als Geburtstagsgruß an den Verfasser gedachte Ankündigung des Festes, das hoffentlich ebenso wie der erste Band recht weite Verbreitung finden möge, mit den Thesen, in die im Herbst 1925 Diederichs gelegentlich einer Vortragsreihe in den Hansestädten seine Anschauungen über den Verlegerberuf zusammenfaßte; er sagt selbst davon, die Zukunft müsse entscheiden, ob er richtig sehe. Sie lauten:

These 1

»Nicht in einer einseitigen Entwicklung zur Technik oder im amerikanischen Mammonismus liegt unsere deutsche Aufgabe, sondern wir haben in unsere Verursacher einen metaphysischen Sinn zu legen.«

Technik bringen auch Amerikaner, Engländer, Franzosen und Italiener fertig, metaphysisch veranlagt ist nur das deutsche Volk. Infolge seines nordischen Blutes ist der Deutsche ideenhaft, infolge seiner Blutmischungen aber aktiver als die anderen europäischen Völker. Die Aktivität ist bei ihm so stark, daß er die Arbeit erforderlich für die Formung der Lebensbindungen hält, sie wird ihm daher eine überpersönliche Forderung zur Entfaltung des Ich.

These 2

»Die augenblickliche Aufgabe Deutschlands liegt negativ in der Abkehr vom Materialismus, positiv liegt sie auf religiösem Gebiete wie zur Zeit der Reformation in der Aufgabe einer religiösen Neubildung.«

Es handelt sich aber nicht darum, das Urchristentum wieder neu zu beleben, sondern im Sinne Goethes eine vertiefte Anschauung zum Kosmischen zu gewinnen und den Gott-Begriff von seiner Vermenschlichung zu lösen. Wir stehen gewissermaßen vor der Aufgabe, das geistige Urphänomen zu erkennen, indem wir die Wachstumsgesetze des geistigen Lebens vom Körpergefühl bzw. der Körperkultur aus erfassen.

These 3

»Die Grundlagen des zukünftigen religiösen Lebens beruhen in einem tragischen Lebensgefühl und in dem Schicksalsgedanken.«

Tragisches Lebensgefühl hat nichts mit der Weltanschauung des Pessimismus zu tun, es ist gewissermaßen das Begleitgefühl zum Kristallisationsvorgang der Persönlichkeit. Nur zwei Völker besitzen es in ihrem religiösen Mythos, die alten Griechen und die alten Germanen. Der Schicksalsgedanke geht gleichfalls bei beiden Völkern parallel, in ihm kristallisiert sich das Gefühl der Abhängigkeit von kosmischen Mächten.

These 4

»Daraus ergibt sich, daß nicht das starre Gesetz: 'Du sollst!' herrschen darf, sondern daß als religiöses Urphänomen die geistige Spannung zwischen Materie und Geist gilt. Es sucht auf der Erkenntnis der Polarität als kosmisches Gesetz.«

Also eine Abkehr von traditionellen Moralbegriffen zugunsten der Dynamik des aus dem Unmittelbaren heraus und in der Spannung lebenden Menschen. Das Wort Idealismus ist abgewirtschaftet, weil seine Einstellung logozentrisch und daher nicht in der Spannung der beiden menschlichen Wesenheiten beruht. Jede menschliche Individualität ist in der Anlage naturbedingt unvollkommen. Die Kultur aber der einseitig auf sich gestellten Einzelpersönlichkeit oder einzelner Schichten führt daher immer zu Scheinkultur, sie ist nie universal. Eine Kultur des Ganzmenschentums ist nur durch die Beziehung der Individualität auf die Volksgemeinschaft und weiterhin auf die Weltgemeinschaft möglich. Aber alles Handeln und Erkennen wurzelt in der »Erdbkraft«, denn man baut nicht ein Haus von oben, sondern von unten. Es kommt mehr auf die innere Haltung an als auf Wissen.

These 5

»Tritt das Leben und Denken aus der Unmittelbarkeit des Lebensprozesses heraus, führt es über das symbolische Erleben des Typischen zu einem neuen Mythos.«

Der Gottbegriff dieses neuen Mythos ist die Verpflichtung zum geistigen Leben. Wir überwinden die anthropomorphe Vorstellung des persönlichen Gottes durch die Verpflichtung zum geistigen Leben und begründen diese durch das Spannungsgesetz der Polarität. Der Gegenspieler des Grundprinzips unseres Planeten, der Anziehung der Schwerkraft zur Erde, ist der geistige Auftrieb zum Kosmos hin. Jener bedingt allein die menschliche Würde, die Gottesverwandtschaft des Menschen.

These 6

»Die Form des neuen Mythos bedeutet ein organisches Erleben kosmischer Gesetze.«

Sein Inhalt nähert sich nicht der Form des altgermanischen Walhalla-Glaubens oder des griechischen Olymp, sondern geht in der Richtung der Goetheschen Entelechie und fordert ein weiteres Tätigkeitserleben über die Erdentätigkeit hinaus. Erinnern wir uns auch Goethes orphischer Worte und seines Glaubens der Schicksalsverbundenheit mit der Sonne und ihren Planeten. Damit wird der Tod zu einer weiteren Wandlung des Lebens, er ist nicht Vernichtung.

These 7

»Die Grundforderung alles neuen Werdens ist daher: Range bei dir selbst an, stelle an dich selbst die höchsten Anforderungen, ehe du welche an andere stellst.«

Die Urzelle aller menschlichen Kultur ist die menschliche Individualität. Der nächste Schritt ist Zellenbildung und Gruppenbildung. Kultur entwickelt sich nie durch Organisation. So wird der Sinn des Lebens durch Denken, dem Tun vorausgeht, gefunden; denn Diesseitswirken und Ideenwelt müssen in Spannung stehen. Metaphysisches Denken erfordert als Gegenpol soziales Handeln.

Reichspressgesetz und die übrigen pressrechtlichen Vorschriften des Reichs und der Länder.

Kommentar. Von Dr. jur. Kurt Hängschel, Ministerialrat im Reichsministerium des Innern. Berlin: Carl Heymanns Verlag 1927. (Taschen-Gesetzsammlung 122.) 8° 313 S. Twbd. M. 14.—

Seit dem vor sieben Jahren erschienenen Kommentar von Rißinger fehlt es an einem Werk, in dem die zahlreichen Gesetzesänderungen der letzten Jahre berücksichtigt sind, wie denn die Literatur über das Pressrecht an sich überhaupt etwas spärlich ist. Der Kommentar von Hängschel kommt daher einem wirklichen Bedürfnis entgegen, denn gerade auf dem Gebiet des Pressrechtes herrschen, wie in der Praxis immer wieder zu beobachten ist, Unklarheit und Unsicherheit. Die einander oft widersprechenden Urteile von Gerichten lassen das deutlich genug erkennen. Dem vorliegenden Kommentar kommt aber noch eine besondere Bedeutung zu, da der Verfasser als Referent für das zu entwerfende neue Reichspressgesetz im Reichsministerium des Innern tätig und an den Vorarbeiten zu diesem Entwurf in hervorragendem Maße beteiligt ist. Er steht daher mit dem Gebiet des Pressrechtes in engster Fühlung. In seinem Vorwort weist der Verfasser auch darauf hin, daß der Kommentar neben diesen gesetzgeberischen Vorarbeiten und gewissermaßen aus ihnen heraus entstanden ist. Man geht also kaum fehl, wenn man in den kritischen Ausführungen des Kommentars die Grundeinstellung für den in Vorbereitung befindlichen Entwurf zum neuen Reichspressgesetz erblickt.

Mit Recht führt der Verfasser aus, daß das Reichsgesetz über die Presse lange Jahre hindurch ziemlich stiefmütterlich in der rechtswissenschaftlichen Literatur behandelt worden ist. Der Kommentar von Rißinger, der vor sieben Jahren erschien, war eigentlich die erste umfassende wissenschaftliche Darstellung, obwohl das Reichspressgesetz doch schon im Jahre 1874 erlassen wurde. So herrschen auch heute noch in Pressekreisen selbst viele Unklarheiten, z. B. darüber, was denn von den früheren Landespressgesetzen in Kraft geblieben ist. Grundet sich doch, um nur einen in Preußen alltäglichen Fall zu erwähnen, die Lieferung von Pflichtexemplaren an die Preussische Staatsbibliothek in Berlin auf eine Kabinettsorder aus dem Jahre 1824, die später in das Preussische Pressgesetz übernommen und bei Erlaß des Reichspressgesetzes als Vorbehaltsrecht für Preußen in Kraft geblieben ist. Ähnlich so in anderen Einzelstaaten. Diese und eine Reihe anderer Bestimmungen der pressrechtlichen Vorschriften der Länder sind, so überraschend das klingen mag, in den Kreisen der Presse ihrem Ursprunge nach nur wenig bekannt, und diese Abweichungen in den einzelnen Ländern, trotz des »einheitlichen Reichspressgesetzes«, haben nicht selten Veranlassung zu Irrtümern gegeben. Es ist daher als Vorzug des Buches anzuerkennen, daß es die pressrechtlichen Vorschriften des Reichs und der Länder in einer Vollständigkeit bringt, wie sie bisher noch nicht zu verzeichnen war.

Der Kommentar ist daher lebhaft zu begrüßen und wird sicherlich dazu beitragen, die Aufmerksamkeit stärker auf die presserechtlichen Verhältnisse zu lenken und Zweifel zu beseitigen. Nicht nur die Presse selbst, sondern auch Richter und Anwälte und der Buchhandel werden großen Nutzen aus seinem Erscheinen ziehen. Die eingehende Befassung mit seinem Inhalt ist eine Notwendigkeit für alle diese Beteiligten. Zumal im Hinblick auf die geplante Neubearbeitung des Reichspressgesetzes gewinnt der Kommentar an Wichtigkeit, da die darin niedergelegten Mitteilungen über die neuere Rechtsprechung und über die aus der Praxis des Pressewesens entstandenen Anschauungen wahrscheinlich für den neuen Entwurf von grundlegender Bedeutung werden dürften. Die Vorarbeiten zu dem neuen Entwurf sind bereits im Gange, und wenn, wie Hänßchel in seiner Vorrede sagt, wahrscheinlich noch Jahre hingehen werden, ehe ein neues Reichspressgesetz fertiggestellt und von den gesetzgebenden Körperschaften verabschiedet sein wird, so liegt gewiß Veranlassung vor, die geltenden Bestimmungen genau zu kennen und aus dem Kommentar ihre Anwendung zu verfolgen. Das Buch sei daher der Anschaffung eindringlich empfohlen.

Wilhelm Heidelberg.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börseblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste f. Nr. 136.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

- Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. Nr. 23. Wien. Aus dem Inhalt: Freizeit der Wiener Jungbuchhändler.
- Anzeiger für den schweizer. Buchhandel. 39. Jahrg., Nr. 11. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Programm der Tagungen in Chur. — B. Schwabe: Zur Wiederverkäuferfrage. — Holmgang: Wo steuern wir hin?
- Anzeiger für Papier- und Schreibwaren. 37. Jahrg., Nr. 11. Wien. Aus dem Inhalt: Die Frau im Geschäft. — Wert persönlicher Beliebtheit. — Richtiges Registereinteilen.
- Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: I. Nachtrag 1925—1927 zum Verlagskatalog 1910—1924 in drei Heften: Medizin, Naturwissenschaften, Psychologie (mit Philosophie und Pädagogik). 21, 18, 14 S.
- Philosophie, Psychologie, Pädagogik. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen des in- und ausländischen Büchermarktes sowie mit ausgewählten Auszügen aus Fachzeitschriften. 3. Jg., Nr. 6.
- Bibliographie der Sozialwissenschaften. Monatshefte der Buch- und Zeitschriftenliteratur des In- und Auslandes über Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Finanzen, Statistik. Hrsg. vom Statist. Reichsamt. 23. Jahrg., Heft 5. Berlin: Reimar Hobbing. 4^o Mk. 20.— für das Vierteljahr.
- Bonn. — Buch-Ausstellung anlässlich des Verbandstages der Rheinischen Buchbinder-Innungen Mai—Juni 1927. Veranstaltet von der Bonner Buchbinder-Zwangsinnung. Bonn: [Zwangsinnung für das Buchbindergewerbe] 1927. 52 S. m. Abbildungen.
- Geschmackvoll ausgestattetes Festschriftchen mit interessanten Beiträgen: P. Adam, Handbuch oder Maschinenarbeit? — P. Sersten, Handvergoldung. — F. Miesing, Farbenkreis und Harmonie. — C. Fries, Jakob Krause-Bund. — Dr. E. Klette, Bund Meister der Einbandkunst. — Verzeichnis der ausgestellten Bücher.
- Deutsches Bücherverzeichnis der Jahre 1921 bis 1925. Lieferung 34. (Verzeichnis—Wels.) Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. 4^o Preis Mk. 10.—
- Die Bücherwelt. Zeitschrift des Vorromäusvereins. 24. Jahrg., 6. Heft. Köln: J. P. Bachem. Aus dem Inhalt: G. Rohr: Msgr. P. Höveler †. — F. Deffauer: Akademiker und Volk. — W. Weils: Die Jungfrau von Orleans in der Dichtung. — W. Mat: Max Waldau. — J. Feiten: Um die katholische Buchereiarbeit.
- Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 48. Jahrg., Nr. 24. Berlin: Aus dem Inhalt: Central-Verein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler 1926—27.
- Der Buchhändler. 8. Jahrg., Nr. 17. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Frankatur bei Bestellkarten. — Urlaubswanderung des Jungbuchhändlers.

764

Bulletin de la Maison du Livre français. 8e année No. 101 du 1er juin 1927. Paris, rue Félibien 4. Aus dem Inhalt: G. Girard: La bibliothèque technique du Cercle de la librairie. — G. Zelger: Une boutade (de Paul Morand). — Ch. Venot: Les frais de port de librairie. — G. Zelger: L'état actuel de l'édition allemande. — Nouvelles de l'édition et de la librairie. — L'Etranger.

Der Druckschriftenhandel. 4. Jahrgang, Nr. 11. Berlin-Pantow: Rudolf Günther. Aus dem Inhalt: Auch das Presse-Gesetz bestraft den Händler! — »Konkurrenzklausele« der Lesezirkel. Ernst, Wilhelm, & Sohn, Berlin W 8: Führende Fachzeitschriften (Bautechnik, Beton und Eisen, Der Neubau, Zeitschrift für Berg-, Hütten- und Salinenwesen usw.). 16 S.

Fischer, Gustav, Jena: Neue Verzeichnisse: Bücher für den Naturfreund, Psychologie, Soziologie (Franz Oppenheimer), Wirtschaftswissenschaft. 16, 36, 16, 24 S.

Gesamtverzeichnis der ausländischen Zeitschriften (GAZ) 1914—1924. Hrsg. v. Auskunftsbureau der Deutschen Bibliotheken. Lieferung 1 (A—Boktryckeri). Berlin: Preussische Staatsbibliothek 1927 (im Buchhandel durch Otto Harrassowitz, Leipzig). 80 S. 4^o Preis jeder Lfg. Mk. 5.—.

Gauschild, Prof. Dr. O.: Sprache und Stil des Kaufmanns. Ein Ratgeber auf sprachwissenschaftlicher Grundlage. Berlin: Ferd. Dummlers Verlag 1927. 96 S. Kart. Mk. 2.25.

Heimatbildung. Monatsblätter für heimatliches Volksbildungswesen. Jahrg. 8., S. 7. Reichenberg: Sudetendeutscher Verlag Franz Kraus. Aus dem Inhalt: E. Proschwitzer: Leitmeritz und die deutsche Dichtung. — W. Hensel: Singwochen und ihr Widerspiel.

Jahrbuch der Caritas-Wissenschaft. Hrsg. von D. Dr. Franz Keller. (Bd. I.) Freiburg i. Br.: Verlag des Instituts für Caritaswissenschaft 1927. 226 S.

Den Buchhändler interessieren besonders die Artikel: Unsere bibliographische Kartei und Bibliographie (der Caritaswissenschaft und ihrer Grenzgebiete), beide von Josef Mayer.

Kellen, Tony: Michel Rodange, der Dichter des »Renert«. Gedekrede in Köln auf dem 20. Stiftungsfest des Vereins der Luxemburger. Grevenmacher a. Mosel: Verlag Paul Faber 1927. 44 S. Mk. —.80.

»Rodanges dem Reineke Fuchs verwandter »Renert« ist für das Luxemburger Land ein klassisches Buch, er bleibt für alle Zeiten ein Denkmal der Landesprache.«

Kochler & Goldmar A.-G. & Co., Leipzig: Das billige deutsche Buch. Eine sorgfältige Auswahl der besten deutschen Literatur in billigen Ausgaben. (Höchstpreis 4 Mk.) 4000 Titel. 96 S. gr. 8^o Preis: 100 Stüd je Mk. —.30, 200 St. je Mk. —.28 u. s. f. (Firmenaufdruck zu Selbstkosten.)

Librairie Nilsson, Leipzig, Kreuzstr. 4: Catalogue mensuel de la librairie française. 52. Jahrg. Mai 1927. 8 S.

Die Literatur. 29. Jahrg., Heft 9. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: R. Löffow: Was liest der deutsche Arbeiter? — R. Frank: Der gesprochene Chor. — J. Sirth: Der literarisierte Jazz. — M. Rodenbach: Über Ernst Wichert. — E. Wichert: Leben und Bücher. — D. Lufsnat: Nabels neuer »Sündenfall«. — E. Heilborn: Doppelroman der Berliner Romanistik.

Meulenhoff & Co., Amsterdam: Goede Boeken: Algemeene Maandelijksche Bibliographie. 32e Jaargang, No. 5.

Meyer's Buchdruckerei, H. Abt. Verlag, Halberstadt: H. M. B.-Blätter. Verlags-Revue für Wirtschaft, Politik und Recht. 1. Jahrg., Heft 5, 6. Jan., Mai 1927. Aus dem Inhalt: J. Cassau: Von der kulturellen Wirksamkeit der Gewerkschaften. — K. Hildebrand: Die Grundlagen der genossenschaftlichen Unternehmung. — R. Michels: Ein nützliches Buch. — Bibliographien.

Mitteilungen der Stadtbücherei Elberfeld. Hrsg. v. Dir. Dr. W. van der Briele. Nr. 1. Juni 1927. Aus dem Inhalt: Die Stadtbücherei 1902—1927. — Vereinigung der Freunde. — Die Bergische Heimat, Literaturauswahl aus den Beständen der Stadtbücherei.

Musikblätter des Anbruch. 9. Jahrg., Nr. 5—6. Wien I: Universal-Edition A.-G. Aus dem Inhalt: P. Stefan: Musik am Rhein. — Braunsfels: Eine Musikhochschule am Rhein. — C. Heinzen: Musik und Arbeiter. — H. Burkard u. A.: Musikfeststädte (in Süd- und Westdeutschland). — Epilog: Holland.

Neue Musik-Zeitung. Illustrierte Halbmonatsschrift mit Musikbeilagen. 48. Jahrg. 1927, Heft 18. Stuttgart: Carl Grüniger Nachf. Ernst Klett. Aus dem Inhalt: K. Dauffenbach: Die Zigeuner und ihr Musizieren. — Dr. A. Neisser: Von der Internationalen Musikausstellung zu Genf.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Perwert Preis nicht mitgeteilt, angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

E. Appelhaus & Comp. G. m. b. H. (Rud. Stolle u. Gust. Roselieb) in Braunschweig. —

Grellius'sche Buch-, Antiquar- u. Globenh. in Berlin.

Harz und Kyffhäuser. (Bildführer-Panorama aus d. Vogelschau.) Hrsg. vom Harzer Verkehrs-Verband Wernigerode. (11.—20 000.) München: M. Witkop (; f. d. Harz: Braunschweig: E. Appelhaus & Comp.; f. alle anderen Buchh.: Berlin: Gsellius'sche Buchh. [1927].) (1 farb. Taf. mit Text, Abb. u. Kt. auf d. Rücke.) 89,5×45 cm. gr. 8° [Fusst.] In Hülse —. 60 [Rücke:] Reliefkarte vom Harz u. Kyffhäuser.

Otto Bechtle in Ehlingen a. N.

Bücherei des Bundes für Heimatschutz in Württemberg und Hohenzollern. Bd 13.

Schwäbisches Heimatbuch. Hrsg. vom Bund f. Heimatschutz in Württemberg u. Hohenzollern. (Schriftl.: Prof. F. Schuster, Baurat. [Bd 11.]) 1927. Ehlingen a. N.: O. Bechtle (1927). (192 S. mit Abb.) gr. 8° — Bücherei d. Bundes f. Heimatschutz in Württemberg u. Hohenzollern. Bd 13. Hlw. n.n. 6. —

Hugo Bermühler Verlag in Berlin-Lichterfelde.

Migula, W[alter]: Die Algen von Deutschland, Deutsch-Österreich, Tschechoslovakei, Ungarn, dem ehemaligen Deutsch-Polen und der Schweiz. Mit 286 z. T. farb. Taf. u. 1301 S. Text. Neue, billige u. unverk. Lfgsausg. f. Studierende u. Schulen. Lfg 1. (S. 1—32, 6 [4 farb.] Taf.) Berlin-Lichterfelde: H. Bermühler [1927]. gr. 8° 1. —

Migula, W[alter]: Die Pilze von Deutschland, Deutsch-Österreich, Tschechoslovakei, Ungarn, dem ehemaligen Deutsch-Polen und der Schweiz. Mit 786 z. T. farb. Taf. u. 3832 S. Text. Neue, billige unverk. Lfgsausg. f. Studierende u. Schulen. Lfg 1. (S. 1—32, 6 [5 farb.] Taf.) Berlin-Lichterfelde: H. Bermühler [1927]. gr. 8° 1. —

Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung in Dresden.

Räder, Fritz, Dr. Stud.Assess.: Hof- und Ratszimmermeister Baumeister Karl Friedrich Ernst Noack. Mit e. Bilde Noacks, 25 Abb. s. Bauten u. 10 Zeichn. [auf Taf.]. Dresden: Buchdruckerei d. Wilh. u. Bertha v. Baensch-Stiftg 1927. (164 S.) gr. 8° Hlw. 9. —

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Kranz-Bücherei. S. 106.

Eichendorff, Joseph von: Das Schloß Durande. Eine Erz. Mit [eingedr.] Bildern nach Scherenschnitten von Gerda Luise Matthei-Schmidt. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg [1927]. (48 S.) 8° = Kranz-Bücherei. S. 106. n.n. —. 35

Favorit-Verlag, Georg Lehmann in Dresden.

Bestecke dein Kleid. Favorit. Bügelmuster als Beilage. Dresden: Favorit-Verlag, G. Lehmann [1927]. (29 S. mit z. T. farb. Abb.) 4° [Umschlagt.] 1. 25

Favorit-Kinderkleidung. Enthält 1 Schnittbogen. Dresden: Favorit-Verlag, G. Lehmann [1927]. (32 S. mit z. T. farb. Abb.) 4° [Umschlagt.] 1. —

Was schlank erscheinen lässt. Favorit. Modeberater für starke Damen. Mit Schnittmusterbogen. Dresden: Favorit-Verlag, G. Lehmann [1927]. (16 S. mit Abb.) 4° [Umschlagt.] —. 75

G. Freytag A.-G. in Leipzig.

Freytags Sammlung griechischer und lateinischer Klassiker. Kurze Texte. Griechisch 1/2. Lateinisch. 23/25.

Curtius Rufus (, Quintus): Alexander der Grosse [De rebus gestis Alexandri Magni]. Hrsg. von Stud.Prof. Dr. Franz X. Gabler. Leipzig: G. Freytag 1927. (39 S. mit 1 Abb.) kl. 8° [Umschlagt.] = Freytags Sammlung griech. u. lat. Klassiker. Kurze Texte. Lateinisch. 23/25. —. 50

Wochenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

G. Freytag A.-G. in Leipzig ferner:

Freytags Sammlung griech. u. latein. Klassiker ferner:

Lysias: Rede gegen Eratosthenes. [Oratio contra Eratosthenem.] Hrsg. von Stud.R. Dr. Walther Thiele. Leipzig: G. Freytag 1927. (24 S. mit 1 Abb.) kl. 8° [Umschlagt.] = Freytags Sammlung griech. u. lat. Klassiker. Kurze Texte. Griechisch. 1/2. —. 35

Mathematisches Unterrichtswerk zum Gebr. an höheren Lehranstalten.

Leffer, Oskar, weil. Prof.: Lehr- und Übungsbuch für den Unterricht in der Arithmetik und Algebra. Für d. mittleren Klassen höh. Lehranstalten. Neue Ausg. nach d. 10., umgearb. Aufl. bearb. von Prof. Karl Schwab, Stud.R., u. Wilhelm Koch, Oberstud.R. [Nur] Auflösgn. Leipzig: G. Freytag 1927. 8° = Mathemat. Unterrichtswerk zum Gebr. an höh. Lehranstalten. Auflösgn.: (64 S.) n.n.n. 2. 50 Wird nur direkt an Lehrer geliefert.

Oskar Günther in Klostische b. Dresden.

Affolter, Maria: Wie mach ich's Mütterliche Ratsschläge zur Erziehung d. Kleinen. Dresden-Klostische: O. Günther [1927]. (53 S. mit 1 Abb.) 8° 1. 20; Zw. 2. —

Eva, Schwester [d. i. Eva von Tiele - Bindler]: Wir sahen Seine Herrlichkeit. [Gedichte.] Dresden-Klostische: A. Günther [1927]. (63 S.) H. 8° —. 80

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Berichte des Deutschen Reichstags. [1927, Nr 12, 13.]

Reichstag. 3. Wahlperiode 1924/27. Mündlicher Bericht des 14. Ausschusses (Beamtenangelegenheiten) über den Entwurf eines Gesetzes über die Abtretung von Beamtenbezügen zum Heimstättenbau — Nr 2683 d. Drucksachen. (Druckf. Nr. 3427. Berlin: Carl Heymann 1927.) (3 S.) 4° [Kopft.] [= Berichte d. Deutschen Reichstags. 1927, Nr 13.] n.n. —. 10

Reichstag. 3. Wahlperiode 1924/27. Bericht des 13. Ausschusses (Rechtspflege) über den Entwurf eines Gesetzes über den Vergleich zur Abwendung des Konkurses (Vergleichs-Ordnung) — Nr 2340 d. Drucksachen. (Druckf. Nr. 3430. Berlin: Carl Heymann 1927.) (115 S.) 4° [Kopft.] [= Berichte d. Deutschen Reichstags. 1927, Nr 12.] n.n. 2. 90

Braun, Otto, Min.-Präsid.: Deutscher Einheitsstaat oder Föderativsystem? 2., durchgef. Aufl. Berlin: Carl Heymann 1927. (VIII, 35 S., 2 Anlagen auf 1 Taf.) gr. 8° 1. 50

Entwürfe des Deutschen Reichstags. [1927, Nr 25.]

Reichstag. 3. Wahlperiode. 1924/27. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Pachtgesetzordnung. (Druckf. Nr. 3425. Berlin: Carl Heymann 1927.) (1 S.) 4° [Kopft.] [= Entwürfe d. Deutschen Reichstags. 1927, Nr 25.] n.n. —. 10

Reschke, Hans, Reg.Ref.: Die rechtliche Stellung der Reichseisenbahngesellschaft. (Itzehoe [1927]: F. Pramor [aufgekl.]) Berlin: Carl Heymann. (IV, 47 S.) gr. 8° 3. —

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonte in Leipzig.

Urkunden des aegyptischen Altertums. Abt. 4, H. 1.

Urkunden der 18. Dynastie. Bearb. von Kurt Sethe. 1. Leipzig: J. C. Hinrichs 1927. 4° = Urkunden d. aegypt. Altertums. Abt. 4, H. 1.

1. Hist.-biograph. Urkunden aus d. Zeiten d. Hyksosvortreiber u. ihrer ersten Nachfolger. 2. verb. Aufl. (78 S. in Steindr.) 7. 50

Curt Kabitzsch in Leipzig.

Würzburger Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der Medizin. N. F. Bd 4, H. 9.

Hoeller, [Edmund,] Dr.: Die Behandlung der Bluthdruckkrankheit durch den praktischen Arzt. Leipzig: C. Kabitzsch 1927. (S. 305—331.) 4° [Umschlagt.] = Würzburger Abhandlungen aus d. Gesamtgebiet d. Medizin. N. F. Bd 4, H. 9. 1. 50; Vorzugspr. 1. 20

Schönberrg D.-A. Neuenbürg im württembergischen Schwarzwald bei Wildbad. Ein Führer. Im Auftr. d. Kurvereins hrsg. v. Dr. Georg Schröder, leit. Arzt. Unter Mitw. von Dr. phil. (Wolfgang) Busse, Hauptlehrer (Friedrich) Fid., Schultheiß Hermann. 3., umgearb. Aufl. Mit 5 [eingedr.] Kurven, 1 [eingedr.] Tab. u. 5 Abb. Leipzig: C. Kabitzsch 1927. (VII, 76 S.) H. 8° 1. 20

Kieler Reise- u. Verkehrsbüro gemeinnützige G. m. b. H. in Kiel (Hauptbahnhof).

Schleswig-holsteinisches Kursbuch. Orts- u. Fernverkehr, Anschlussverbindgn nach d. wichtigsten Plätzen Europas. Kleinbahnen, Schiffs-, Kraftwagen- u. Flugzeug-Verkehr. Jg. 2. 1927. Sommer. Kiel, Hauptbahnhof: Kieler Reise- u. Verkehrsbüro 1927. (XVI, 141 S., 2 Ktn.) kl. 8° —. 75

Chr. Limbarth in Wiesbaden.

Wiesbadener Volksbücher. Nr 61. 105.

Grimm, Brüder: Kinder- und Hausmärchen ges. Mit [eingedr.] Bildern von Ludwig Richter. Ausw. (Vorw.: Max Cornicelius.) 36.—39. Tsd. Wiesbaden: Volksbildungsverein; Chr. Limbarth [1927]. (223 S.) Kl. 8° = Wiesbadener Volksbücher. Nr 105. — 90

Reuter, Fritz: Ut de Franzosentid. 61.—65. Tsd. (Einl.: Paul Barndt.) Wiesbaden: Volksbildungsverein; Chr. Limbarth [1927]. (219 S.) Kl. 8° = Wiesbadener Volksbücher. Nr 61. — 90

Lift & von Dreffensdorf in Leipzig.

Harms, Heinrich, u. August Sievert, Rektor: Erdkundliches Arbeitsbuch für Mittelschulen u. verwandte Anstalten. Ein Hilfsb. zur selbstät. Erarbeitg d. Stoffes. Dreiteilige Ausg., Tl 3 [Schluß]. Leipzig: Lift & von Dreffensdorf 1927. gr. 8°

3. Kl. 2 u. 1: Deutschland, allg. Erdkunde, Himmelskunde, Deutschlands Wirtschaftsleben, Handel u. Verkehr. Deutsche Kolonialarbeit. Vom Auslandsdeutschtum usw. Mit 316 [eingedr.] Einprägskizzen, Bildern u. 2 Farblendr.-Taf. In Übereinstimmung mit H. Harms' Schulwandkarten, Lehrbüchern u. Atlanten. 15. Aufl. Bearb. nach d. Bestimmungen über Mittelschulen in Preußen vom 1. Juni 1925. (VI, 136 S.) Hlw. 4. 10 [Umschlagn.:] Harms-Sievert: Erdkundliches Arbeitsbuch für Mittelschulen.

Harms, Heinrich, u. August Sievert, Rektor: Erdkundliches Arbeitsbuch für Mittelschulen und verwandte Anstalten. Ein Hilfsb. zur selbstät. Erarbeitg d. Stoffes. Sechsteilige Ausg., S. 6 [Schluß]. Leipzig: Lift & von Dreffensdorf 1927. gr. 8°

6. Kl. 1: Deutschlands Wirtschaftsleben, Handel u. Verkehr. Deutsche Kolonialarbeit. Vom Auslandsdeutschtum usw. Mit 150 [eingedr.] Einprägskizzen, Bildern u. 2 Farblendr.-Taf. In Übereinstimmung mit H. Harms' Schulwandkarten u. Atlanten. 15. Aufl. Bearb. nach d. Bestimmungen über Mittelschulen in Preußen vom 1. Juni 1925. (IV, 136 S.) 2. 20 [Umschlagn.:] Harms-Sievert: Erdkundliches Arbeitsbuch für Mittelschulen.

Carl Marhold Verlagsbuchh. in Halle (Saale).

Sammlung zwangloser Abhandlungen aus dem Gebiete der Verdauungs- und Stoffwechsel-Krankheiten. Bd 10, H. 6—8.

Asehner, Bernhard, Priv.-Doz. Dr.: Krankheiten durch Funktionsstörung der weiblichen Keimdrüsen und ihre Behandlung. Halle a. S.: C. Marhold 1927. (64 S.) gr. 8° = Sammlung zwangl. Abhandlungen aus d. Gebiete d. Verdauungs- u. Stoffwechsel-Krankheiten. Bd 10, H. 7. 2 40

Loewy, Alfred, Prof., Dr.: Der Gaswechsel und Eiweiß-Stoffwechsel unter d. Einfluss d. inneren Sekretion. Mit 2 Abb. im Text. Halle a. S.: C. Marhold 1927. (51 S.) gr. 8° = Sammlung zwangl. Abhandlungen aus d. Gebiete d. Verdauungs- u. Stoffwechsel-Krankheiten. Bd 10, H. 6. 2. —

Strauss, Hermann, Prof.: Kohlehydrat-Stoffwechsel und innere Sekretion. Mit 3 Fig. u. 4 [eingedr.] Kurven. Halle a. S.: C. Marhold 1927. (78 S.) gr. 8° = Sammlung zwangl. Abhandlungen aus d. Gebiete d. Verdauungs- u. Stoffwechsel-Krankheiten. Bd 10, H. 8. 3. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Bestimmungen für die Fähnrichleiderkaffe der Marine. (F.R.V.) M. Dv. Nr 260. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1927. (16 S.) 8° n.n. — 60

Bericht zur Aufnahme im Vbl. Nr. 139 vom 17. 6. 27.

Nicolaische Buchh. Vorstell & Reimarus in Berlin.

Verzeichnis d. wichtigsten in deutscher Sprache erschienenen Literatur über Finnland und von Übersetzungen aus der schönen Literatur Finnlands. Berlin: Nicolaische Buchh. 1927. (19 S.) 8° — 50

Justus Perthes in Gotha.

Almanach de Gotha. Annuaire généalogique, diplomatique et statistique. Année 164. 1927. Gotha: Justus Perthes (1927). (LXIV, 1443 S., mehr. Taf.) kl. 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 1781/1782 a, b. 5331/5335 a, b.

Gewerbeordnung für das Deutsche Reich nebst d. Gesetze über d. Beschlagnahme des Arbeitslohnes, d. Arbeitsnachweisgesetz, d. Verordnung über Lohnpfändg in d. Fassa d. Verordnung vom 7. Jan. 1924 u. d. wichtigsten Ausführungsbestimmgn. Textausg. mit kurzen Anm. u. Sachreg. 41., bis Mai 1927 fortgef. Aufl. Hrsg. von Karl Pannier, Landger. Präsid. a. D. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1927]. (328 S.) Kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 1781/1782 a, b. b 1. 60; Lw. b 2. 40

Reichsversicherungsordnung nebst Einführungsgesetz. Textausg. mit Einl., Sachreg. u. Anm. 8. Aufl. unter Veräuf. d. Gesetzgeb. bis zum 10. April 1927. Hrsg. von Amtsger. R. [Gustav] Sanftenberg. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1927]. (592 S.) Kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 5331/5335 a, b. b 2. 80; Lw. b 4. —

Otto Reichl Verlag in Darmstadt.

Reichls philosophischer Almanach. Bd 4.

Probleme der Weltanschauungslehre. In Darst. von Bernhard Groethuysen, Paul Hofmann, Friedrich Kainz [u. a.]. Hrsg. von Erich Rothacker. Darmstadt: O. Reichl 1927. (XI, 517 S.) 8° = Reichls philosoph. Almanach. Bd 4. Lw. 12. —

Hans Rückert in Leipzig (C 1, Inselstr. 25).

Rückert, Hans, Dr. jur., Dr. phil.: Das Mitteldeutsche Wärme- und Kälteschutz-Kartell. Eine wirtschaftswissenschaftl. Untersuchung zur Entwicklungsgeschichte d. deutschen Isoliergewerbes. Leipzig [C 1, Inselstr. 25]: Selbstverlag 1927. (81 S., 1 Taf.) gr. 8° Leipzig, phil. Diss. 1927. n.n. 7. 50; Hlw. n.n. 8. —

Otto Salle in Berlin.

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Bücherei. Hrsg. von Dr. Ewald Wasserloos, Oberstud.Dir., und Dr. Georg Wolff, Stud.Dir. Bd 1. 2. 3. 5. 6. Berlin: O. Salle 1927. 8°

Kliem, Fritz, Dr., u. Dr. Georg Wolff, Stud.Dir.: Archimedes. Mit 64 Abb. u. 2 Taf. Berlin: O. Salle 1927. (VII, 142 S.) 8° = Mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Bücherei. Bd 1. Hlw. 3. —

Plassmann, Josef, Prof. Dr.: Fixstern-Beobachtungen mit einfachen Hilfsmitteln. Mit 11 Abb. [im Text u. auf 8 Taf.]. Berlin: O. Salle 1927. (X, 120 S.) 8° = Mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Bücherei. Bd 2. Hlw. 3. 40

Schwerdt, Hans, Stud.R., Doz.: Einführung in die praktische Nomographie. Mit 62 Abb im Text. Berlin: O. Salle 1927. (VIII, 122 S.) 8° = Mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Bücherei. Bd 6. Hlw. 3. —

Tzschirner, Bruno, Dr., Stud.R.: Wetterkarte und Wettervorhersage. Mit 21 Abb. Berlin: O. Salle 1927. (VII, 62 S.) 8° = Mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Bücherei. Bd 5. Hlw. 1. 80

Wieleitner, Heinrich, Dr., Oberstud.Dir.: Mathematische Quellenbücher. 1. Berlin: O. Salle 1927. 8° = Mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Bücherei. Bd 3. 1. Rechnen und Algebra. Mit 3 Abb. (75 S.) Hlw. 2. —

Fenkner, Hugo, Prof. Dr.: Arithmetische Aufgaben. Unter besond. Berücks. von Anwendgn aus d. Gebiete d. Geometrie, Physik u. Chemie, sowie von Aufgaben über graph. Darst. Ausg. B. Vornehml. für d. Gebr. in Mittelschulen u. Gewerbeschulen. 9. Aufl. Berlin: O. Salle 1927. (208 S.) 8° Hlw. n.n. 2. 50

Fenkner, Hugo, Prof. Dr.: Arithmetische Aufgaben. Unter besond. Berücks. von Anwendgn aus d. Gebiet d. Geometrie, Physik u. Chemie, sowie von Aufgaben über graph. Darst. Bearb. Ausg. B (mit Anh. für Gewerbeschulen). Vornehml. für den Gebr. in Mittelschulen u. Gewerbeschulen. 9. Aufl. Berlin: O. Salle 1927. (260 S.) 8° Hlw. n.n. 3. —

Fenkner, Hugo, Prof., u. C. E. Hessenbruch, Stud.R.: Lehr- und Übungsbuch der Mathematik für höhere Schulen (Lyzeen, Oberlyzeen, Studienanstalten). In 2 Tln. Tl 1. Berlin: O. Salle 1927. 8°

1. Für Klasse IV und U III. Mit zahlr. Fig. m. Texte. 11. Aufl. (2. Aufl. d. Neubearb.) (VIII, 206 S.) Hlw. n.n. 3. 20

R. Schally Nachf. Jr. Mühlendorf in Cernăuți [Czernowitz].

Buletinul Facultății de Științe din Cernăuți. Annul 1. 1927, fasc. 1. (234 S., mehr. Taf.) Cernăuți [Czernowitz] 1927: Glasul Bucovinei [; lt Mitteilg.: R. Schally Nachf.]. gr. 8° 6. — In rumän., deutscher u. franz Sprache.

Julius Springer in Berlin.

Berndt, Georg, Dr., Prof.: Die Gewinde. Ihre Entwickl., ihre Messg. u. ihre Toleranzen. Im Auftr. von Ludw. Loewe & Co. A.-G., Berlin bearb. [Nur] Namen- u. Sachverz. Berlin: Julius Springer 1927. gr. 8°

Namen- u. Sachverz. Hrsg. auf Anregung u. mit Unterstützung d. Firma Bauer & Schaurte, Neuss. (III, 16 S.) 1. —

Mitscherlich, Eilhard Alfred, Dr., Prof.: Bodenkundliches Praktikum. Mit 15 Abb. Berlin: Julius Springer 1927. (VII, 36 S.) 8° 2. 40; u. durchschossen 3. —

Städtisches Materialamt in Mannheim 2, 9.

Mannheimer Statistisches Taschenbuch. Hrsg. vom Statistischen Amt. Ausg. 2. Mannheim 1927: Mannheimer Vereinsdruckerei [; lt Mitteilg.:] Mannheim (2, 9: Städtisches Materialamt). Kl. 8° 2. (Vorw.: Dr. [Eugene] Schott.) (70 S.) n.n.n. 1. 50

A. Stein's Verlags-Buchhandlung in Berlin-Galensee.

Benedek, Friedrich, Prof. Dr.: Lehrbuch der analytischen Geometrie und ihrer Anwendung auf Kegelschnitte f. höh. Lehranstalten als Erg. d. Spieker'schen Unterrichtswerkes. Mit 90 Fig. [im Text u. auf 1 Taf.] u. über 1400 Übungsaufgaben. Berlin-Galensee: A. Stein's Verh. 1926. (V, 199 S.) gr. 8° Hlw. n.n. 3. 20 [Umschlagn.:] Benedek-Spieker: Analytische Geometrie. Bericht zur Aufnahme im Vbl. Nr. 139 vom 17. 6. 27.

B. G. Teubner in Leipzig.

- Aa, Karl** von der, Prof., u. Dr. **E[rich] Fabian**: Teubners Weltwirtschaftskarten. [1: 40 000 000. 1.] 2, 1. 2, 2. [Leipzig: B. G. Teubner 1927.] Je 94,5×65 cm. [Farbendr.] = e 4. 50; auf Papprolin mit Stäben je 7. 50
[1.] Erdöl. 2, 1. Baumwolle, Jute, Flachs. 2, 2. Wolle, Seide u. Kunstseide.
- Fehr, Bernhard, Dr., Prof.**: Englische Prosa von 1880 bis zur Gegenwart. Leipzig: B. G. Teubner 1927. (IX, 228 S.) gr. 8° 6. —; geb. 7. 40
- Kerzschneide, Georg**: Grundfragen der Schulorganisation. Eine Sammlg. von Reden, Aufsätzen u. Organisationsbeispielen. 5., unveränd. Aufl. (Photomechan. Gummidr. Verfahren 1920.) Leipzig: B. G. Teubner 1927. (VIII, 281 S.) 8° 5. 60; geb. 7. — [Rückent.:] Kerzschneide: Schulorganisation.
- Kohlrausch, Friedrich**: Lehrbuch der praktischen Physik. 15., stark verm. Aufl. Neu bearb. von **W[alther] Bothe, E[ugen] Brodhun, E[rich] Giebe** u. a. Mit 395 Fig. im Text. Leipzig: B. G. Teubner 1927. (XXX, 832 S.) 8° 24. —; Lw. 26. —
- Lehrmittel für gewerbliche Berufsschulen.** S. 9, Ausg. B. 41. 50.
- Risten, Elise, Meisterin u. Gewerbeoberfch. Lehrerin**: Hauswirtschaftliche Fachkunde für Berufsschülerinnen. 1. Leipzig: B. G. Teubner 1927. gr. 8° = Lehrmittel f. gewerbl. Berufsschulen. S. 50.
1. Nadelarbeit. Mit 85 Abb. (IV, 83 S., 8 Bl. Form.) 1. 20
- Koch, Carl, Maler u. Fachlehrer**: Das ABC der Fachkunde für Maler in Wort und Bild. Mit 56 Abb. u. 6 Farbentaf. Leipzig: B. G. Teubner 1927. (XII, 131 S.) gr. 8° = Lehrmittel f. gewerbl. Berufsschulen. H. 41. 3. 60
[Rückent.:] Koch, Fachkunde für Maler.
- Merger, E[rich], Gewerbeoberl. u. Martha Giesler, Gewerbeoberfch. Lehrerin u. Schneidermstr.**: Fachkunde für Schneiderinnenklassen an gewerblichen Berufsschulen. Materialen- u. Arbeitskunde. 2. Aufl. Mit 89 Abb. Leipzig: B. G. Teubner 1927. (IV, 112 S.) gr. 8° = Lehrmittel f. gewerbl. Berufsschulen. S. 9, B. 2. 20
- Piesmann, Robert, Dr., Prof.**: Allgemeine Volkswirtschaftslehre. 2., erw. Aufl. 4.—6. Tfb. Leipzig: B. G. Teubner 1927. (IV, 119 S.) gr. 8° 3. 80
- Litt, Theodor**: Die Philosophie der Gegenwart und ihr Einfluss auf das Bildungsideal. 2., verb. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1927. (IV, 80 S.) 8° 2. 20; geb. 3. 40
Breitere Ausführg. o. Referates.
- Quellenammlung für den geschichtlichen Unterricht an höheren Schulen.** II, 88.
- Dergen, R. v., Oberst a. D.**: Das preussisch-deutsche Heer. Leipzig: B. G. Teubner [1927]. (48 S.) 8° [Umschlagt.] = Quellenammlung f. d. geschichtl. Unterr. an höh. Schulen. II, 88. 1. —
- Wissenschaft und Hypothese.** 28.
- Boutroux, Emile**: Das Wissenschaftsideal der Mathematiker (L'Idéal scientifique des mathématiciens dans l'antiquité et dans les temps modernes). Autor. deutsche Ausg. mit erkl. Anm. von **H[il]da Pollaczek-Geiringer**. Leipzig: B. G. Teubner 1927. (IV, 253 S.) 8° = Wissenschaft u. Hypothese. 28. Lw. 11. —

Universitätsverlag von Robert Noske in Leipzig.

- Frankfurter Abhandlungen zum Kriegsverhütungsrecht.** Hrsg. von Prof. Dr. **F[riedrich] Giese** u. Prof. Dr. **K[arl] Strupp**. H. 1—3. Leipzig: Universitätsverlag von R. Noske 1927. 8°
- Bussmann, Otto, Dr.**: Der völkerrechtliche Garantievertrag insbesondere seit der Entstehung des Genfer Völkerbundes. Leipzig: Universitätsverlag von R. Noske 1927. (XIII, 66 S.) 8° = Frankfurter Abhandlungen zum Kriegsverhütungsrecht. H. 3. 5. —
- Kaufmann, Paul**: Die Fortbildung der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit seit dem Weltkrieg besonders durch den Locarno-Pakt. (Von d. jurist. Fakultät d. Univ. Frankfurt a. M. preisgekrönte Schrift.) Leipzig: Universitätsverlag von R. Noske 1927. (VIII, 77 S.) 8° = Frankfurter Abhandlungen zum Kriegsverhütungsrecht. H. 2. 5. —
- Thieme, Hans Wilhelm**: Die Fortbildung der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit seit dem Weltkrieg. (Von d. jurist. Fakultät d. Univ. Frankfurt a. M. preisgekrönte Schrift.) Leipzig: Universitätsverlag von R. Noske 1927. (VI, 85 S.) 8° = Frankfurter Abhandlungen zum Kriegsverhütungsrecht. H. 1. 5. —

Franz Bahlen in Berlin.

- Nord, Walthar, Dr., Rechtsanw.**: Das Recht der Aktionäre auf Mitverwaltung. Berlin: F. Bahlen 1927. (48 S.) gr. 8° b 2. —

Verlag der Neuen Gesellschaft G. m. b. H. in Berlin-Hessenwinkel.
Praktischer Sozialismus. Nr 15.

- Borgius, Walthar, Dr.**: Der Paneuropa-Wahn. (1. Die Aussichtslosigkeit e. Europäischen Zollunion. Mit e. Nachw. von Dr. Max Nettlau. 2. Paneuropa u. d. Pazifismus. Ein polit. Phantasiestück.) Berlin-Hessenwinkel: Verlag d. Neuen Gesellschaft [1927]. (45 S.) gr. 8° = Praktischer Sozialismus. Nr 15. 1. 20

Verlag »Die Schmiede« A.-G. in Berlin.

- Leonhard, Rudolf**: Tragödie von heute. 5 Akte. Berlin: Verlag Die Schmiede 1927. (244 S.) gr. 8° 2. 80; geb. 4. —

Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., in Berlin.

- Foreley-Romane.** Bd 221.
Winfried, Martin: Dunkle Wege. Orig. Roman. Berlin: Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst [1927]. (96 S. mit 1 Abb.) 16° = Foreley-Romane. Bd 221. —. 30
- Roman-Perlen.** Bd 643.
Dehlmann, Bert: Wenn Fasching ist. Orig. Roman. Berlin: Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst [1927]. (64 S.) 16° = Roman-Perlen. Bd 643. —. 20

Zwangssinnung für das Buchbindergewerbe in Bonn a. Rh.

- Buch-Ausstellung** anlässlich des Verbandstages der rheinischen Buchbinder-Innung Mai—Juni 1927. Veranstaltet von d. Bonner Buchbinder-Zwangssinnung. Bonn [; lt Mitteilg: Zwangssinnung f. d. Buchbindergewerbe] 1927. (52 S. mit Abb.) 8° 1. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

- Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinnesorgane**, begr. von Hermann Ebbinghaus u. Arthur König, hrsg. von Friedrich Schumann u. Martin Gildemeister. Abt. 1. Zeitschrift f. Psychologie. In Gemeinsch. mit . . . hrsg. von F. Schumann. Bd 103. (6 Hefte.) H. 1/2. (128 S. mit Fig.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1927. gr. 8° Der Bd n.n. 18. —

Gustav Fischer in Jena.

- Vierteljahrsberichte des Thüringischen Statistischen Landesamts in Weimar.** Hrsg. vom Leiter d. Amtes, Dr. Johannes Müller. Jg. 6. 1927. Nr 1. Jan.—März. (74 S.) (Jena: G. Fischer in Komm. 1927.) gr. 8° n.n. 2. 70

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

- Veröffentlichungen des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung.** Jg. 26, Nr 1. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1927. 4°
26, 1. Rechtsprechg auf d. Gebiete d. privaten Versicherungswesens. (78, III S.) n.n. 8. 50

Otto Harrassowitz in Leipzig.

- Le Monde oriental.** Archives pour l'histoire et l'ethnographie, les langues et littératures, religions et traditions de l'Europe orientale et de l'Asie. Tidskrift för Öst-Europas och Asiens historia och etnografi, språk och litteraturer, religioner och folkdikning. Publié par **K[arl] V[ilhelm] Zetterstéen**. Vol. 20. 1926. Uppsala: A.-B. Lundequistska Bokh. — Leipzig: O. Harrassowitz [usw.] (1926). (IV, 258 S.) 4° n.n. 11. —, Kr. 10. —

E. Heinrich in Dresden.

- Vorschriften für das Medizinalwesen im Freistaat Sachsen.** Hrsg. von Geh. Reg.R. Dr. **[August] Weber**, Präf. d. Landesgesundheitsamtes, Dresden, u. Reg. Med. R. Dr. **Lehner**, Bez. Arzt. Bd 9, Nr 1. 2 = Abt. 8, Nr 2, Abt. 11, Nr 8. (44 S.) (Dresden: E. Heinrich) 1927. 8° Der Bd b n.n. 12. —
Erscheint in zwangloser Folge.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Leipzig.

- Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins.** Hrsg. von d. geschäftsführ. Ausschuss unter d. verantw. Red. von Prof. D. C. Steuernagel. Bd 50, H. 1. Mit 10 Taf. [davon 1 farb. Kt.] u. 1 Abb. im Text. (116 S.) Leipzig: J. C. Hinrichs'sche Buchh. 1927. gr. 8° H. 1: b n.n. 8. —

Internationaler Psychoanalytischer Verlag, G. m. b. H. in Wien.

- Zeitschrift für psychoanalytische Pädagogik.** Hrsg.: Dr. Heinrich Meng, Arzt, u. Univ. Prof. Dr. Ernst Schneider, Riga. Jg. 1. [1926/1927. [3. Viertelj.] H. 7/9. Wien: Verlag d. Zeitschrift f. psychoanalyt. Pädagogik ([; lt Mitteilg: Internationaler Psychoanalyt. Verlag] 1927.) gr. 8° Halbj. 5. —; H. 7/9: 2. 50
7/9. Sonderh. Sexuelle Aufklärung. Herrn Prof. Sigmund Freud zum 6. Mai, d. 71. Geburtstag gewidmet. (S. 195—296.)



Friz Klopp Verlag G. m. b. H. in Bonn.

Wartburg, Walther v.: Französisches etymologisches Wörterbuch. Eine Darstellung d. galloroman. Sprachschates. Lfg Nr 9. (S. 545—608.) Bonn: F. Klopp [1927]. 4^o 4. 80

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

- Angelfachsen Verlag in Bremen.** 5793
Hausmann, Manfred: Die Böttcherstrasse in Bremen. 1.50.
Müller-Wulkow, Walter: Bernhard Hoetgers Paula Becker-Modersohn-Haus. 1.50.
— Katalog der Paula Becker-Modersohn-Sammlung in der Böttcherstrasse. 1.50.
- Braun & Schneider in München.** 5799
*Münchener fliegende Blätter-Kalender. 45. Jahrg. 1928. 1.—.
- Buchhandlung der Verlagsanstalt »Vogelweider« in Bozen.** 5792
Spezial-Autokarte der drei Venetien. 2.50.
- Burqverlag Richard Jacdel in Quersfurt.** 5786
Schlaf, Johs.: Die Mutter. Lwbd. 1.80.
- Eugen Diederichs Verlag in Jena.** 5800
*Man, Hendrik de: Der Kampf um die Arbeitsfreude. Eine Untersuchung auf Grund der Aussagen v. 78 Industriearbeitern u. Angestellten. 8.50; Lwbd. 11.—.
- Drei Masken Verlag in München.** 5802
*Colbert, Carl: Der Börsenschwindel des John Law (1671—1729). Die Geschichte des Erfinders der Inflation. 4.—; Hwbd. 5.—; Lwbd. 6.—.
- Fleischhauer & Spohn Verlag in Stuttgart.** 5777
*Der Evangelische Kirchengesangsverein für Württemberg 1877—1927. Festschrift zur Feier des 50jähr. Bestehens. 2.—.
- Friesen-Verlag in Bremen.** 5795
Meyer, Hanns: Strandgetier. Hwbd. 3.80.
- Gretzlein & Co. in Leipzig u. Zürich.** 5797
*Barz, Edmond: Jiu Jitsu. Neu v. Erich Borrman. 26.—31. Taf. 1.75.
- D. Haeder in Wiesbaden.** 5801
*Haeders Hilfstabellen f. techn. Berechnungen u. Konstruktionen. 10. Aufl. Hrsg. v. Walter Haeder. Kart. 1.80.
- Carl Heymanns Verlag in Berlin.** U 3 u. 5778
Drems: Preussisches Polizeirecht. Allg. Tl. Ein Leitfaden f. Verwaltungsbeamte. 2.60; geb. 3.50.
*Entwurf eines Allgemeinen Deutschen Strafgesetzbuchs (mit Begründung). 11.—.
Oberneck, Herm., u. Leo Sternberg: Legalisation, Freizügigkeit vollstreckbarer Urkunden, Konsularisches Notariat. 10.—; geb. 12.—.
Schulz, Willy: Die Maschinenbuchhaltung im Betriebe der kommunalen Kassen. 6.—; geb. 7.—.
*Strafgesetzbuch, Neues. Text-Ausgabe (ohne Begründung u. ohne Anlagen). 1.20.
- Ferdinand Hirt in Breslau.** 5782—85
Beiträge zur oberrheinischen Landeskunde. Festschrift zum 22. deutschen Geographentage. Dargeboten vom Ortsausschuß Karlsruhe. Hrsg. v. Frdr. Mey. 18.—.
Hettner, Alfred: Die Geographie. Ihre Geschichte, ihr Wesen u. ihre Methoden. Lwbd. 22.—.
Jedermanns Bücherrei.
Liefmann, Rob., u. Franz Angelberger: Mineralölwirtschaft. Hwbd. 3.50.
Kühn, Frz.: Argentinien. Handbuch zur physischen Landeskunde. Lwbd. 42.—.
Nordziol, C.: Einführung in den geologischen Unterricht. 2. Aufl. Kart. 2.90.
Parisch, Jos.: Geographie des Welt Handels. Hrsg. v. Rud. Reinhard. Lwbd. 22.—.
— Aus 50 Jahren. Verlorene Schriften. Hrsg. v. S. Waldbaur. Lwbd. 15.—.
E. v. Siedlitzsche Geographie. Hundertjahrausg. Handbuch der Geographie. Hrsg. v. A. Krause u. R. Reinhard.
3. Bd. Außereuropäische Erdteile. Asien, Afrika, Australien mit Ozeanien, Amerika, Polargebiete, Meere. Lwbd. 32.—.
Vorträge u. Erörterungen. Düsseldorf geographische. Hrsg. v. Max Eckert, Alfr. Philippson, Franz Thorbecke. In 1 Bd. geb. 29.—.
1. Tl. Kartenwissenschaft u. Wirtschaftsleben. 9.—.
2. Tl. Zur Geographie der Rheinlande. 9.—.
3. Tl. Morphologie der Klimazonen. 11.—.

- Reimar Hobbing in Berlin.** 5798
*Claren, C.: Der zollfreie Veredelungsverkehr mit dem Auslande. Etwa 5.—; Lwbd. etwa 6.—.
- Niels Kampmann Verlag in Heidelberg.** 5794. 97
*Jung, C. G.: Analytische Psychologie u. Erziehung. 3 Vorlesungen f. Erzieher, Eltern u. Ärzte. 3.50; Lwbd. 4.50.
Prinzhorn, Hans: Gespräch über Psychoanalyse (zwischen Frau, Dichter u. Arzt). 2. Aufl. 3.50; geb. 4.50.
- Heinrich Kallinger Verlagsgesellschaft m. b. H. in Nordhausen.** 5778
Freise, Ed., u. F. v. Morgenstern: Der Drogist. Lehr- u. Nachschlagebuch f. Drogisten u. Apotheker, neu bearb. Lwbd. 50.—.
- Jacob Pinz in Trier.** 5780
Mosel-Führer. Hrsg. vom Verein f. Mosel, Hochwald u. Hunsrück. 1.20.
- M. & S. Marcus in Breslau.** 5803
Untersuchungen zur Deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte. 137. Heft. Bod. Ernst: Der Schwäbische Bund u. seine Verfassungen 1488—1534. 10.80.
- S. Menzlaw in Darmstadt.** 5777
Nyemborg, Hanns Heinz: Vom Laufburschen zum Journalisten. 1.—.
- Norddeutsches Druck- und Verlagshaus in Hannover.** 5780
Deshalb haben wir den Krieg nicht verloren. Deutschlands Heerführer gegen Prof. Schmidts Tendenzschrift »Warum haben wir den Krieg verloren?«. 1.—.
- Max Perl Verlag in Berlin.** 5778
Kern, Guido Jos.: Die verschollene Kreuztragung des Hubert oder Jan van Eyck. 5.—.
- Quellenforschungen-Zeldhaus in Berlin-Tempelhof.** 5792
Geschichtsblätter für Technik, Industrie u. Gewerbe. 11. Bd. 4 Hefte. 20.—; Einzelheft 5.—.
- Reicliffe-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 5796
Reicliffe: Historische Romane. Jeder Bd. Hwbd. 4.—; Lwbd. 4.80.
16. Die Venus von Rom.
17. Magenta und Solferino.
18. Capitana Maria.
19. Die Donner von Gaeta.
20. Das Kreuz von Savoyen.
- Dr. Billmar Schwabe in Leipzig.** 5793
Scholta, A.: Wahres u. Falsches an der Augen-Diagnose. 2. Aufl. 1.—.
- Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München.** 5795
*Monatshefte, Süddeutsche. Juniheft: Astrologie. 2. Aufl. 1.50.
- B. G. Teubner in Leipzig u. Berlin.** 5795
Beth, Karl: Frömmigkeit der Mystik u. des Glaubens. 4.—; geb. 5.60.
- Ullstein A.-G., Abt. Buch- u. Zeitschriftenvertrieb in Berlin.** 5789. 90
Scheu, Rob.: Der Weg zum Lebenskünstler. 3.50 Lwbd. 5.—.
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung Berlin.** U 2 u. 5779
Erziehung, Die, u. die sexuelle Frage. Ein Lehr- u. Handbuch der Sexualpädagogik. Hrsg.: Erich Stern. Lwbd. etwa 14.—; Substr.-Pr. bis 20. Juni: 11.—.
Timmermann, S.: Raumlehrestunden im Freien. 2.90; geb. 3.80.
Begleiter, Pädagogische.
9. Bd. Kohlmeier, Otto: Vom Unbewußten u. seiner unterrichtlich-erzieherischen Bedeutung. 2.—.
*10. Bd. Starmán, E. B.: Moralische Heilkunde der Kinder u. Jugendlichen.
11. Bd. Hillgruber, Andr.: Wie ist Bildung möglich? Ein pädagogisch-psycholog. Versuch. 2.10; geb. 3.80.
- Urania-Verlagsgesellschaft m. b. H. in Jena.** 5779
Lämmel, Rud.: Moderne Elektrowirtschaft. 1.50; Lwbd. 2.—.
- Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges. in Braunschweig.** 5786. 88
Fourneau, Ernest: Heilmittel der organischen Chemie u. ihre Herstellung. Ins Deutsche übertr. v. Michael Tennenbaum. Lwbd. 22.—.
Martens, Frdr. Frz.: Physikalisch-technische Elektrizitätslehre. 2. Aufl. 42.—; Lwbd. 46.—.
- F. C. W. Vogel in Leipzig.** 5793
*Franck, R.: Moderne Therapie in innerer Medizin u. Allgemeinpraxis. 2. Aufl. 9.—10. Taus. Geb. 15.—.
- H. Voigtländers Verlag in Leipzig.** 5792
Giese, A.: Deutsche Bürgerkunde. 14. Aufl. (72.—74. Aufl.) Hwbd. 3.50.
Loewenberg, Jak.: Vom goldnen Übersuß. 238.—247. Taf. Hwbd. 3.25; Lwbd. 3.75.
Schmidt, F. A.: Unser Körper. 7. Aufl. Lwbd. 15.—.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die Firma
Josef Hense,
Langensfeld i. Rheinland
ist mit dem Gesamt-
buchhandel in direkten
Verkehr getreten und
hat uns die Vertretung
übertragen.
Leipzig, den 17. Juni 1927
Grosso-
und Kommissionshaus

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Bekannter
Techn. Kalender

20. Jahrgang
mit grossem Anzeigenteil, sehr
rentabel, steht zum Verkauf. Die
betr. Industrie hat mit sehr starkem
Aufschwung in Kürze zu rechnen.
Angebote unter # 1597 d. die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

In unserem Kommissionsverlag
erscheint soeben:
**Der
Evangel. Kirchengesangverein
für Württemberg**
1877—1927
Festschrift
zur Feier des fünfzigjährigen
Bestehens
25. bis 27. Juni 1927
Herausgegeben vom
Evangelischen Kirchengesangverein
für Württemberg
Gr.-8°, etwa 150 Seiten
Verkaufspreis RM. 2.—
Einzeln 33 1/3%, von 3 Stück an
mit 35%, von 10 Stück an
mit 40%
Interessenten sind in allen dem
evgl. Kirchengesang nahestehenden
Kreisen zu finden.
Fleischhauer & Spohn
Verlag, Stuttgart



Der Roman wird ein
starker Erfolg
werden!
Leipziger Abendpost

GRETHLEIN & CO.
LEIPZIG / ZÜRICH

Unnütze Kleinarbeit

bündel der Verleger dem Sortiment
auf, wenn er seine Neuerscheinungen
zur Titelaufnahme in die buchhänd-
lerische Bibliographie verspätet einsendet
Deutsche Bucherei, Leipzig
Deutscher Platz.



Die Umschau

Reich ill. Wochenschrift
über die Fortschritte in
Wissenschaft u. Technik.

Werben Sie neue Leser!

Interessenten überall in
gebildeten Kreisen. „Um-
schau“-Leser sind zahlungs-
fähige, eifrige Bücher-
käufer. Also doppelter Ge-
winn! — Probehefte, Pro-
spekte, Plakate usw. er-
halten Sie kostenlos vom
Verlag H. Bechhold, Frank-
furt a. M., Niddastr. 81/83.

**DER
INTERNATIONALE
Rudolf Mosse-Code**

- verbilligt** die Telegrammspesen bis zu 90 Prozent
- erspart** die Anschaffung in mehreren Ausgaben mit verschiedener Sprache, da mit dem Rudolf Mosse-Code in **einer** Ausgabe in **eigener** Landessprache nach allen Weltteilen telegraphiert werden kann
- vereinfacht** nach ihm verfasste Telegramme infolge seiner einzigartigen Zusammensetzung derart, dass der fremdsprachige Empfänger diese Telegramme in **seiner** Sprache abliest und beantworten kann
- bietet** die grössten Sicherheiten gegen Ver-
stümmelungsgefahr
- zeigt** klare Uebersicht des umfangreichen Phrasen- und Tabellentelles (109000 Phrasen) infolge alphabetisch angeordneter Gruppierung nach Stichwörtern, so dass nur eine **einzige** Funktion beim Chiffrieren und Dechiffrieren von Telegrammen nötig ist

Sofort lieferbar in den wichtig-
sten Handelssprachen gegen
Voreinsendung des Betrages

RUDOLF MOSSE

Adressbücher u. Codes
BERLIN SW 19
Postsch.-Kto.: Berlin 265 17
Telegr.-Adresse: Dramosse

Preis des Rudolf Mosse-Code:
Deutsche Ausgabe (600 Seil.) M. 42,—
Spanische Ausgabe (900 Seil.) M. 63,—
Englische Ausgabe (900 Seil.) M. 63,—
Französische Ausg. (ca. 900 S.) M. 63,—
erscheint in Kürze

mit 25% Rabatt und 11/10

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an
die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsen-
vereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

NEUERSCHEINUNG!

Soeben erschien im **Verlag H. Menzlaw, Darmstadt:**
Hanns Heinz Hyemborg

„VOM LAUFBURSCHEN

ZUM JOURNALISTEN“

**Das Büchlein des vorwärts-
strebenden jungen Menschen**

32 Seiten Oktav. Verkaufspr. M. 1.—. Buchhändlerpr. M. —.60

Diese Broschüre, von dem bekanntén Journalisten
Hanns Heinz Hyemborg verfasst, wird ein Schlager
auf dem Büchermarkt geben und wird von jedem vor-
wärtsstrebenden jungen Menschen gelesen werden.

Die Auslieferung für den Buchhandel erfolgt nur
durch die Firma **Gustav Brauns, Leipzig,**
Kreuzstr. 20.

Ausführliche Prospekte mit Musterseiten und Gutachten gratis



Soeben erschienen:

DER DROGIST

Lehr- u. Nachschlagebuch für Drogisten u. Apotheker

neu bearbeitet von

Prof. Dr. Ed. Freiseehem. Dir. der Drogisten-
akademie Braunschweig**Dr. F. von Morgenstern**Dozent an der Drogisten-
akademie Braunschweig2 Bände, 8°, IX, 879 und 773 S. 870 Abbildungen
im Text, 12 farbige Tafeln und ein Lebensbild des
Herrn Prof. Dr. Ed. Freise. In Leinen M. 50.—

Ⓢ

Inhaltsübersicht:

Band I: Erster Teil. Chemie. / Zweiter Teil. Chemische
Technik. / Dritter Teil. Die Photographie. /
Vierter Teil. Farbenkunde. / Fünfter Teil. Erste
Hilfe bei Vergiftungen. / Sechster Teil. Physik. /
Siebenter Teil. Botanik. / Achter Teil. Buchfüh-
rung. / Neunter Teil. Gesetzkunde.
Band II enthält ausschließlich das Kapitel Warenkunde auf
773 Seiten in lexikalischer Anordnung.

Rabatt 30%

Ein Expl. zur Probe mit 40%

**Heinrich Killinger**

Verlagsgesellschaft m. b. H.

Nordhausen

**Max Perl Verlag / Berlin SW 19**

Leipziger Strasse 89, Eingang Markgrafenstr.

Soeben erschienen:

Guido Joseph Kern**Die verschollene
Kreuztragung des Hubert
oder Jan van Eyck**Die Schrift erscheint steif broschiert in Quartformat und
enthält 24 Seiten Text mit 22 Textbildern und 1 Tafel.Da diese wichtige kunstgeschichtliche Publikation
nur in geringer Auflage erscheint, dürfte sie bald
vergriffen sein. Es wird sich daher empfehlen,
Bestellungen uns bald freundlichst zu übermitteln.

Preis 5 Mark ord. Rabatt 30% nur gegen bar!

Verkehre nur direkt!

Carl Heymanns Verlag  **zu Berlin W 8 ∞****Entwurf eines Allgemeinen
Deutschen Strafgesetzbuches
nebst Begründung und zwei Anlagen**

Preis 11 Mark

Nach jahrelanger Vorbereitung wird nunmehr der Entwurf des neuen Strafgesetzbuches dem Reichstag zur Entscheidung vorgelegt
und erscheint damit innerhalb der Reichstagsdrucksachen. Da für den buchhändlerischen Vertrieb nur eine beschränkte Anzahl von
Exemplaren zur Verfügung steht, so empfehle ich, Ihre Bestellung unverzüglich aufzugeben. Ich kann allerdings nur bar mit 25% liefern.

Ferner lasse ich auf Grund zahlreicher Wünsche in den nächsten Tagen erscheinen:

**Textausgabe des neuen Strafgesetzbuches
(ohne Begründung und ohne Anlagen)**

Preis 1,20 Mark

 Ich empfehle besonders den Buchhandlungen in **Universitätsstädten** die Textausgabe auf Lager zu halten.

Ⓢ

Durch jedes abgesetzte Exemplar haben Sie einen Dauerkäufer gewonnen!

Nutzen Sie daher die gute Werbemöglichkeit mit unseren bei der Lehrerschaft bestens eingeführten Schriftenreihen gut aus.

Herausgeber: Regierungs- und Schulrat **A. Pottag**

Pädagogische Wegweiser

Soeben erschienen: Band 9 und 11

(Z) **Vom Unbewußten und seiner unterrichtlich-erziehlischen Bedeutung**

Von Schulrat **Otto Kohnmeyer**
Brosch. RM. 2. —, geb. RM. 3.15

(Z) **Wie ist Bildung möglich?**

Ein pädagogisch-psychologischer Versuch
Von Dr. **Andreas Hillgruber**
Brosch. RM. 2.10, geb. RM. 3.80

Zwei brennende Probleme der Pädagogik werden von berufenen Fachleuten behandelt.
Bei beiden Neuerscheinungen erzielen Sie leicht in Lehrer-Arbeitsgemeinschaften Sammelbestellungen!

Band 10:

(Z) **Moralische Heilkunde der Kinder und Jugendlichen**

Von Dr. **E. V. Kármán**
Erscheint demnächst.

Zur Fortbildung des Lehrers

(Z) **Raumlehrestunden im Freien**

von **H. Zimmermann**

Zwei wesentliche Neuerungen machen das Werk zu einem grundlegenden: Erstens die pädagogische Auswertung der gefühlsmäßigen Darstellung ohne Hilfsmittel und das Schätzen; zweitens die Anwendung einiger Geräte und Arbeitsweisen der praktischen Feldmessenkunst in einfachen Schulverhältnissen.

Treffen Sie schnell Ihre Werbemaßnahmen!

*
Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin SW 19

Deutsche Musikbücherei

EIN NEUER HUGO WOLF-BAND,
Band 60

Heinrich Werner

HUGO WOLF UND DER WIENER AKADEMISCHE WAGNER-VEREIN

Mit Briefen des Meisters an Angehörige des Vereins und diesem nahestehende Persönlichkeiten
Mit zahlreichen Bildbeilagen
8°-Format, 157 Seiten

In Pappband RM. 2.50, in Ballonleinen RM. 4.—

In diesem neuen Bande hat uns Hofrat Heinrich Werner kurz vor seinem Tode noch ein letztes Mal wertvolle persönliche Erinnerungen aus Hugo Wolfs Verhältnis zum Akademischen Wagner-Verein mitgeteilt, die, gleich seinen früheren Bänden, bei allen Hugo Wolf-Freunden, eine dankbare Aufnahme finden werden!

Bestellzettel beiliegend!

(Z)

Gustav Bosse, Regensburg

Soeben erschienen!

(Z) **Dr. Rudolf Lämmel**

MODERNE ELEKTRO-WIRTSCHAFT

Aus dem Inhalt:

Interessenten:

Mit 35 Abbildungen im Text.
Brosch. RM. 1.50, Leinen RM. 2.—

Auf 92 Seiten sagt hier der überall bestens bekannte Populärwissenschaftler dem Laien alles, was über Elektrowirtschaft modern und wichtig ist.

Geschichtliches — Erzeugung der Elektrizität aus Kohle — Flüssige Kohle — Weisse Kohle — Von der Wirtschaftlichkeit der Wasserkraftanlagen — Die Verteilung der Elektrizität — Die Verwertung der Elektrizität in Industrie, Handel und Verkehr — Die Elektrizität in Haus- und Landwirtschaft — Die Rolle der öffentlichen Hand in der Elektrowirtschaft.

Kommunal-, Wirtschafts- und Finanzpolitiker, Abgeordnete, Stadt- und Gemeinderäte, Industrielle, Bibliotheken, Schulen, Lehrer, die bildungshungrige reifere Jugend, Elektrotechniker, sowie die Intellektuellen aller Kreise und Schichten.

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel. Verlangen Sie auch Probehefte und Werbematerial (Prospekte und Plakate) für unsere „Urania“, Kulturpolitische Monatshefte über Natur und Gesellschaft.



**URANIA-VERLAGSGESELLSCHAFT
M. B. H., JENA**

1. BILD



Vier verschiedene dieser Propagandabilder, in der Größe 30 x 40 cm und fünffarbig, kosten zusammen Mark —.75 netto. Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Soeben erschien:

MOSEL-FÜHRER

herausgegeben vom Verein für
Mosel, Hothwald und Hunsrück

Mit 3 Wanderkarten
und 2 Stadtplänen

Preis 1.20 M. ord., —.80 M. netto

Ⓜ

Verlagsbuchhandlung von Jakob Lintz
in Trier

Postbezieher des Börsenblattes

sowie des

Wöchentl. Verzeichnisses

und des

Literarischen Zentralblattes

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.



Aufsehen erweckend

in allen Teilen des Reiches, was u. a. die zahlreichen Besprechungen und spaltenlangen Abhandlungen bekannter Zeitungen sowie die hieran anknüpfenden Erörterungen namhafter Persönlichkeiten beweisen. Seit Monaten steigende Nachfrage. Bereits mehrere zehntausend Exemplare verkauft:

Deshalb

haben wir den Krieg nicht verloren!

Deutschlands Heersführer
gegen Prof. Schmidts Tendenzschrift
„Warum haben wir den Krieg
verloren?“

Enthält die offiziellen Urteile von:

General von Armin, General von Below, Generaloberst Graf von Bothmer, Generalfeldmarschall von Bülow †, General, Kriegsminister von Carlowitz, General von Eberhardt, General von François, General von Gallwitz, General von Gleib, General Graf von der Goltz, Generaloberst von Heeringen †, Generalfeldmarschall, Reichspräsident v. Hindenburg, General von Hutier, General Kuhl, General von Lettow-Vorbeck, Generaloberst von Linsingen, Korvettenkapitän Graf Ludner, Generalfeldmarschall von Mackensen, General von Mudra, General von Quast, Vizeadmiral von Reuter, General von Scholz †, Admiral von Schröder, General, Kriegsminister von Stein †, Generaloberst von Woytsch, General von Wrisberg †, General Graf Zeppelin †.

Preis 1 Mark

Mit 50% Nachlaß

also nur 50 Pfg. netto

Nur bar. Kein Absatzrisiko! Einzelne Sortimenter setzen hunderte Exemplare ab.

Partiebezug 11/10

Ⓜ

Norddeutsches Druck- und Verlagshaus
Hannover

Gesamtauslieferung:

Kommissionsgeschäft F. Volckmar / Leipzig



*Vergriffen! Aber am 28.
erscheinen 2 neue Bände!*

GEOGRAPHISCHE NEUERSCHEINUNGEN

E. v. Seydlitz'sche Geographie. Hundertjahrausgabe.

HANDBUCH DER GEOGRAPHIE

Bearbeitet von Otto Baschin, Gustav Braun, Bruno Dietrich, Robert Gradmann, Hugo Grothe, Kurt Hassert, Albert Henche, Fritz Jaeger, Kurt Krause, Konrad Kretschmer, F. W. Paul Lehmann, Rudolf Lütgens, Fritz Machatschek, Otto Maull, Wilhelm Meinardus, Hans Praesent, Rudolf Reinhard, Hans Rudolphi, Erwin Scheu, Arved Schultz, Bruno Schulz, Arnold Schumacher, Robert Sieger, Hans Steffen, Walter Tuckermann, Wilhelm Volz, Konrad Voppel.

Unter Mitwirkung von Wilhelm Volz herausgegeben von K. Krause und R. Reinhard

III. BAND: AUSSEREUROPAISCHE ERDTEILE

ASIEN, AFRIKA, AUSTRALIEN MIT OZEANIEN, AMERIKA, POLARGEBIETE, MEERE

Bearbeitet von Otto Baschin, Hugo Grothe, Kurt Hassert, Fritz Jaeger, Rudolf Lütgens, Fritz Machatschek, Arved Schultz, Arnold Schumacher, Hans Steffen, Wilhelm Volz

Mit 569 Abbildungen, 393 Bildern und 8 farbigen Tafeln. 1927. XII und 766 Seiten.
In Ganzleinen gebunden 32.— RM

In gleich hervorragender Ausstattung wie der erste Band und in fast doppeltem Umfange liegt jetzt der dritte vor, dessen Erscheinen nicht nur in Fachkreisen mit größter Spannung erwartet wurde. Wie bei dem ersten Band ist auch hier die Darstellung vor allem auf die Herausarbeitung der ursächlichen Verknüpfungen und geographischen Wechselbeziehungen eingestellt und in einer Form gehalten, die auch dem Laien eine gewinnbringende Benutzung gestattet. Da die einzelnen Gebiete von ersten Fachleuten in äußerst knapper, präziser, klarer und übersichtlicher Weise bearbeitet wurden, so ist eine fast unbegrenzte Verwendungsmöglichkeit des Werkes gewährleistet. Die annähernd 1000 Abbildungen veranschaulichen das Gesagte auf unübertreffliche Weise. In allen Fällen wurde die neueste Literatur des In- und Auslandes herangezogen. Ausführliche Tabellen und ein mit peinlicher Sorgfalt bearbeitetes Register — es enthält 6500 Schlagworte — beschließen den Band. Das Werk wird in der Fachwelt, in den Kreisen der Industrie und des Handels, sowie in der gesamten Lehrerschaft berechtigtes Aufsehen erregen.

Aus den zahlreichen glänzenden Urteilen der Presse über Band 1.

„Das Handbuch nimmt in der deutschen Bücherwelt längst einen Ehrenplatz ein. Indessen, was in dieser Hundertjahr-Ausgabe geboten wird, übertrifft sowohl hinsichtlich des Inhaltes wie der geradezu verschwenderisch üppigen Ausstattung die kühnsten Erwartungen. Wir empfehlen allen Lesern unserer Zeitschrift dieses ungemein preiswerte Werk aufs angelegentlichste...“ *Zeitschrift f. Geopolitik*, Heft 2, Febr. 1926

„Der Jubiläumsband der Seydlitzschen Geographie ist in besonderer Ausstattung aufgelegt worden. Diese Geographie hat sich ein wesentliches Verdienst für die höheren Schulen erworben. Sie darf wohl als die beste Lehrmeisterin für die Erdkunde angesprochen werden. Das Werk stellt auch in seinem reichen Bilderschmuck ein Musterbeispiel neuzeitlicher Unterrichtsart dar.“ *Deutsche Zeitung* 1926

Wir bitten, nach den Fortsetzungslisten die Besteller des ersten Bandes auf das Erscheinen des dritten Bandes hinzuweisen!

Band II und IV befinden sich in Vorbereitung

2 Probestücke, falls auf beiliegendem Zettel bestellt, bar mit 40%

Ⓜ

FERDINAND HIRT IN Breslau / KÖNIGSPLATZ 1

GEOGRAPHISCHE NEUERSCHEINUNGEN

DIE GEOGRAPHIE

IHRE GESCHICHTE, IHR WESEN UND IHRE METHODEN

Von Geh. Hofrat Dr. Alfred Hettner

o. Professor an der Universität Heidelberg

1927. XVI und 463 Seiten. In Ganzleinen gebunden 22.— RM

Der hervorragende Heidelberger Geograph bezeichnet sein neues Buch selbst als sein Lebenswerk. Diese umfassende Methodik der Geographie ist auf der Grundlage eigener Forschung und Darstellung in verschiedenen Teilen der Wissenschaft wie auf eingehender Beschäftigung mit der allgemeinen wissenschaftlichen Methodenlehre erwachsen. Das Werk setzt sich mit allen Hauptrichtungen der Geographie auseinander und schickt auch einen Grundriß der Geschichte der Geographie voraus. Diese Methodik, die sich nicht nur mit den Fragen des Unterrichtes, sondern auch der Erforschung und Darstellung in tiefdringender und umfassender Weise beschäftigt, wird in der geographischen Fachwelt höchste Beachtung finden, zumal Hettner der Methodiker sein dürfte.

GEOGRAPHIE DES WELTHANDELS

Von Geh. Regierungsrat Dr. Joseph Partsch

weiland o. Professor an der Universität Leipzig

Herausgegeben von Professor Dr. Rudolf Reinhard

1927. IV und 368 Seiten. In Ganzleinen gebunden 22.— RM

Das letzte Werk des jüngst verstorbenen Leipziger Geographen ist besonders beachtlich, sowohl in methodischer Hinsicht, wie durch seine erstaunliche Materialfülle und durch seinen Gedankenreichtum. Der Stoff wurde möglichst nach den großen Klimazonen der Erde gegliedert und der Zusammenhang der wirtschaftsgeographischen Erscheinungen mit den natürlichen Verhältnissen des Bodens und Klimas betont. Allen Abschnitten gehen kurze historische Bemerkungen voraus. Die Bibliographie ist schließlich erschöpfend für das behandelte Thema, sie umfaßt alle nur erreichbaren Veröffentlichungen des In- und Auslandes. Partsch hat über Geographie des Welthandels wohl acht mal im stets überfüllten Auditorium Maximum der Universität Leipzig gelesen. Das Werk ist nicht nur für den Fachgeographen bestimmt, sondern dient durch Stoffauswahl und gut lesbare Form auch den Bedürfnissen eines größeren Kreises und bietet den im Wirtschaftsleben stehenden Lesern Anregungen und wertvolle Hilfe bei ihrer Berufstätigkeit. Es wird hiermit ein Buch der Öffentlichkeit übergeben, dessen Lektüre bei aller Wissenschaftlichkeit ein großer Genuß ist.

**AUS FÜNFZIG JAHREN
VERLORENE SCHRIFTEN**

Von Geh. Regierungsrat Dr. Joseph Partsch

weiland o. Professor an der Universität Leipzig

Mit einer Biographie und vollständiger Bibliographie. Herausgegeben von Dr. H. Waldbaur

Mit 14 Bildern auf 7 Tafeln. 1927. 184 Seiten. In Ganzleinen gebunden 15.— RM

An die Hörer der Vorlesungen von Geheimrat Partsch wird das Werk zum Vorzugspreis von 10.— RM abgegeben. Die Bestellung ist mit Namenangabe des Bestellers dem Verlag einzusenden.

Inhalt: Joseph Partsch. Die geographische Arbeit des 19. Jahrhunderts. Die Schneedecke als Bann des Verkehrs. Luftfahrten im Dienste der Wissenschaft. Die Internationale Weltkarte in 1:1000000. Die Berbern in der Dichtung des Corippus. Geologie und Mythologie in Kleinasien. Auf der Insel des Pelops. Eine Wanderung in der Auvergne. Durch Schweden nach Lappland. Oberschlesiens Schicksal. Bibliographie. Übersicht über die Vorlesungen. Übersicht über die Übungen.

Das vorliegende Inhaltsverzeichnis des angezeigten Werkes soll eine ungefähre Vorstellung von dem Reichtum und der Verschiedenartigkeit der behandelten Gegenstände geben. In allen Arbeiten zeigt sich der berühmte Geograph zugleich als großer Gelehrter und fesselnder Darsteller. Daneben enthält der Band die erste Biographie des Gelehrten und vor allem die vollständige Bibliographie seiner sämtlichen Veröffentlichungen. Schon aus diesem Grunde dürfte das Werk für alle größeren Bibliotheken, geographischen Gesellschaften und Seminare unentbehrlich sein. Auch dieses Werk ist nicht nur als Lektüre für den Wissenschaftler geeignet, sondern wird jedem willkommen sein, der an fesselnd und anschaulich geschriebenen geographischen Schilderungen seine Freude hat.

2 Probestücke, falls auf beiliegendem Zettel bestellt, bar mit 40%

Ⓜ

FERDINAND HIRT IN Breslau / KÖNIGSPLATZ 1

GEOGRAPHISCHE NEUERSCHEINUNGEN

ARGENTINIEN

Handbuch zur physischen Landeskunde

Von Dr. Franz Kühn

Professor an der Universidad Nacional del Litoral Paraná (Argentinien)

In zwei Bänden: I. Band. Text. 1927. 256 Seiten. II. Band. Bilder und Karten. Mit 22 Karten und 204 systematisch geordneten Abbildungen auf Kunstdruckpapier. 1927. IV und 108 Seiten. Beide Bände in Ganzleinen gebunden 42.— RM

Der beste Kenner Argentinien legt mit diesem Werk das Ergebnis langjähriger Forschungen und ausgedehnter Studienreisen vor, die vielfach im Auftrage der argentinischen Regierung unternommen wurden. So ist eine wirklich abschließende und grundlegende Behandlung des umfangreichen Stoffes entstanden, eine unschätzbare Bereicherung der geographischen Literatur. Dem Verfasser ist es restlos gelungen, ein Bild von der Beschaffenheit des argentinischen Bodens unter Berücksichtigung des morphologisch-genetischen Standpunktes zu entwerfen, seine Zusammensetzung und seine Formen, die Verteilung des Wassers in seinen mannigfaltigen Erscheinungen, die Grundzüge des Klimas und die Verbreitung der natürlichen Vegetationsformen so zur Darstellung zu bringen, daß in gedrängter Form das Wesentliche der physischen Landeskunde Argentinien geboten wird. Zahlreiche Hinweise auf die Spezialliteratur weisen zu eingehenden Studien den Weg. Ein besonderer Band bringt ein umfangreiches Abbildungs- und Kartenmaterial, das bisher in der geographischen Literatur so gut wie unbekannt war. Für Wissenschaftler, Bibliotheken, Geographische Seminare, Vereine und Arbeitsgemeinschaften wird dieses Werk zukünftig ein unentbehrlicher Führer auf seinem Gebiet sein.

DÜSSELDORFER GEOGRAPHISCHE VORTRÄGE UND ERÖRTERUNGEN

Verhandlungen der Geographischen Abteilung der 89. Tagung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Düsseldorf, 20. bis 24. September 1926. In drei Teilen herausgegeben von Dr. Max Eckert, o. Professor an der Technischen Hochschule Aachen, Dr. Alfred Philippson, o. Professor an der Universität Bonn, Dr. Franz Thorbecke, o. Professor an der Universität Köln.

I. Teil: Kartenwissenschaft und Wirtschaftsleben. Herausgegeben von Professor Dr. Max Eckert. Mit 5 Karten, 12 Abbildungen im Text und 6 Bildern auf Tafeln. 1927. IV und 84 Seiten Geheftet 9.— RM

Mit Beiträgen von Professor Dr. Max Eckert-Aachen, Professor Dr. Ernst Tiessen-Berlin, Professor Dr. Reinhard Hegershoff-Dresden, Dr. Karl Peucker-Wien, Professor Dipl.-Ing. Eduard Imhof-Zürich, Stadtarchitekt Dr. I. M. de Casseres-Beverwyk, Dr. Heinrich Sarnetzky-Essen, Dr. Wilhelm R. Eckardt-Essen, Dr. Karl Rüeswald-Wanne-Eickel, Dr. Wilhelm Arning-Witzenhausen.

II. Teil: Zur Geographie der Rheinlande. Herausgegeben von Professor Dr. Alfred Philippson. Mit 2 Karten, 5 Abbildungen im Text und 4 Bildern auf Tafeln. 1927. IV und 78 Seiten Geheftet 9.— RM

Mit Beiträgen von Professor Dr. Alfred Philippson-Bonn, Privatdozent Dr. Hans Spethmann-Essen, Dr. M. R. Bredin-Ruland-Berlin, Professor Dr. Max Eckert-Aachen, Professor Dr. Otto Quelle-Bonn, Professor Dr. Richard Hennig-Düsseldorf, Dr. Hans Bellinghausen-Koblenz.

III. Teil: Morphologie der Klimazonen. Herausgegeben von Professor Dr. Franz Thorbecke. Mit 10 Abbildungen im Text und 35 Bildern auf Tafeln. 1927. IV und 100 Seiten Geheftet 11.— RM

Mit Beiträgen von Professor Dr. Franz Thorbecke-Köln, Professor Dr. Walter Behrmann-Frankfurt/M., Professor Dr. Fritz Jaeger-Berlin, Professor Dr. Heinrich Schmitthenner-Heidelberg, Privatdozent Dr. Hans Mortensen-Göttingen, Professor Dr. Siegfried Passarge-Hamburg, Professor Dr. Erich Kaiser-München, Professor Dr. Fritz Machatschek-Zürich, Professor Dr. Fritz Klute-Gießen.

Gesamtausgabe in einem Bande geheftet 29.— RM

2 Probestücke, falls auf beiliegendem Zettel bestellt, bar mit 40%

(Z)

FERDINAND HIRT IN Breslau / KÖNIGSPLATZ 1

GEOGRAPHISCHE NEUERSCHEINUNGEN

Beiträge zur Oberrheinischen Landeskunde

Festschrift zum 22. Deutschen Geographentage. Dargeboten vom Ortsausschuß Karlsruhe

Herausgegeben von Dr. Friedrich Metz

Privatdozent an der Universität Leipzig

Mit 7 Schaltkarten, 21 Karten, 6 Abbildungen im Text und 2 farbigen Beilagen. 1927.

221 Seiten. Geheftet 18.— RM

Aus dem Inhalt: Friedrich Rahel zum Gedächtnis. Vorwort. Allgemeine Aufsätze: Die Oberrheinfrage. Von Ministerialdirektor Dr. Dr.-Ing. K. Fuchs. — Die südwestdeutsche Stufenlandschaft und der Graben der Rheinebene in ihren Beziehungen zueinander. Von Prof. Dr. H. Schmitthenner. — Über Strahlungsklima der Rheinebene und des Hochschwarzwaldes. Von Prof. Dr. A. Poppeler. — Die Bedeutung der Wüstenforschung für die Geographie. Von Oberregierungsrat M. Walter. — Landschaften: Der Kaiserstuhl. Von Privatdozent Dr. H. Schreyer. — Das Albgebiet im nördlichen Schwarzwald. Von Prof. Dr. R. Eichelberger. — An der Pfälzer Haardt. Von Prof. Dr. D. Häberle. — Landeskundliche Stütze von Rheinhessen. Von Studienrat Dr. Fr. Krieterem. — Städte: Basel. Von Prof. Dr. H. Hassinger. — Karlsruhe. Von Privatdozent Dr. Fr. Metz. — Mannheim-Ludwigshafen. Von Prof. Dr. W. Tuckermann. — Heidelberg. Von Dr. M. Rudolph. — Saarbrücken. Von Studienprofessor Dr. J. Kloeveborn. — Die elsässischen Städte. Von Privatdozent Dr. Fr. Metz.

Die vorliegenden Beiträge zur oberrheinischen Landeskunde haben Hochschullehrer der Geographie und Schulgeographen zur Verfügung gestellt. Sie behandeln Probleme allgemeiner Art; Landschaften und Städte sind zur Darstellung gebracht. In der Rheinprovinz, in Hessen, Baden und der Pfalz wird dieses Werk ganz besonderes Interesse finden.

Lieferung dieses Werkes im allgemeinen nur fest, in besonderen Fällen mit Remissionsrecht auf 4 Wochen

MINERALÖLWIRTSCHAFT

Von Dr. Robert Liefmann und Dr. Franz Angelberger

o. Professor an der Universität Freiburg

Privatdozent an der Universität Berlin

Mit 5 Karten im Text u. 26 Bildern. 1927. 112 S. (Aus „Jedermanns Bücherei“.) In Halbleinen geb. 3.50 RM

Das in der bekannten „Jedermanns Bücherei“ erschienene Werk will mit seiner kurzgefaßten übersichtlichen Darstellung einem besseren Verständnis für einen Wirtschaftszweig dienen, der in den letzten Jahrzehnten immer wachsendes Interesse erregte. Da gerade in Deutschland die Mineralölwirtschaft in den nächsten Jahren das Interesse des ganzen Volkes gewinnen wird, wenn es gilt, die auf Grund deutscher Erfindungen in Deutschland künstlich hergestellten Mineralöle in Konkurrenz mit den natürlichen Ölen dem Weltmarkt zuzuführen, so wird dieses handliche Büchlein den Geographen wie den Männern der Wirtschaft und Industrie höchst willkommen sein. Nicht mit der Fülle verwirrender Einzelheiten, sondern mit Hilfe der wichtigsten Daten aus Geschichte, Gegenwart, Technik und Geographie der Mineralölwirtschaft dient es dem Leser zu einem besseren Verständnis der wirtschaftlichen Eigenart dieses Gewerbezweiges.

EINFÜHRUNG IN DEN GEOLOGISCHEN UNTERRICHT

Von Dr. C. Mordziol

Studienrat am Kaiser Wilhelm-Realgymnasium, Koblenz

Mit 52 Abbild. und einer geologischen Karte. 2., erweiterte Auflage. 1927. 96 S. Kartoniert 2.90 RM

Aus „Deutsche geographische Blätter“: Wir haben es besonders C. Mordziol zu verdanken, daß heute der Geologie in der Schule auch offiziell mehr Beachtung geschenkt wird als früher. Er hat, um seinen Gedanken auch eine festere Grundlage zu geben, einen Leitfaden verfaßt, der in hübscher, anschaulicher Form eine gute Einführung darstellt. Bei den zahlreichen Bildern wird der Leser besser, als es sonst oft der Fall ist, auf das Beachtenswerte hingewiesen.

Von allen hier angeführten Werken mit Ausschluß der „Beiträge zur Oberrheinischen Landeskunde“

2 Probestücke, falls auf beilieg. Zettel bestellt, bar mit 40%

Im übrigen beträgt der Rabatt 25%, soweit nicht auf Grund von Sonderabkommen nach den revidierten Richtlinien der A.w.V. neue Vereinbarungen getroffen sind.

Den Teilnehmern des Deutschen Geographentages in Karlsruhe ist das Sonderangebot gemacht worden, die vorstehend angezeigten Werke mit einem Nachlaß von 15% bis 30. Juni d. J. durch jede Buchhandlung bestellen zu können.

(L)

FERDINAND HIRT IN Breslau / KÖNIGSPLATZ 1

Titel	Verlag	Preis
U. 6	Union Stuttgart	
<p>Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung für die Verbreitung dieses Buches. Bitte um baldige Bestellung.</p> <p><i>Noch 10 Witschetzky, Das schwarze Schiff, geb. 13. Auflage. Preis 1.20</i></p> <p><i>Hand wie vor leicht abzugeben!</i></p>		
<p>HAMBURG: 1. FRIEDERICHSEN & CO. Buchhandlung, Alst. 11. 1.20</p> <p>Falls in Leipzig nicht auf Lager, vom Verlag per Post. Bei Expeditionsveränderung bitten wir sofort dieks Bescheid zu geben, evtl. auf neuen Karten!</p>		

3 Gortimeterstimmen

aus 10 Tagen!

So arbeiten Viele!

Auch Sie?

„noch 10“
„noch 10“
„noch 25“

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.
Kiel, Paikstr. 3, den 1. Juni 1927 Lipsius & Tischer
Als weitere Partie:
Noch 10 Witschetzky,
Schwarze Schiff
gebunden.

Bitte Bestimmung bei 10

Sie erbitten (Schiffe ab) umgeben — selbst nach Eric
Preisgabe und Prospekt über — Ausgabe bei Erscheinen
auch bei dem — bestimmt in meine F
Gibt: einer Schriftband — in Prospekt — als Prospekt
Dreh, Gedr. und Kom. -Rund -Licht - Wiederhol
Dienst für meine Kaufung (ohne Preisgabe) zu geben an:

Dieses ist mit Bestellung (Drittel) — auch bei BAG — bitte Remittent zu erhalten —
in Verbindung zu geben.

Witschetzky, Das schwarze Schiff
aus 10 Witschetzky, Das schwarze Schiff
gebunden.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart, 1927

Das schwarze Schiff

Witschetzky:
Jetzt 13.—14. Auflage
Die kommende Ferienzeit
bietet neue Absatzmöglich-
keiten für diesen Schlager

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Die überwältigende kosmische Dichtung

Zum 65. Geburtstag Johannes Schlafs
21. Juni 1927
Heute erscheint:

Johannes Schlaf Die Mutter

„Dieser leidende Gräbler, hungrig nach der Erkenntnis der Noth dieser Zeit und ihrer kranken Menschen, ein Künstler mit unstillbarer religiöser Sehnsucht, ein Einsamer mit dem umfassendsten Weltgefühl, immer unerbittlich ernst“ (Albert Coerper). Johannes Schlaf, schenkt uns in seinem fünfundsiebzigsten Jahre diese gewaltige Dichtung von der „schweigend gebenden Tiefe, der Mutter“, die „wie die Bekenntnisse des hl. Augustin mit Kühnen, frommen, leuschen Händen nach den letzten Geheimnissen unseres Menschentums.“

In Leinen geb. 1.80 * Prospekte bereitwilligst

Burgverlag Richard Jaechel in Duerfurt

Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges., Braunschweig

Neuerscheinung



Ernest Fourneau Heilmittel der organischen Chemie und ihre Herstellung

Ins Deutsche übertragen von Michael Tennenbaum
Mit 24 Abbildungen. VIII, 336 Seiten. 8°.
Geheftet M. 19.50. In Ganzleinen geb. M. 22.—

Professor Fourneau ist seit langem Autorität auf dem Gebiete der Synthese von Arzneimitteln und der praktischen Chemie. Das Buch reicht als praktische Anleitung in seiner Bedeutung über seinen Rahmen hinaus. Es ist ein neuartiges, ausserordentlich interessantes Handbuch der organischen präparativen Chemie.

Interessenten sind:
Studierende der Pharmazie, Apotheker, medizin. Chemiker, Pharmakologen, Ärzte, Biologen, Arzneimittel-Fabrikanten, chemische Laboratorien.

Buchkarten und Prospekte auf Verlangen kostenfrei.

GANZLEINEN

285

MARK
LADENPREIS



ROMANE
DER WELT
13. BAND

WICHTIG
FÜR DEN 10.000 MARK-
SCHAUFENSTER-WETTBEWERB
ROMANE DER WELT

Nähere Bedingungen SIEHE BÖRSENBLATT Nr. 131

GANZLEINEN

285

MARK
LADENPREIS



ROMANE
DER WELT
13. BAND

Ein
neuer
Roman von
Galsworthy



JENSEITS

Aus dem Englischen übertragen von Hermynia Zur Mühlen

Umfang 320 Seiten

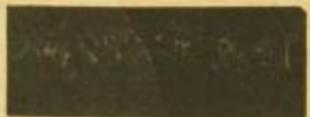
Z

HALBLEDER

375

MARK
LADENPREIS

In der mustergültigen
Ausstattung der Bände aus
Knaurs Halbleder-
Luxusbücherei



Der große, repräsentative Erzähler Englands be-
handelt in diesem Roman das Schicksal einer
Frau, deren Leben die Liebe ist. Mit tiefstem Sinn
für echte Menschlichkeit und meisterhafter Kennt-
nis des menschlichen Herzens hat hier der Dichter
eine der schönsten und seltensten Frauengestal-
ten geschaffen, die wir in der Literatur unserer
Tage kennen. Nie ist die große Liebende ergrei-
fender gesehen worden – und durch sie wird
„Jenseits“ zum unvergeßlichen
Erlebnis.

Z

GANZLEDER

480

MARK
LADENPREIS

in der bekannten luxu-
riösen Ausstattung der
Knaur'schen
Ganzleder-Bände



TH. KNAUR NACHF. VERLAG / BERLIN W 50

765*

Die
SOCIETE ANONYME D'EDITIONS ARTISTIQUES – S. A. D. E. A.
 in GENÈVE (Schweiz) — 2, rue du Rhône

gibt dem deutschen Buchhandel und dem geehrten deutschen Publikum bekannt, dass sie den
Alleinvertrieb für ganz Deutschland ihres grossen illustrierten **Verlagswerkes**

DAS ANTLITZ DES CHRISTLICHEN ROM

mit 380 Abbildungen in Kupfertiefdruck und 15 Tafeln
 bestehend aus 7 Lieferungen, die 2 Bände ergeben

an die Firma

ADOLF ERNST KUHR

Vertriebsorganisation Deutscher Verlagsanstalten

Berlin W 35

Steglitzer Strasse 49

übertragen hat, an welche sämtliche Anfragen für illustrierte Gratisprospekte und Aufträge zu richten sind.

S. A. D. E. A.

Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges., Braunschweig

Neu!

Physikalisch-technische Elektrizitätslehre



von

Prof. Dr. **Friedrich Franz Martens**

2. Auflage. Mit 642 Abbildungen. VIII, 808 S. 8°

Geheftet Rm. 42.—, in Ganzleinen geb. Rm. 46.—

(Die erste Auflage erschien unter dem Titel „Physikalische Grundlagen der Elektrotechnik“)

Bei der ersten Auflage des Werkes wurde die Elektrotechnik bevorzugt, in der vorliegenden zweiten die Elektrizitätslehre. Die Ergebnisse der neuesten Forschungen sind in den Band hineingearbeitet. Der Charakter ist der eines Lehrbuches.

Inhalt: Das wirbellose elektrische Feld. — Das magnetische Feld. — Das elektrische Wirbelfeld. — Elektrische Maschinen und Transformatoren. — Durchgang des elektrischen Stromes durch Stromleiter (Widerstände und Glühlampen, Isolatoren, Schalter und Gleichrichter). — Elektrische Meßgeräte und Meßschaltungen. — Elektromagnetische Schwingungen. — Elektromagnetische Strahlung. — Atombau. — Körperliche Strahlen. — Elektrolytische Leitung und Spannung. — Die Entstehung kurzwelliger, elektromagnetischer Strahlung. — Physikalische Eigenschaften. — Mathematische und funktechnische Ergänzungen.

Interessenten sind: Physiker, Techniker (insbesondere techn. Physiker), Elektrotechniker, Physiklehrer, Bibliotheken höherer Schulen.

Buchkarten und Prospekte stehen kostenfrei zu Diensten.

Wir bitten um tätige Verwendung.



Begabe Dich selbst!
Das Leben - ein
Schachspiel!
Gefahrenkunde!
Konzessionen!
Dreimal sagen!

SOEBEN ERSCHIEN:

DER WEG ZUM LEBENSKÜNSTLER

VON ROBERT SCHEU



Wer die Kunst erlernen möchte, sein Leben frei von Peinlichkeit und Kleinlichkeit zu halten, dem empfehlen Sie bitte dieses interessante und vergnügliche Buch! Der Lebenskünstler wird in ganz Deutschland Vorträge halten und dadurch für sein Buch am besten werben. Sie wissen von Reisen anderer Autoren her, wie solche Vorträge dem Absatz nützen! Bestellen Sie bitte reichlich!

Preis 3.50 M., Ganzl. 5.- M.

VERLAG ULLSTEIN

L. Staackmann



Verlag Leipzig

Alfred Huggenberger

wurde auf Grund seiner Verdienste um die volkstümliche Kunst von der Schweizerischen Schillerstiftung mit der höchsten in diesem Jahre zur Verteilung gelangenden Ehrengabe von **Zweitausend Franken**

ausgezeichnet. Wir benutzen die Gelegenheit, um erneut auf sein jüngstes Werk hinzuweisen, das bereits **im 8. Tausend** vorliegt:

Der Kampf mit dem Leben

Erzählungen / 237 Seiten / Brosch. M. 3.—, in Leinen geb. M. 5.—

Z

„Huggenberger kennt seine Bauern, und selten nur begegnet es ihm, daß er ihrem Kopf oder ihrem Gefühl mehr mitgibt, als ihnen und uns bekommt. So entgeht er der Gefahr vieler Bauernerzähler, mit seinen Gestalten und ihrer Umwelt ins Kokette zu geraten. Alles bleibt hübsch **erdständig, herb und einfältig** — auch die Naturstimmung, in die es verwoben wird. Und der **Humor**, so **echt** und **karg** wie das übrige, setzt Lichter, wo sie hingehören.“

H. Lilienfein in der „Frankfurter Zeitung“.

*

„Dieser Geschichtenband erweist Huggenberger wieder als starken Gestalter bäuerlicher Schicksale. **Kernhaft und gesund** ist dieses Dichtertum, gespeist aus dem Jungbrunnen eines wurzelstarken Stammestums, unangekränkt von allem Literatentum, **herb, aber echt**; doch fehlen bei allem Realismus auch die weichen Töne nicht.“

„Rheinisch-Westfälische Zeitung“, Essen.

*

„Seit Gotthelf hat kein Schweizer mehr so echte Bauerngeschichten geschrieben, bis auf Huggenberger, der auch sprachlich unverfälscht und **saftig** ist.“

„Süddeutsche Monatshefte“, München.

„Wie diese Bauern ihren Kampf mit dem Leben in der engen Umgebung und in der eigenen Brust zu Ende kämpfen, das greift an die Wurzeln der Seele. Es gibt keine großen Worte und empfindsamen Gebärden, aber **etwiges Menschenleid und ewige Lebensrätself** wachsen um so wichtiger empor, wenn sie sich am Schicksal unverbildeter, geradliniger Menschen verdichten. **Bilder von erschütternder Eindringlichkeit!**“

Dr. Pock in der „Grazer Tagblatt“.

*

„In bestem Sinne Schweizerisch ist das neue Werk von Alfred Huggenberger „Der Kampf mit dem Leben“. Mit **frisch zupackender, kerniger Realistik** sind Menschen, Tier und Landschaft festgehalten, in **knappsischerer Bildhaftigkeit und einfacher Schicksalslinie.**“

„Badische Landeszeitung“, Mannheim.

RMH

+++

+++

+++

+++

+++

+++

Neubearbeitete Auflagen

liegen vor:

Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. F. A. Schmidt

Unser Körper

Handbuch der Anatomie, Physiologie und Hygiene der Leibesübungen

7., neubearbeitete Aufl. Gr.-8°. 638 Seiten mit 546 Abbildungen und einem Anhang: Erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen
In Ganzleinen M. 15.—

Das altbekannte führende Buch auf dem Gebiet der Leibesübungen, unentbehrlich für den Turn- und Sportlehrer, ein Ratgeber für jeden sporttreibenden Menschen.

Prospekt kostenlos!

*

Professor Dr. A. Giese

Deutsche Bürgerkunde

Einführung in die allgemeine Staatslehre, in die Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches und der Länder, in die Kenntnis der Auslandsmächte und in die Volkswirtschaftslehre

14. Auflage (72.—74. Tausend). 8°. 267 Seiten.

In Halbleinen M. 3.50

Das Buch wird an höheren Schulen aller Art, an Handelslehranstalten, bei der Polizei sowie an Heeresfachschulen im Unterricht verwendet. Darüber hinaus ist es ein unentbehrliches Lehrbuch für alle Beamte, Lehrer, Volkswirtschaftler und Kaufleute.

*

Vom goldenen Überfluß

Eine Auswahl aus neueren deutschen Dichtern für Schule und Haus. Im Auftrage und unter Mitwirkung des literarischen Ausschusses der Hamburger Lehrervereinigung zur Pflege der künstlerischen Bildung herausgegeben von

Dr. Jakob Loewenberg

(238.—247. Tausend). 8°. 372 Seiten.

In Halbleinen M. 3.25; in Ganzleinen M. 3.75

Der Interessentkreis für dieses Buch ist unbegrenzt. Es ist ein köstliches Geschenkbuch für jeden, der sich an der Lyrik der Zeit erfreuen will. — Hauptabnehmer sind noch immer die Schulen, Lehrer und alle unter dem Einfluß der Jugendschriften-Ausschüsse stehenden Kreise.

(Z)

Ergänzen Sie Ihr Lager! — Befreundeten Firmen liefere ich auch in Kommission.

R. Voigtländer's Verlag, Leipzig C 1

Quellenforschungen zur Geschichte der Technik u. Industrie G. m. b. H.

Berlin-Tempelhof, Sachsenring 26/27.

Postsch.-Kto.: Berlin 16596. // Telephon: Südring 2099.
Bankverbindung: Bank f. dtische Beamte, Berlin SW,
Belle-Alliance-Platz 9.

Soeben erschien

nach dreijähriger Unterbrechung
die Fortsetzung der Zeitschrift:

„GESCHICHTSBLÄTTER FÜR TECHNIK, INDUSTRIE U. GEWERBE“

Band XI, Heft 1

Vierteljährlich 1 Heft M. 5.—

Jährlich 4 Hefte M. 20.—

mit 30% Buchhändler-Rabatt.

Jeder Gelehrte, Student, Ingenieur, Techniker, Industrielle ist Interessent. Verlangen Sie eine Nummer zur Probe.

(Z)

Verlag: Quellenforschungen - Feldhaus
Berlin-Tempelhof

DIE AUTOKARTE DES ITALIENFAHRERS

Automobilfahrer verwenden zu einer Fahrt nach Italien die soeben erschienene Spezial-Autokarte der 3 Venezien.

Sie umfaßt das ganze Gebiet südlich der Brenners (Etschland, einschließlich der vier oberitalienischen Seen und der Hauptverkehrszentren Verona, Mailand, Venedig, Triest, Görz), vierfarbig, Größe 70 x 100, in Taschenformat gefalzt, große Übersichtlichkeit und alles für den Fahrer Notwendige enthaltend. Preis M. 2.50 mit 40% Rabatt und 11/10.

(Z)

VERLAGSANSTALT / VOGELWEIDER
BOZEN

Heute wird ausgegeben:

Moderne Therapie

in innerer Medizin und Allgemeinpraxis

von

Dr. R. Franck

Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage

Ⓩ **6.-10. Tausend** Ⓩ

**In völlig neuer Ausstattung
Preis fein gebunden M. 15.—**

Ich stelle allen Sortimenten, die das bewährte Buch, das jeder praktische Arzt bei Vorlage behält und sogleich in Gebrauch nimmt, noch nicht kennen,

zwei Probeexemplare mit 40%

falls bis 1. Juli bestellt, zur Verfügung.

— Bestellzettel liegt bei. —

Verlag von F.C.W. Vogel in Leipzig

Aktuell!  Massenabfab!

Sobald gelangte zur Ausgabe:

A. Scholta, Weinböhla

**Wahres und Falsches an der
Augen-Diagnose**

Zweite Auflage / (48 Seiten / Kl.-8°)

Streng kritisch und ohne jedes Vorurteil prüft der sehr erfahrene und belehene Verfasser die vielumstrittene Frage nach dem Wert der Augendiagnose. Er erkennt ihren Wert überall da freudig an, wo sie neben anderen Methoden wichtige Ergebnisse ans Licht zu fördern helfen kann. Er warnt auf der anderen Seite vor unbesonnenem Vertrauen zu ihr als alleiniger Erkennungsweise von Krankheiten jeder Art und bewahrt so vor der Enttäuschung übertriebener Erwartungen. Ein höchst lehrreiches Schriftchen!

Ladenpreis: 1.— M. / Bar: —.65 M.

Partie 11/10 Expl.

Bei **Barbezug** liefere auf Wunsch auch bis **15. Okt. 1927** in **Kommission!** Ⓩ

Dr. Willmar Schwabe, Leipzig D 29

Abteilung: Verlag

Bettel anbei!

Paula Becker-Modersohn

Vor einigen Tagen wurde die grösste Privat-Sammlung der Werke von Paula Becker-Modersohn in der neu-erbauten Böttcherstraße zu Bremen eingeweiht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es wird dies das

Größte Ereignis auf dem Gebiete der Kunst des Jahres 1927

bleiben.

Es erschienen aus diesem Anlaß:

Manfred Hausmann:

Die Böttcherstraße in Bremen

Walter Müller-Wulckow:

Bernhard Hoetgers

Paula Becker-Modersohn-Haus

Walter Müller-Wulckow:

Katalog der Paula Becker-Modersohn-Sammlung in der Böttcherstraße

Interessenten: Jeder Freund der Kunst!

Jedes Werk, reich illustriert, kostet

ord. Rm. 1.50

Böttcherstraße / Hoetger

Ⓩ

Bestellen Sie auf beiliegendem Bestellschein beim

Angelsachsen-Verlag, Bremen

Nach den eingegangenen Vorbestellungen gelangte zur Versendung:

Die Pflicht zu schweigen

Roman von Fr. W. v. Dostöeren

Groß und spannend
in der Darstellung, erschütternd
durch die Tragik und überraschend
in der Entscheidung über
Frauenshicksale

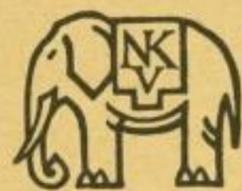
Der Roman wird von der Alma-Film G. m. b. H. verfilmt

Preis broschiert RM. 3.80 **Z** Rabatt 40% und 11/10 Expl.
Lichtecht Ganzleinenband RM. 5.—

Verlag Guido Hachebeil A.-G., Berlin S 14

★ NIELS KAMPMANN VERLAG HEIDELBERG NIELS KAMPMANN ★

HANS PRINZHORN



**GESPRÄCH
ÜBER PSYCHOANALYSE**
(zwischen Frau, Dichter und Arzt)

ZWEITE AUFLAGE SOEBEN ERSCHIENEN

Diese Schrift erregt überall besondere Aufmerksamkeit und wurde bisher von über 100 guten Zeitschriften und Zeitungen sehr positiv besprochen. Jeder Gebildete ist Interessent.

Preis: gebunden Mark 4.50, broschiert Mark 3.50
Auslieferung nur: Grossohaus Leipzig und Bukum
A.-G., Wien. In Heidelberg liefere ich nicht aus.

Ⓜ



★ NIELS KAMPMANN VERLAG HEIDELBERG NIELS KAMPMANN ★



Vergriffen

ist 8 Tage nach Erscheinen die erste Auflage unseres Juni-Sonderhefts

ASTROLOGIE

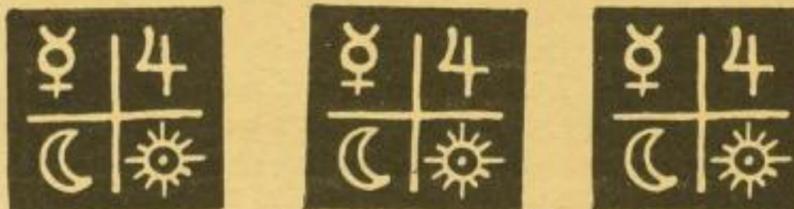
in dem zum erstenmal in umfassender Weise führende wissenschaftliche Anhänger und Gegner der Astrologie zum Worte kommen. (Siehe ganzseit. Anzeige in Nr. 118 d. Bbl.)

Die 2. Auflage ist im Druck

und ist dieser Tage versandbereit. Wir ersuchen, sofort auf beiliegendem Zettel zu bestellen. Kommissionssendungen können wir nur bei gleichzeitiger fester Bestellung ausführen. Wirkungsvolle Umschläge, Bauchbinden u. Prospekte kostenlos.

Ⓩ ord. M. 1.50 Ⓩ

Süddeutsche Monatshefte München Amalienstraße 6



Soeben erschien:

Frömmigkeit der Mystik und des Glaubens

Von

D. Dr. Karl Beth

o. Professor an der Universität Wien

(IV u. 106 S.) Gr.-8°. Geheftet RM. 4.—,
gebunden RM. 5.60 bar

Das Buch erörtert die für Kirche und Theologie gleich bedeutsame Frage der Mystik, die vor allem auch die Frage der Sekte ist. „Spezialmystik und Glaubensmystik“ unterscheidend, sucht es zu zeigen, daß jene in einem gesunden Glaubensleben ebensowenig ihren Platz hat, wie andererseits das religiöse Erlebnis des Gläubigen in echter christlicher Mystik wurzelt.

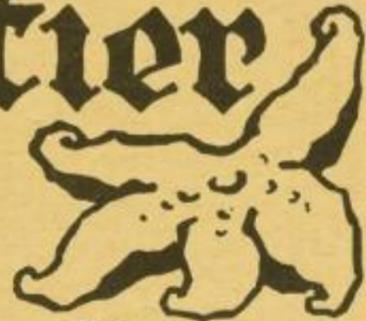
Die Schrift ist für Theologen und Religionswissenschaftler, wie religiös interessierte Laien von Bedeutung.

Ⓩ

Leipzig / B. G. Teubner / Berlin

Die langersehnte Ergänzung zu
Kuducks „Strandwanderungen“

Strand getier



Hanns Meyer

Was ist das?!?!

Dieses Werk läßt all das seltsame Getier, das Flut und Wellenschlag dem Strandbummler vor die Füße spült, so lebendig von seinen Schicksalen und Geheimnissen erzählen, daß jeder Wurm, jede Muschel Interesse und Teilnahme erweckt. Mosaikartig, fast anekdotenhaft berichtet der Verfasser von diesen und jenen Besonderheiten eines Tieres, von Experimenten und Beobachtungen, bis die Wesenheit des gerade behandelten Geschöpfes klar vor Augen steht. Da liest man von dem Gedächtnis der Seerosen, von der Intelligenzprüfung der Krabben, vom Seestern in der Flasche, vom dressierten Seestern, vom Geburtsschein der Scholle und vielem anderen. Ein höchst kurzweiliges Buch voll überraschender Einsichten in die Welt des Meereslebens.

Das Buch vom Meer
für die Reisezeit!

Ⓩ

Bestellen Sie auf anliegendem Bestellzettel beim

Friesen-Verlag / Bremen

Zur Auslieferung liegen bereit Band

16. 17. 18. 19. 20.

der neuen

Ketcliffe-Ausgabe

Band 16. Die Venus von Rom | Band 18. Capitana Maria
 „ 17. Magenta und Solferino | „ 19. Die Donner von Gaeta
 Band 20. Das Kreuz von Savoyen.

Erstmals erscheint Ketcliffe vervollständigt geordnet, neu durchgesehen, herausgegeben, mit Vorwort und geschichtlichen Einführungen versehen von Barthel-Winkler, mit Unterstützung von Otto Gottstein-Leipzig, Geleitwort von Professor Jabbar Kheiri, Imam der indisch-muslimischen Gemeinde zu Berlin. Das berühmteste Werk *Rena Sahib* enthält zum erstenmal die bisher stets fehlenden, neu aufgefundenen dramatischen Schlusskapitel. — Ketcliffe hat es wie kein zweiter verstanden, den **atemlos spannenden Abenteuerroman, leidenschaftlichen Liebesroman, mitreißenden Geschichtsroman** zu einem einzigen zu verbinden.

Bisher sind erschienen:

Band 1. Volk in Folter	} Rena Sahib	Band 7. Die Wölfin von Stadard	} Früher Gewastopol
„ 2. Maharani Margarethe		„ 8. Das Testament Peters des Großen	
„ 3. Ram Ram Mahadeo		„ 9. Um das Schwarze Meer	
„ 4. Die Abenteurer der Sonora		„ 10. Gewastopol	
„ 5. Zu den Quellen des Buenaventura	} Früher Puebla	„ 11. Adda und Edda	
„ 6. Goldfieber		„ 12. Auf heißer Erde	
Band 14. Die Affaffinen.	Band 16. Die Venus von Rom	Band 18. Capitana Maria	
Band 15. Garibaldi.	Band 17. Magenta und Solferino.	Band 19. Die Donner von Gaeta	
	Band 20. Das Kreuz von Savoyen.		

Jeder Band ist abgeschlossen und einzeln käuflich

Weitere Bände in Vorbereitung

Vornehme Ganzleinenbände mit echtem Gold-Titel auf Rücken und Deckel, großer klarer Druck, bestes holzfreies Papier, jeder Band M. 4.80 ord. In Halbleinen geb., gutes holzfreies Papier, jeder Band M. 4.— ord.

Rabatt: einzeln 35%, von 10 Bänden ab 40%, ab 100 Bänden 42½%

**Band 1–20 zur Probe, wenn auf beiliegendem
Zettel bis 15. August 1927 bestellt, mit 45 Rabatt**

Ⓩ

Kundenprospekte sowie Leporellos stehen zur Verfügung

Ⓩ

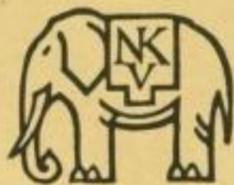
Reise- und Versandbuchhandlungen, Leihbüchereien machen wir besonders auf diese Ausgabe aufmerksam

Ketcliffe-Verlag G. m. b. H. Berlin N-D 43

★ NIELS KAMPMANN VERLAG ★

NIELS KAMPMANN VERLAG HEIDELBERG

NIELS KAMPMANN VERLAG HEIDELBERG



Soeben erscheint die
2. Auflage

C. G. JUNG
ANALYTISCHE
PSYCHOLOGIE
UND
ERZIEHUNG

Drei Vorlesungen für Erzieher, Eltern und Ärzte

In wenigen Wochen war die erste Auflage vergriffen! Diese Schrift verdient Ihre besondere Aufmerksamkeit.

Preis: geb. 4.50, brosch. 3.50
35%, 5 mit 40%, 10 mit 42%
Buchkarten unberechnet.

Auslieferung nur: Grossohaus
Leipzig und Bukum A.-G., Wien

In Heidelberg
② liefere ich nicht aus.



★ NIELS KAMPMANN VERLAG ★

NEU BEARBEITET!

In Kürze erscheint:



K. OPITZ

JIU JITSU

Von EDMOND VARY

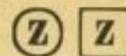
Neu von ERICH BORRMANN

26.-31. Tausend

Geheftet M. 1.75

Es gibt nicht viele Sportbücher, die sich einer so ungeminderten Beliebtheit erfreuen wie das vorliegende. — Völlig neu bearbeitet, erweitert und neu bebildet, wird es auch weiterhin den großen Beifall finden, den es bisher in so ausgedehntem Maße gefunden hat.

VORZUGSANGEBOT



GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH

Die Blauen Bücher

Stets auf dem Laden-
tisch u. oft im Fenster

Karl Robert Langewiesche

Wanderkarte von Rügen

1:100 000

in 7 Farben

M. 0.90/0.50

Walter Krohß, Bergen

Preis- und Verlags-Änderungen

Soweit sie nicht im Börsenblatt
bekanntgegeben wurden, bitten
wir für die gegenwärtig im
Erscheinen begriffenen

◆ **Bücher-Verzeichnisse**
uns stets ohne Verzug mit-
zuteilen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Dtsch. Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung

**Eine Zusammenstellung, die bisher
gefehlt hat, und die in der Praxis
täglich benötigt wird**

In Kürze erscheint:

Der zollfreie Veredelungsverkehr mit dem Auslande

Ein Wegweiser zur raschen Orientierung über
alle wichtigen Fragen des zollfreien Veredelungs-
verkehrs und seiner praktischen Durchführung

Von

Dr. C. Claren, Berlin

Wohl auf keinem Gebiete des Zollrechts stößt man
in der Praxis auf so viel Unkenntnis der einschlägigen
Bestimmungen und auf so mannigfache Zweifelsfragen
wie auf dem Gebiete des zollfreien Veredelungsverkehrs.
Das Buch enthält kurzgefaßte Ausführungen über das
Wesen und den Zweck des zollfreien Veredelungs-
verkehrs sowie über seine gesetzlichen Grundlagen,
ferner Begriffsbestimmungen und, was die Hauptsache
ist, eine

Anweisung über die praktische Durchführung des Verkehrs.

Der Anhang bringt den vollen Wortlaut der Ver-
edelungsordnung, Muster für Anträge sowie eine
Zusammenstellung der für den Veredelungsverkehr
geltenden Umsatzsteuerbestimmungen und schließlich
das bisher allseitig vermischte nach Zolltarifnummern
geordnete Verzeichnis der Fälle, in denen die Vor-
aussetzungen für einen ständigen Veredelungs-
verkehr anerkannt worden sind.

Das Buch ist für Alle unentbehrlich, die am Ver-
edelungsverkehr selbst beteiligt sind oder sich sonst
mit ihm zu befassen haben, also für Industrielle
Kaufleute, Zollbeamte, Leiter von Verbänden
Handelskammern usw.

Preis gebestet ca. 5.— RM
in Ganzleinenband ca. 6.— RM

Ⓜ

Verlag von Reimar Hobbing, Berlin SW 61

Die dauernd eingehenden Bestellungen auf

ERNST BENKARD DAS EWIGE ANTLITZ

*Eine Sammlung von Totenmasken
vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart*

veranlassen uns wiederholt bekannt zu geben,
dass das Werk zurzeit vergriffen ist und eine

unveränderte Neuauflage

Ende Juni erscheint.

Die Bestellungen werden der Reihenfolge
nach erledigt.

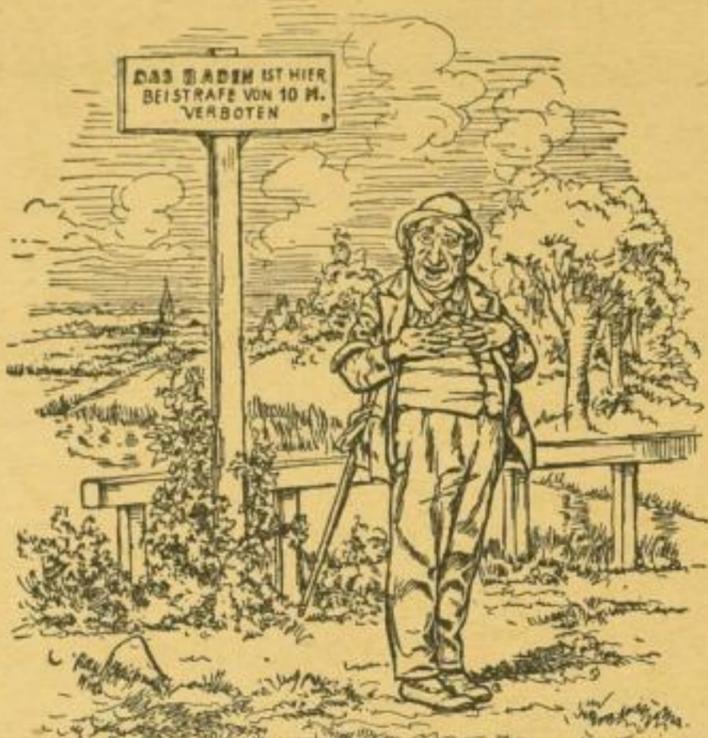
Ⓜ

FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT
BERLIN W 15

Ein Wasserfeind.

Ⓜ

In diesen Tagen wird ausgeliefert:



„Mei' Geld werden die nir seh'n!!!“

Münchner Fliegende Blätter- Kalender

45. Jahrgang **1928** Jahrgang 45.

Neben dem üblichen Kalendarium wird unser alter bekannter Kalender, seiner Tradition gemäß, wieder den unverwüßlichen Humor in alle Familien tragen. Der Vorrat an Scherzen, lustigen Erzählungen und 75 Bildern reicht für viele Erholungsstunden. Jeder wird gerne danach greifen und sich nach der Arbeit dem Frohsinn und der heiteren Unterhaltung widmen.

Format: 14:20 cm, Preis RM 1.—

BRAUN & SCHNEIDER

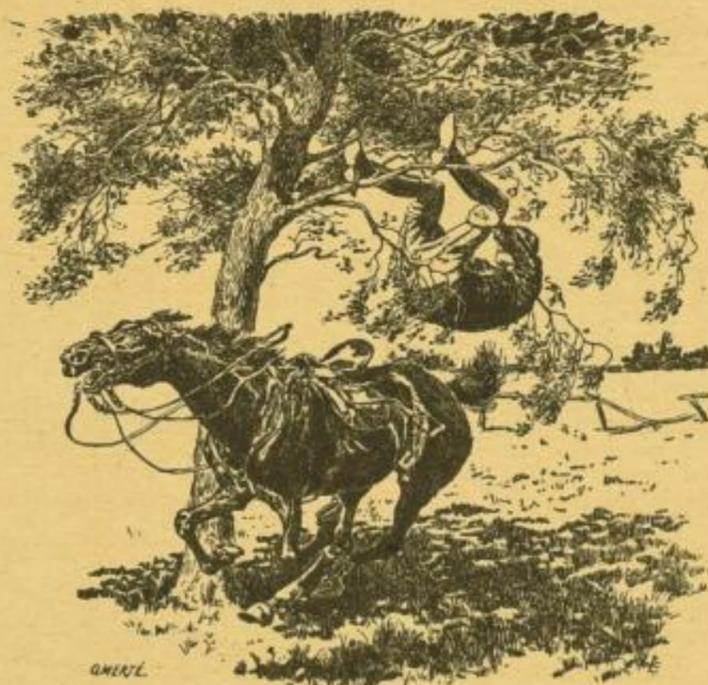
MÜNCHEN

1

Ⓜ

Interessanter Fall.

„... Wie haben Sie sich denn nun gerettet, als das Pferd durchging?“ — „Einem Zufall hab' ich's zu verdanken! Als der Gaul nämlich unter einem Baum durchraute — da bin ich mit



den Sporen in den Ästen hängen geblieben!“

Verblümt.

Weinhändler:

„O, mit dem Oberlehrer stehe ich vorzüglich; vor einem halben Jahre habe ich ihm hundert Flaschen Wein verkauft... und jetzt sind wir schon wieder die besten Freunde!“

Der Proq.

„Ich muß Ihnen leider einen ablehnenden Bescheid erteilen... Meine Tochter ist zum Heiraten noch zu jung. Sehen Sie Ihr Schuldenmachen noch ein paar Jahre fort und fragen Sie dann wieder an.“

Hendrik de Man zum Problem der Mechanisierung und seiner Überwindung!

Ende Juni gelangt zur Ausgabe

Hendrik de Man Der Kampf um die Arbeitsfreude

Eine Untersuchung auf Grund der Aussagen
von 78 Industriearbeitern und Angestellten

290 Seiten. Br. M 8.50, Leinen M 11.—

Aus dem Inhalt: I. Die Berichte. II. Der Drang zur Arbeitsfreude: 1. Elementartriebhafter Motive: Tätigkeitstrieb, Spieltrieb, Aufbautrieb, Erkenntnistrieb, Geltungstrieb, Besitztrieb. 2. Gelegentlich fördernde Motive: Herdentrieb, Herrschsucht und Unterordnungsbedürfnis, Ästhetische Befriedigung, Rationale Erwägungen des Privatvorteils und des sozialen Nutzens. 3. Das soziale Pflichtgefühl. III. Die Hemmungen der Arbeitsfreude: 1. Die technischen Hemmungen: Teilarbeit, Repetivarbeit, Ermüdung, Ungünstige technische Betriebszustände. 2. Die innerbetrieblichen sozialen Hemmungen: Die sozialen Arbeitsbedingungen, Ungerechte Lohnsysteme. Die Betriebshierarchie. 3. Die außerbetrieblichen sozialen Hemmungen.

De Man, der nicht nur in den Fordschen Werken in Amerika, sondern auch als Mitarbeiter an der Frankfurter Akademie der Arbeit umfangreiches Material für diese Schrift sammelte, bietet hier mit aller psychologischen Gründlichkeit eine grundlegende Erörterung des Problems der Arbeitsfreude und Arbeitsunlust, ihrer Ursachen und Bedingungen im heutigen technischen Betriebe. Die Motive der Arbeitsfreude: Tätigkeitstrieb, Spieltrieb, Aufbautrieb, Kampftrieb, Herdentrieb, Herrschsucht und Unterordnungsverlangen, wie die Antriebe ästhetischer Befriedigung bei der Arbeit, privaten Vorteils und sozialen Pflichtgefühls werden eingehend behandelt, während den Hemmungen der Arbeitsfreude technischer, sozial-innerbetrieblicher und sozial-außerbetrieblicher Art ein besonders breiter Raum gewährt ist. Dabei wird das Problem „Mensch und Maschine“ zugleich optimistischer und gründlicher behandelt, als es bisher üblich war. Des öfteren setzt sich de Man auch mit Henry Ford auseinander, hebt den Wert der Fordschen Kritik an der Bürokratisierung in der Industrie hervor, stellt aber den Mangel seines Verständnisses für die allgemein-soziale und kulturelle Seite des Problems fest. — Die Selbstbekenntnisse von Arbeitern, auf denen sich diese Schrift gründet, sind völlig unbeeinflusst abgegeben und zeigen Frische der Beobachtung und ungezwungene Natürlichkeit. Das wahre Gesicht des deutschen Arbeiters wird uns durch diese Schrift enthüllt.

Vor kurzem erschienen von

Hendrik de Man Zur Psychologie des Sozialismus

Wesentlich umgearbeitete Neuauflage. 3.—5. Aufl.

Br. M 12.—, Leinen M 15.—

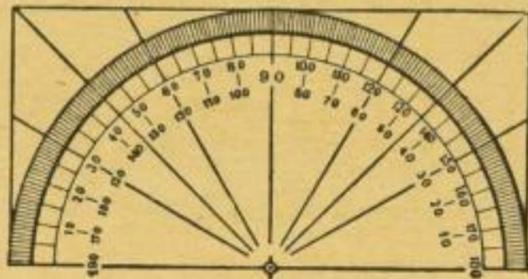
ferner

Antwort an Kautsky auf seine Kritik der „Psychologie des Sozialismus“.
Br. M —.80

Ⓜ Einmaliges Vorzugsangebot siehe Verlangzettel! Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag in Jena

In Kürze erscheint das 30. bis 35. Tausend von



Haeders

HILFSTABELLEN
für technische Berechnungen
und Konstruktionen

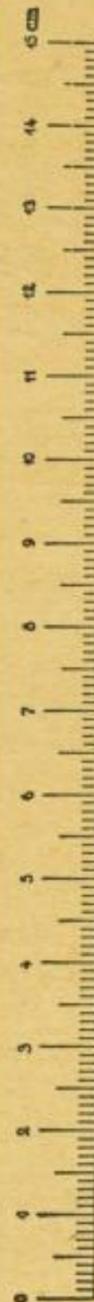
◆
Eine Auswahl Regeln und Normen zur Benutzung im gewerblichen Unterricht sowie zum tägl. Gebrauch im Konstruktionsbüro

◆
Zehnte Auflage

Herausgegeben von
Dr. Walter Haeder, Ing.



Haeders Hilfsbücher für Maschinenbau



Ladenpreis kart. Rm. 1.80

Als Käufer kommen in Frage: Gewerbeschulen, Ingenieurschulen, Technische Fachvereine, Maschinenfabriken, Technische Büros, Ingenieure, Studierende.

Mit Leichtigkeit setzen Sie in diesen Kreisen große Partien, Hunderte und mehr ab!

Die Firmen, die sich besonders für das Taschenbuch einsetzen wollen, bitte ich um freundl. Nachricht. Bereits vorliegende Bestellungen werden ausgeführt.



Auslieferung bei E. F. Steinacker, Leipzig



OTTO HAEDER / VERLAGSBUCHHANDLUNG / WIESBADEN

DREI MASKEN VERLAG MÜNCHEN

Vermöge Ihrer Mithilfe — unbegrenzte Absatzmöglichkeit.

Das Schaufenster-Buch 1927

Demnächst erscheint:

Der Börsenschwindel

des

John Law

(1671–1729)

von

Carl Colbert

Die Geschichte des Erfinders der Inflation

ein stattlicher Band von 268 Seiten

mit 24 Bildern nach Vorlagen der Zeit

broschiert RM. 4.— Halbleinen RM. 5.— Ganzleinen RM. 6.—

Inhalt:

1. Einleitung. 2. „Der König ist tot, es lebe der König!“ 3. Das erste Visa. 4. Der Regent. 5. Der Hofadel. 6. Wie der König von Frankreich aus dem Bette stieg. 7. Das Hemd der Königin. 8. Der Floh Sr. Majestät. 9. Der Hexenmeister. 10. Das Visa. 11. Law. 12. Die Straße Quincampoix. 13. Der Appetit kommt beim Essen. 14. Börsenkniffe von damals. 15. Geschäfte in sich. 16. Der Bankpalast und was drin vorging. 17. Die Indianerkönigin und Manon Lescaut. 18. Ein Bankier von der alten soliden Art. 19. Seifenblasen. 20. Der hochadlige Raubmörder. 21. Cartouche. 22. Das Ende. 23. Anhang: Dubois.

Colbert gibt uns mit diesem Buche einen Beitrag zur Revolutions- und Sittengeschichte. Er zeigt uns, wie verantwortungslos im ancien régime gewirtschaftet wurde, wie Schuldenwirtschaft Ursachen der Revolution geworden sind. Packend erzählt, liest sich die Darstellung vom Glück und Untergang des schottischen Abenteurers wie ein spannender Roman.

Ein Buch, von dem aus dem Schaufenster und durch Empfehlung mit Leichtigkeit täglich Exemplare abzusetzen sind. Interessent ist Jedermann! Jeder von uns hat die Zeit der Inflation und Deflation am eigenen Leibe miterlebt, schmerzlich gespürt. Käufer sind leicht zu gewinnen durch den zeitgemäßen Stoff, die sehr gute Ausstattung, den ungewöhnlich billigen Preis.

Ⓜ

DMV

EUGEN RENTSCH VERLAG * ERLENBACH UND MÜNCHEN

MITTELHOLZER

Die Schweiz aus der Vogelschau

MIT ÜBER 250 GROSSEN AUFNAHMEN VON
den Alpenflügen Mittelholzers,
 VON DEN WICHTIGSTEN ORTS-, STADT- UND LANDSCHAFTSBILDERN

ERLÄUTERT VON PROF. DR. OTTO FLÜCKIGER

ZWEITE, VERMEHRTE AUFLAGE. IN GROSSEM QUARTBAND 22 MARK

Ein Probeexemplar mit 50%, 7/6 mit 40%

AUCH IN FRANZÖSISCHER UND ENGLISCHER AUSGABE

Z

EUGEN RENTSCH VERLAG * ERLENBACH UND MÜNCHEN

Zur Geschichte der Reichsreform:

Genst Boek

Der Schwäbische Bund und seine Verfassungen

1488—1534

[Untersuchungen zur Deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte
 137. Heft]

10.80 M. ord., 7.50 M. netto und bar

Fortsetzung wurde verhandelt

M. & S. Marcus / Breslau

Angebotene Bücher.

Heinrich Hirsch, Wien XII, Schönbrunnerstr. 188:

Kürschners Nationalliterat. Vollständig in 222 Orig.-Halbfrzbdn. Sehr gut erhalten. Gebote direkt erbeten.

Heege & Güntzel in Reichenbach i. Schl.:

Halbjahrsverzeichnisse 1921—25. Fast wie neu.

Manuskript Don Carlos.

tragédie en 5 Actes de Schiller, traduite de l'allemand par Mr. Le Comte T... 348 Seiten in gut lesbarer Handschrift mit Lettres de Schiller sur Don Carlos in Halbpergbd. Zeit ungefähr 1802—04.

Gebote direkt erbeten.

Jos. A. Kienreich
 Graz, Sackstr. 4-6.

Felix Hedicke, Wismar i. Meckl.:

1 Schinnagel-Schmitz, Engl. A 1. 1925. 1.20

1 — — do. A 2. 1926. 2.—

4 — — engl.-dtschs. Wörterverz. z. 1/2. Je —.35

5 Clüffe-Henschel, engl. Lesebuch. Je 1.50

2 Meyer, Physik. 1925. Je 2.—

3 Porger-Müller, dtschs. Lesebuch. Je 1.50

5 Koschemann, O., Rechnen. C. H. 9. 1924. Je —.75

5 Seydlitz, Geographie. 1. 1926. Je —.80

2 — do. 2. 1926. Je —.80

3 Schmeil, Grdr. d. Pflanzenkde. Je 1.—

2 — do. d. Tierkunde. Je 1.20

5 Brettschneider, Hilfsb. d. Gesch. V. Je 1.—

3 — do. VI. Je 1.—

1 — do. VII. 1.—

— Verkehre nur direkt. —

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

A. Send's Buchh. in Meerane, Sa.: Alles über Raminessel.

H. G. Wallmann in Leipzig: Gesetz ü. Kleinbahn. (de Gruyter.)

Singer & Wolfner, Budapest VI.:

*Jb. f. Gesetzg. u. Verw. (Schmolzer.) Neue Folge: Jg. 2. Jg. 21, Heft III. 31. 32, I, III, IV. 34, II. 37, II, III, IV. 38. 39, I, II. 40, III. 41, I, II.

*Finanz-Archiv. 13. Jg. 1. Bd. 18, 2. 25, 2. 26. 27.

*Hammer, Gesch. d. osm. Reiches. Bd. IX.

*Hauser, Wanderb. e. 5st. Virtuosa.

*Petrik, ung. Bibliogr. 1712/1860.

*Graesse, Trésor d. livres. Nachdr.

Hch Kraft in Michelstadt:

*Krüger, Schwierigkeiten d. Engl. Kplt., evtl. a. Einzelteile.

Leo S. Olschki's Ant. in Florenz:

*Reproduktionen von Handschriften jeglicher Art, ob textlich od. künstlerisch interessant, jeder Erscheinungszeit, auch d. jüngst.

*Spinoza, Opera omnia.

*Scheur, Spinoza u. d. jüd. Philos.

*Vidius, Anatomie corp. hum. 1611.

*Vesalius, 1543. 1555 u. a. Ausg.

A. Ippoldt's Nl. J. Kern in Saaz:

Alles über Saaz. Alles über Hopfen.

Oswald Wachsmuth, Leipzig C. 1, Schliessfach 369:

*Remisow, die goldene Kette.

*Zopfabschneider. H. 1—7.

- W. Heffer & Sons, Cambridge:
de Goeje, Bibliotheca Geographor. Arabicorum. 8 vol.
— do. Parl I. al-Istakhri, Viae regnorum. 1870.
— do. Pars II. Ibn Haukal, Viae et regna. 1873.
— do. Pars IV. Indices, Glossarium etc. 1879.
El-Nawawi, biographical Dictionary of Illustrious Men, ed. Wüstenfeld. 1842—47.
Böhtlingk, indische Sprüche.
Brockelmann, Geschichte d. arab. Literatur. 2 Bde. 1898—1902.
Nöldeke, Geschichte der Perser u. Araber.
Hamasa, von Freytag. 4^o.
Nöldeke, Beiträge zur Kenntnis d. Poesie der alten Araber.
Weil, Geschichte der Chalifen.
Kremer, Kulturgesch. des Orients. 2 Bde.
— Geschichte der herrschenden Ideen des Islam.
Chwolson, Ssabier u. Ssabismus. 2 Bde. 1856.
Jesuiten-Relationen u. Annuale Lettere in allen Sprachen.
Neubauer, Géographie du Talmud. 1868.
Lagarde, Bibliothecae Syriacae a P. de Lagarde edidit. 1892.
— Hagiographa Chaldaica. 1873.
Abulfeda, Géographie, trad. par Reinaud. Paris 1849—82.
— do. Texte arabe, publ. p. Reinaud. Paris 1840.
Bekri, das geograph. Wörterbuch, v. Wüstenfeld. 1876—77.
Abu'l-Farag, Chronicon syriacum, ed. Bruns-Kirsch. 1789.
Catalogus codicum orientalium Bibliothecae Lugduno-Batavae Vol. 1—6. 1851—77.
Christensen, l'empire des Sassanides. 1907.
Ibn al Atir, Chronicon, ed. Tornberg. 1851—76. 14 Bde.
Ibn Haldun, Prolegomènes, ed. Quatremère. 3 Bde. 1858.
Ibn Haldun, trad. de Slane. 3 Bde. 1862—1868.
Ibn Hallican, Vitae illustr. viror., ed. Wüstenfeld. 1835—43.
Ibn Hisam, d. Leben Muhammads, v. Wüstenfeld. 1859—60.
Ibn Adhari, Histoire de l'Afrique, éd. Dozy. 1848—51.
Ibn an-Nadim, Al-fihrist, ed. Fluegel. 1872.
I'gi, 'Adud ad-Din, k. al-mawaqif, ed. Sorensen. 1848.
Krumbacher, Geschichte der byzantinischen Literatur. 1897.
Lavoix, Catalogue des monnaies musulmanes de la Bibliothèque Nationale. 3 Bde. 1887—96.
Literaturblatt für oriental. Philologie, v. Kuhn. 4 Bde. 1883—88.
Mubarrad, al-kamil, ed. Wright. 1864—92.
- W. Heffer & Sons, Cambridge, ferner:
Tabari, Geschichte der Perser u. Araber z. Zeit d. Sassaniden. Uebers. v. Nöldeke. 1879.
Dorn, Cat. des Mss. et xylographes orientaux. St. Pétersbourg 1852.
- Otto Riecker's Bh. in Pforzheim:
Buschan, Sitten d. Völker. 4 Bde. Leinen. Absolut tadellos.
Uhlands Leben, v. seiner Witwe. (Cotta.)
Roth, plast.-anat. Atlas.
Rousseau, Bekenntn. d. Savoyard. Vikars. (Deutsch.)
Brockhaus, Handb. d. Wissens. Bd. III/IV. Halblein.
Krauss, R., die Frau.
Meyers Lexikon. Bd. 21/24. Prachtausg. (Rot. Rückenschild, Goldschnitt.)
Muret-Sanders, dtsh.-engl. Wrtrb.
Suttner, B. v., Maschinen-Zeitalt.
Wilhelm, Gesch. d. St. Sinsheim.
Bellamy, Gleichheit.
Hertzka, entrückt in d. Zukunft.
Cabet, Reise nach Ikarien.
Napoleons Leben, von ihm selbst. (Lutz.) Bd. V u. VIII. Blau Ln.
Leutz, Erläut. z. bibl. Gesch. Geb.
- Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:
Bornstein, Tod in d. mod. Lit.
Breitinger, Vertheid. d. schweitz. Muse A. Hallers. 1744.
Bruns, Beitr. z. Bearb. v. Handschr., Drucken usw.
Campanella, de sensu rerum. 1620.
Chladenius, allg. Geschichtswiss.
Deeke, Nachr. v. d. im XV. Jh. zu Lübeck gedr. niedersächs. Büch.
Engler, allg. Theorie d. Buchführg.
Fort, Lehrb. d. ges. Buchhaltgskde.
Ghillany, Gesch. Martin Behaims.
Günther, Martin Behaim.
Hasselblatt, Lieder mein. Lebens.
Isocrates, Orationes. Marb. 1540.
Kleuker, Inkarnationslehre bei d. Kabbalisten.
Kromayer, antike Schlachtfelder.
Leyser, Hist. poetarum med. aevi.
Maxwell, Medicina magnet. 1679.
Michaelis, Gesch. nach Regeln zu schreiben.
Ptolemaeus, Cosmographia u. Geographia. Alle Ausg. d. XV. Jh. u. d. XVI. bis 1525.
Schimper, indomalay. Strandflora.
Schweder, Beitr. z. Kritik d. Chorographie d. Augustus.
Voigt, Wiederbelebung. 3. Aufl. Vorarlberg. Besondere Seltenheiten darüb. in Handschriften od. Drucken.
Wakken, Amoenitates litterariae. Utrecht 1770.
Wieland, Dulons Leb. u. Meyngn.
Walther, Lexicon diplomat. Kplt. u. def.
- Eduard Schmidt in Leipzig:
*Siebe, gold. Mädchenbuch.
- Stechert, Leipzig, Hospitalstr. 10:
Abert, Ethos i. d. griech. Musik.
Aeckerle, Prismen.
Adler, geometr. Konstrukt.
Anderegg, schweiz. Alpwirtschaft. 1899.
Anonymi scriptio de Musica, ed. Bellermann.
Appia, Musik u. Inszenierung.
Aram, Schloss Ewich.
Bacher, Agada d. Tanaiten.
Bachmann, nied. Zahlentheor. II.
Bachofen, Mutterrecht.
Baldi, Gegner d. griech. Bildg.
Bartsch, Romanzen u. Ball. 1870.
Baumeister, Erziehungslehre. Kplt.
Baumgarten-P.-W., hell.-röm. Kult.
Bäumker, Philos. d. M.-A.
Bauschinger, Bahnbestimmung.
Becker, Familie v. Elternbruck.
Bellermann, Tonleit. u. Musiknot. d. Griech.
Bernays, Joseph Justus Scaliger.
Bernhardy, Eratosthenica.
Bertholet, bibl. Theologia. I.
Besonde, Aufsatz d. Reg. Princip. v. Thom. v. Aquin.
Betach, Land irgendwo.
Blumenthal, nachdenkl. Geschicht.
Blühgen, die kleine Vorsehung.
Böhme, Christine Immersen.
Böhme, i. Irrlichtschein, — Rheinzauber.
Bolk, Anatomie d. Kleinhirns.
Bolte, Singspiele d. engl. Komöd.
Bolzano, Wissenschaftslehre.
Bonin, Weidmannsheil.
Boehtlingk, ind. Sprüche. 1873.
Boy-Ed, Lea u. Rahel, — e. reine Seele.
Brandenfels, Kuckucksei, — Baroness Köchin, — Tante Jette, — der dumme Peter.
Brandes, Heine.
Brandt, Ges. altengl. Lit. I: Angelsächs. Lit.
Brandt, homilet. Hilfsbuch.
Cappellanus, de Amore, ed. Troll.
Carus, Bedeut. d. versch. Person. — vergl. Psychol.
Charlier, Mechanik d. Himmels.
Chau Ju Kua, transl. by Hirth a. Rockhill.
Christian v. Troyes, Werke. 3: Erec u. Enide.
Cleinow, Zukunft Polens. 2: Polit.
Cramer, de Graecis medio aevi studiis. 1849—53.
Cronau, Lande d. Sioux-Indianer, — im wilden Westen.
de Crossi, Tract. Regin. Princip. divi Thomae.
Dalman, aram. Dialektproben.
Dares Phrygius, de excidio Troiae hist., ed. Meister.
Delepierre, la Parodie chez les Grecs.
Denifle, Luther. Kplt. Nste. Aufl.
Dictys Cret. sive Lucii Sept. ephem. belli Troj. 1, VI, ed. Meister.
Diels, Doxographi graeci.
- Stechert in Leipzig ferner:
Eckstein, chaldäische Zauberer.
Ehrlich, Soziologie d. Rechts.
Elbe, wahre Liebe, — frisch. Reis.
Emden, Thermodynamik d. Himmelskörper.
Endermann, roman.-kanon. Wirtschafts- u. Rechtsl.
— nat.-ök. Grundsätze d. canon. Lehre.
Engelmann, Bibl. script. class. I. Script. graeci.
Engler, Pflanzenreich. 2. 7. 8. 10/12. 14. 16. 18—19. 21—23. 25. 38. 40—42. 44. 45. 47—48. 50—52. 54. 59. 52—63. 66—65.
Endres, Gesch. d. m.-a. Phil.
Erasmus, de Recta Lat. Graecique Serm. Pronunc.
Erlin, der erste Beste.
Ernst, Fahrt z. d. Sachsen a. d. Front.
— Franz Joseph I. in s. Briefen.
- Richard Quitzow in Lübeck:
1 Haarhaus, nach d. Hühnersuche.
1 Gomoll, Hogesünna.
- Heinrich Hirsch, Wien XII, Schönbrunnerstr. 188:
*Brehms Tierleben. 4. Aufl. Bd. 12. Orig.-Hilfrz. rot.
*Kürschners Nationalliteratur. Bd. 36: 2. schlesische Schule. Bd. 1. Orig.-Hilfrz. oder brosch. — do. Registerband (Bd. 164).
*Schillers Werke. Bibl. Inst. Bd. I. Grün Leinen.
- Heinrich Poertgen in Münster, W.:
Hug, christl. Familie.
Hagemann, Schückings Jugendj.
Venhofen, Sprickmann als Mensch u. Dichter.
Noack, dtshs. Leben in Rom.
Wülker, engl. Lit.-Gesch.
- Waldow'sche Buch- u. Kunsthdlg. in Frankfurt/Oder:
Liliencron, sämtl. Werke. 2. Aufl. Verlag Schuster & Loeffler. Bd. 11. 12. 13. 14. In grün Leinen.
Raabe, Wilhelm, Werke. Serien I—III. (Klemm)
Angebote direkt erbeten.
- Friedrich Wagner, Braunschweig:
Blasius, d. Vögel Braunschweigs.
Simmel, Physiologie d. Mode.
Wolfr. v. Eschenbach, Parzival, v. Bötticher. Gr. Ausg. Geb.
Kopp, Geschichte d. römischen Literatur f. höh. Lehranstalten.
Streckfuss u. Loeffler, das dtsh. Volk. Dtsche. Gesch. in Wort u. Bild.
Brandstetter, wir Menschen der indonesischen Erde. I.
Norton, Charakterstudien. Geb. Meyer, Balkanstaaten.
- Hermann Beyer in Leipzig C. 1:
*Reiser, Schnittblumen.
- Karl Pfankuch in Braunschweig:
Brandstetter, wir Menschen d. indonesischen Erde. Bd. I.

<p>K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Bastian, Beiträge z. Ethnologie. Schweinfurth, linguist. Ergebnisse. Abhandlgn. z. Gesch. d. Med. —, Greifswalder statist. Acta nova reg. soc. scient. Upsa- liensis. Akademie-Schriften. Antiques. (Boston.) Archiv f. syst. Philos. Bd. 17—19. Bank. K. u. e. Bankarchiv. K. u. e. Biedermanns Zentralbl. Jg. 5. 6. Bulletin of Agricultural Experim. Station Vermont. Vol. 224. Engineering. Vol. 15. 16. 28. 31. 41—43. Forschungsarbeiten a. d. Geb. d. Ing.wesens. Heft 187. 188. 202. Gartenflora. Bd. 67. Gesundheitsingenieur. Jg. 42. Jahrbuch f. d. Berg- u. Hüttenwes. in Sachsen. 1890. — d. Bodenreform. —, Statist., f. d. Dt. Reich. Jahrbücher, Neue, f. Philologie u. Päd. K. u. e. Jahresbericht, Krit., üb. d. Fort- schr. d. roman. Philol. K. u. e. Iherings Jahrbücher. Bd. 1—23. 26—30. 32. 34. 58. 63—73. 76. Journal of genetics. — de physique et le radium. Kirchenzeitung, Evang. Liebigs Annalen. Bd. 315. Malays Jahresbericht. Bd. 11. 21. Monatshefte d. Chemie. — f. prakt. Dermatologie. Bd. 1 —7. 9. 17. 18. 23. Monatsschrift f. Arb.- u. Angest.- Versich. Muséon, Le. Oekonomist, Der deutsche. Pflügers Archiv. K. u. e. Recueil des travaux chimiques de Pays-Bas. Revue d'économie polit. — des sciences et des lettres. Lou- vain 1882. Staatsarchiv. Studien, Münch. volkswirtsch. Vierteljahrsschrift, Histor. Wochenschrift, Berl. klin. Jg. 8. —, Wiener med. Jg. 64. 65. Zeitfragen, Finanz- u. volkswirtsch. Zeitschr. f. Bücherfreunde. N. F. Jg. 8. — f. analyt. Chemie. Jg. 1. 2. — f. physikal. Chemie. Bd. 62/64. — f. Ethnologie. K. u. e. — f. wissensch. Geographie. Bd. 8. —, Dtsche., f. Geschichtswiss. — f. handelswiss. Forschung. — d. V. dt. Ing. 1913. — d. dtschn. Palästina-Ver. — f. Paraffin-Ind. — f. Pflanzenernährung. Jg. 1. — f. Pflanzenzüchtung. — f. Philos. u. philos. Kritik. —, Physikal. Jg. 1. 2. — f. physik.-ch. Unterr. Jg. 1/19. — f. internat. Privat- u. Strafrecht.</p>	<p>K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner: Zeitschr. f. vergl. Rechtswiss. — f. Religionspsychologie. — f. Schulgesundheitspflege. — f. Sozialwissensch. N. F. Bd. 8. 9. — f. d. Wiss. d. Sprache. 1846—54. — f. d. ges. Staatswiss. — f. kathol. Theol. — f. physik. u. diät. Therapie. Bd. 20—26. — f. Tuberkulose. Bd. 25—50. — f. dtschn. Unterricht. — f. Völkerrecht. — f. exp. Zellforschd. Bd. 3. —, Oest.-ung., f. Zucker-Ind. Jg. 41. Zeitung, Archäolog. Zentralblatt f. Bakteriologie. Abt. 1, Bd. 74 f. Abt. 2, Bd. 40 f. — f. Bibliothekswesen. Beih. 19. —, Botan. Bd. 1. —, Chemisches. Jg. 39—77. — f. d. ges. Forstwesen. Bd. 1— 19. 41. 42. 49. — f. d. ges. Kinderheilk. Bd. 2—7. 13—19. Zentralhalle, Pharmazeut. Abhandlgn. d. Preuss. Akad. der Wiss. Kpltte. Reihen u. Philos.- hist. Kl. 1910, 1911, 1915, Nr. 4. 6. —, Germanist. H. 24. — d. Ges. d. Wiss. zu Göttingen. K. u. e. — d. sächs. Ges. d. Wiss. K. u. e. — d. histor.-philos. Ges. i. Breslau. —, Kirchenrechtl. K. u. e. — d. Hamb. Kolonialinstituts. Bd. 11. 14. 20. 22. 36. 40. — z. Gesch. d. Mathematik. — a. d. Math. Seminar d. Hamb. Univ. —, Med.-chirurg.-anat., d. Akad. d. Naturforscher. — d. Preuss. Meteorolog. Inst. — z. Privatrecht u. Zivilproz. des Dt. Reiches. —, Würzburger, z. dtschn. u. aus- länd. Privatrecht. —, Staats- u. völkerrechtl. — d. staatswiss. Seminars z. Jena. —, Strafrechtl. Kpltte. Reihe und Heft 1 u. 45. — z. Entw. d. Tiere, v. Götte. H. 5 — u. Berichte d. Zoolog. Museums in Dresden. Acta Horti Petropolitani. — mathematica. — nova de l'Acad. de St.-Péters- bourg. Vol. 1—15. — phyto-chemica. Adansonia. Tome 3. 7. A. E.-G.-Mitteilungen. Aérophile. K. u. e. Akademiker, Der sozialist. American Naturalist. Vol. 12. 32. Anghia. Bd. 29 f. Annalen d. Dtschn. Reiches 1868, 1913 f. — d. Hydrographie. Jg. 1—3. 7. 16. 17. 36—41.</p>	<p>K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner: Ztschr. d. dtschn. u. ausländ. Kri- minalrechtspflege. Bd. 1—6. —, Mathemat. Kpltte. Reihe u. Bd. 41—97, a. e. — d. histor. Vereins f. d. Nieder- rhein. Bd. 1—4. 13—16. — d. Oberappellationsgerichts zu Dresden. Bd. 8. — d. Philosophie. — f. soziale Politik. — d. preuss. inneren Staatsver- waltg. Annales for nordisk oldkyndighet. K. u. e. Annales d'anatomie. — de la Soc. archéolog. de Namur. — de dermatologie. Kpltte. Reihe u. e. Bde., bes. 1897. — de droit commercial. — scientif. de l'École normale sup. de Paris. — de la Soc. entomol. de Belgique. — de la Soc. entomol. de France. — de la Soc. géolog. de Belgique. Vol. 7—12. — du Musée Guimet. — de gynécologie. Kpltt. u. 1910 —1912. — de la Soc. Linnéenne de Lyon. — des maladies de l'oreille. — de médecine. — médico-psycholog. — des mines. — des mines de Belgique. — mycologiel. — d'oculistique. — de parasitologie. — de l'Inst. Pasteur. Vol. 1—11. a. e. — des sciences polit. — des ponts et chaussées. —, Norv., des mathématiques. —, Nouv., de voyages. Série 5, année 4. Annali di matematica. Annals of botany. Vol. 1, 13. 22. 28 —36. — and magazine of natural hist. Serie 6, vol. 16. Année philosoph. — sociologique. Annotationes zoolog. japonenses. Anthropophyteia. Sow. erl. Anzeigen, Götting. gelehrte. Anzeiger f. d. polit. Polizei Dtschl. —, Zoolog. K. u. e. Apparatur, Chemische. Apparatebau. Arbeiten a. d. hirnanatom. Instit. in Zürich. Bd. 2. 3. 5. 6. —, Histol., üb. d. Grosshirnrinde. —, Jenaer histor. — d. Dtschn. Landwirtschafts-Ges. Heft 4. 175. 177. 180. 206. 235. 238. 266. 270. —, Wiener, a. d. Geb. d. soz. Med. Heft 1. — a. d. Neurolog. Inst. d. Wiener Univ.</p>	<p>K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner: Arbeiten, Pädagog.-psycholog. —, Philosoph. K. u. e. — a. d. physiolog. Anstalt z. Lpzg. —, Psycholog. Kpltte. Reihe u. e. Bde. u. Hefte. — d. topograph.-geodät. Kommiss. — a. d. Zoolog. Inst. d. Wiener Univ. — d. dtschn. Ges. f. Züchtungskde. Arbeiterfreund. Jg. 2. Arbeitsschule. Jg. 1918—22 kpltt. Jg. 1913, H. 7. 8. 1920, H. 1—3. 7—9. Architekt (Wien). Jg. 21. Architektur d. 20. Jh. Sonderheft 5. 6. 10. 11. Architekturwelt, Berliner. Jg. 14 f. Archiv f. mikroskop. Anatomie. — f. Anat. u. Entw.gesch. — f. Anat. u. Physiol. 1877/1919. — f. Anat. u. Physiol. Hrsg. v. Meckel. — f. Anat., Physiol. u. wissensch. Med. — f. Anthropologie. K. u. e. — f. Augen- u. Ohrenheilk. — f. Bienenkunde. —, Botanisches. Bd. 1, H. 5. 6. —, Byzantin. — česky. — f. Dermatologie. Bd. 11—21. 73. 106. 140. 144. — f. Elektrotechnik. K. u. e. — f. Entw.mech. d. Organismen. —, Internat. f. Ethnographie. — f. Frauenkunde. — f. Gesch. d. Med. —, Neues, f. ält. dtsche. Gesch.- Kunde. Bd. 35—40. — f. öffentl. Gesundheitspflege in Elsass-Lothr. Bd. 1. 2. 5. 6. — f. Gynäkologie. Bd. 101. 113. 115. 117. — f. Theorie u. Praxis d. allg. dt. Handelsrechts. Bd. 24—28. — f. Hydrobiologie. — f. Hygiene. K. u. e. — f. Kinderheilk. Bd. 54 f. — f. kathol. Kirchenrechtl. Kpltt u. Bd. 22. — f. d. Studium dtschr. Kolonial- sprachen. — f. innere Kolonisation. — f. Kriminologie. K. u. e. — f. christl. Kunst. — f. Niedersachsens Kunstgesch. — f. Laryngologie. Bd. 8. — f. keltische Lexikographie. — f. latein. Lexikographie. Bd. 1. 3. 11. 12. — f. Literaturgesch. Bd. 2. 12, H. 1. — f. Lit.- u. Kirchengesch. d. M.-A. — f. Gesch. Liv-, Est- u. Curlands. — f. tierischen Magnetismus. — d. Math. u. Physik. Bd. 56 f. —, Ungar., f. Med. —, Wiener, f. innere Med. — f. Militärrecht. —, Schweizer, f. Neurologie.</p>
--	---	--	---

- Literar. Anstalt, Freiburg i. Br.:**
Römische Quartalschrift f. christl. Altertumskunde u. für Kirchengeschichte. Suppl.-Heft 21. 1926. Scholastik. 1. Jahrg., Heft 3 apart. Die Andachtsübungen der barmherzigen Schwestern der Strassburger Kongregation. Bäumker, Kirchenlied. Bd. III. Cappelli, Lexicon abbreviaturar. Denkmale deutscher Baukunst am Oberrhein.
ten Hompel, das Opfer.
Hönig, Cäcilia.
Jeiler, gottselige Mutter Schervier.
Knecht, Kommentar zur Biblisch. Geschichte. 22. od. 23. Auflage. Halbfranz.
Kontroverslexikon.
Krauss, Kampf gegen die Verbrecher-Ursachen.
Mohr, Orgelbuch.
Nostitz-Rieneck, Jesuiten.
Pastor, Gesch. d. Päpste. Mehrf.
Pruck, Gesch. der katholischen Kirche. Bd. I—III.
Reinhard, d. Wirken d. hl. Geistes.
Schanz, Markus-Evangelium.
Spieth, Ewe-Stämme.
Töpfer, Orgelbau.
Wagner, theoret. Sozialökonomik. Bd. II.
Wassmann, Mensch u. Tierseele. — Instinkt u. Intelligenz.
Weiss, Weltgeschichte.
- Herm. Bahr's Bh. (Conrad Haber) in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:**
*Jaffé, engl. Bankwesen.
*Seligsohn, Patentgesetz. 6. Aufl. 1920.
*Mügel, preuss. Gerichtskosten. 1922.
*Formularbuch f. d. freiwill. Gerichtsbarkeit. (Anwaltsver. 1923.) Angebote direkt erbeten.
- C. F. Windaus in Gotha:**
*Götze-Höfer-Zschiesche, Altertümer Thür. Geb.
*Golther, Handb. d. germ. Mythol. Geb.
- Speyer & Kaerner, Freiburg, Br.:**
*Toldt, anat. Atlas. 12. A.
*Kobert, Lehrb. d. Intoxikationen.
*Zeitschr. f. analyt. Chemie. Jahrg. 1924—1926.
*Braus, Anatomie. II.
*Bartels, Medizin d. Naturvölker.
*Doflein, Lehrb. d. Protistenkunde.
*Wolmann, polit. Anthropologie.
*Dornblüth, klin. Wörterbuch.
- Schrobsdorff'sche Hofb., Düsseld.:**
Rohrbach, dt. Kolonialwirtsch. I.
- Th. Lauffer'sche Bh., Budapest IV:**
*Hildebrandt, E., die Malerei und Plastik des 18. Jahrh.
*Valbique, un maître fantas. du XVIII. siècle. Claude Gillot, Paris 1883.
*Pilon, E., Watteau et son école.
Ch. Künzi-Löcher in Bern:
Sperl, A., Castell. Geb.
- Conrad Behre in Hamburg 1:**
Mitt. u. d. Grenzgeb. d. Medizin. Bd. 25 Nr. 1.
Brehm, Inkareich. 1890.
Prévost, Vampir Weib.
Kagerer, maschinentechn. Lexik.
Hell, pharm.-techn. Manuale. Bd. 2.
Klut, Untersuchung d. Wassers.
Brauer, Süßwasserfauna Dtschlds. Kplt.
- Heinrichshofen in Magdeburg:**
Greiner, O., Ganymed. Mögl. sign.
Echtermeyer, Gedichte. 1879—84.
- Herder & Co. G. m. b. H. Abt. F, in Freiburg i/Br.:**
*Album einer Frau. 3. Aufl. 1868.
*Archiv f. Religionswissenschaft 1903.
*Biblische Zeitschrift. I. Jg. H. 3/4.
*— do. II. Jg. H. 2. 4.
*— Jg. XV. H. 2. 3.
*Biblische Studien. Bd. 1 H. 2. — do. Bd. II H. 1.
*— do. Bd. IV H. 1.
*— do. Bd. IX H. 4.
*— do. Bd. X H. 4.
*— do. Bd. XII H. 1/2.
*Hatsch, Christent. u. Griechent.
*Hoppe, Syntax u. Stil des Terullian.
*Janssen, Summa theolog. Vol. I.
*Kayser-Roloff, Aegypten einst u. jetzt.
*Kosmos. Jahrg. 1925 oder 1926.
*Corpus Scriptorum Eccles. Latinorum. Bd. 19 u. 27, 1 u. 2 (Lactantius).
*— do. Bd. 16 (Poetae).
*Lactantius, Divinae institutiones.
*Meister, Homer. Kunstsprache.
*Reck, Missale als Betrachtungsbd. III, IV, V.
*Scheeben, Mysterien d. Christent.
*Seelmann, die Aussprache d. Lat.
*Theol.-prakt. Quartalschrift. Jg. 1926.
*Ueberweg, Grundriss d. Gesch. d. Philosophie. 11. Aufl. 1915.
*Wolter, Psallite sapienter.
*Weninger, Missionspredigten.
*Pesch, Institutiones logicales. Bd. I. Summa praeceptorum logicae. 1888.
Angebote direkt erbeten.
- P. Uttech in Cottbus:**
*Fischer-D., Frau als Hausärztin.
- Franz Leuwer in Bremen:**
Botkine, Sammlung. (Text russ.) Halbleder.
Ganganelli, Papst Clemens XIV. Berlin 1847.
Brandström, unt. Kriegsgefang.
Friedr. d. Gr., Werke. Lux.-Ausg.
- J. Tašek in Prag:**
Winter, Dreissigjähr. Krieg. Monatsschr. f. d. Orient.
Pharmacopoea russica.
Husemann, Pflanzenstoffe.
- R. Lechner, Wien I, Graben 31:**
Wolf, Geografía y Geología del Ecuador. (Verlag F. A. Brockh.)
- F. Burchard in Elberfeld-Sonn.:**
*2 Haber, Thermodynamik.
*Müller, Kolloide. (Handb. d. physik. Ch.)
*Therapie d. Gegenw. 1926 H. 11.
*Dickens. Alles. (Magdeb. Verlag.)
*Elster, Erichsen, — Schluchten.
*Felsing, mit Büchse, — Diamant.
*Flaubert, Bovary. (Pierson.)
*Franz, Juden.
*Ganghofer, Kind, — Gewitter.
*Geissler, Tom der Reimer.
*Gerstäcker. Alles. (Neuf. & H.)
*Goethe, Weltliteratur Bd. 8.
*Kretzer, Holzhändler, — Tochter.
*Lauff, Frau Aleit.
*Marryat, Japhet.
*2 Meister, Burenblut.
*Prinzhorn, Bildnerei d. Geisteskr.
*Stoffel, Arbeit.
*Stratz, Jungfrau, — Konrad, — Thea, — Wahl, — Vaterland.
*Strobel, Streiche.
*Trine, was alle Welt sucht.
*Wolzogen, tolle Komtesse.
*Zobeltitz, Telamone, — Hofdame.
*Zschokke, sämtl. Novellen. 3 in 1.
- Hugo Kretschmar & Söhne in Zwickau i. Sa.:**
*Ernst, P., Geschichten aus dem alt. Pitaval. (Insel-Verl.) 3 Bde.
*Walcker, die direkte elektr. funkenfreie Orgeltraktur.
*Feldzeitungen d. dtshn. Offiziersbundes.
- Th. Pfammatter in Sarnen:**
Tschirch, Handb. d. Pharmakognosie. Bd. 1 u. 2.
- Heinrich Schöningh in Münster:**
*Hampe, sächs.-säl. Kaiser.
*Herders Lexikon. Erg.-Bde.
*Kerckerinck, Altwestfalen.
*Schücking-Fr., mal.-rom. Westfal.
*Wülker, engl. Lit.-Gesch.
*Z. f. Gesch. u. Altert.kde. Westfalens. I—XX einz.
- Urban & Schwarzenberg Sort. in Wien I, Mahlerstr. 4:**
*Monatsschrift f. Psychiatrie. Bd. VIII, X.
- Alwin Schmidt in Leipzig C. 1:**
Orbis terrarum: Alpen.
Ullsteins Weltgesch. III: Orient. Hellbraun Halbleder.
- Hermann Sack, Zweigt. Breslau:**
Richter-Seydel, Klausurenfälle. 1. u. 2. Aufl.
Aereboe, Beurteilg. v. Landgütern. Entsch. in Zivilsach. Bd. 1 u. II. — do. Bd. 51 u. ff.
Amira, Grdr. d. german. Rechts. Brunner, dt. Rechtsgesch. 2 Bde. Schäfer, Kirchenrecht.
- Schletter'sche Bh. in Breslau:**
1 Stratz, d. freie Meer.
1 Grimm, dt. Mythologie.
- B. Staars Bh., Bln. SW. 48, Friedrichstr. 3:**
Krüger, Gust., Synonym. Mittl. A. — unenglisches Englisch. 2. Aufl.
- A. Mejschik, Wien I, Wollzeile 6:**
*Kunst f. Alle. 1.—15., 17.—20., 29. Jahrg.
*Velhagen & Klasing's Monatsh. 35. Jahrg.
*Kunst u. Dekoration. 1./18., 20., 24., 27./28. Jahrg.
*Fuchs, Gesch. d. erot. Kst. 3 Bde.
- L. Vogelsberger in Darmstadt:**
*Schaffnit, Gedichte. Alles.
*Natorp, Descartes' Erkenntnisth.
- C. Ludwig in Neisse:**
Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon. Bitschnau, Heiligenlegende.
- Alfred Unger in Berlin C. 2:**
Fessler, freimaurerische Schriften. 3 Bde.
Keller, Wilhelm, Geschichte der Freimaurerei.
Krause, die 3 Kunsturkunden.
Lenning, Handbuch der Freimaurerei. 2. Auflag.
Taute, freim. Bücherkunde.
Rückert, Werke.
- C. W. Lindströms Bokhandel in Lund (Schweden):**
Lübben, mittelniederdt. Handwörterbuch. Geb.
- M. Lengfeldsche Buchh. in Köln:**
*Richter, 25 Jahre Geschichte Dortmunds.
*Goethes Wke. Cotta. Jubil.-Ausg. 40 Bde. Halbleder.
- M. & H. Becker in Berlin NW. 6:**
*Antonius, Stammesgesch.
*Meyer, C. F., sämtl. Werke.
*Biesalski-Mayer, phys. Sehnenverpflanz.
*Dehio, Gesch. d. Kunst. Bd. 3.
*Hohmann, Fuss u. Bein.
*London, Physiol. u. Path. d. Verdauung.
*Jüngling, Röntgenstrahlen.
*Körner, otit. Erkrankgn.
*Jacob, Histopath. d. Grosshirns.
*Graefe-Saemisch, Hdb. d. Augenheilkde.
*Nonne, Syphilis u. Nervensyst.
*Sahli, Unters.-Methoden.
*Sobotta, Atlas d. Histol.
*Duchenne, Physiol. d. Beweg.
*Mohr-Stähelin, Handb. Bd. 5.
*Braus, Anat. I/II.
*Kraus-Brugsch, Alle Bde.
*Grashey, Röntgenbilder.
- Görresbuchh. in Saarbrücken 3:**
*Sobotta, Atlas d. deskript. Anat. d. Menschen. Kplt. mit Textbd. Angebote direkt.
- Alois Reichmann in Wien IV:**
*Dub, Kranbau.
*Hartner, Geodäs. Bd. II. 10. Aufl.
*Haeusser, Spanisch.
*Inicki, Aufgabensammlung a. d. Arithmetik.
*Müller, darst. Geometrie. Bd. 1/2.
*Sterz, Windkraft od. Kleinmot.?
*Voigt, Eis, ein Weltenbaustoff.
*Vanino, Formaldehyd. Chem.-techn. Bibl. Bd. 248.

Verlag von Rich. Bong in Leipzig:
Funck-Brentano, das Halsband der
Königin. (Langen 1900.)

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:
Annales d. Chimie, t. 59 (1806),
60, 67, 68.

Ann. d. Dermatol. Sér. V t. 1—7.
VI t. 1—4.

Ann. d. Gyn. et d'Obst. Sér. II t. 11
—13.

Ann. d. Math. pures et appl., t. 1
—17, 19—22.

Ann. d. Méd., Paris, t. 1—5, 7, 9.

Ann. d. Méd. légale. Kplt.

Arch. Suisses d'Anthropol. Kplt.
Bibliogr. anatom., Revue d. Trav.
en langue fr., t. 13, 15—21.

Bull. d. l. Soc. astronom. d. France,
t. 1—21, 25.

— do. d. Géogr., Paris. Kplt.

— do. malacol. de France, t. 1—7.

Bull. d. Géogr. botan., Le Mans.
Kplt.

Intermédiaire d. biolog. et de méd.
t. 1, 2.

— d. mathémat. Reg. 1—20.

F. Nemnich in Mannheim:

*Weyermann-Schönitz, Grundlegg.
u. Systematik einer wissensch.
Privatwirtsch. Lehre. 1912. Geb.

*Fercher von Steinwand, Werke
u. Briefe. 1904. Geb.
Angebote nur direkt.

Kössling'sche Bh. in Leipzig:

*Hackländer, d. letzte Bombard.

*Hesselmann, maschinelle Bank-
buchhaltung.

Eduard Hampe in Bremen:

*Sacher-Masoch. Alles Erl.

*Löns, Herm. Leinenbände.

*Kinau, R. Halblein.-Bde.

*Wer ist's? 8. Ausg. 1922.

*Balzacs Leben i. Br. 2 Bde. (Ro-
wohl, Tasch.-Ausg.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

**S. Hirzel in Leipzig,
Königstr. 2,**

erbittet umgehend zurück alle
nicht abgesetzten, bedingt erhalte-
nen Exemplare von

Alfred Adler, Menschenkenntnis,

geh. M. 8.—, geb. M. 10.— ord.
Im Februar 1927 erschienen.

Nach dem 22. September bin
ich zur Rücknahme nicht mehr
verpflichtet.

**Kurt Vowinkel Verlag,
G. m. b. H.
Berlin-Grünwald.**

Berichtigung!

In der Anzeige:

„Zurückverlangt,
England, Europa und die Welt“
(Bbl. Nr. 137 v. 15./6., S. 5631) muss
der Autor richtig: **Obst** heissen
(nicht Olert, wie irrüml. gedruckt).
[Red.]

Da alle Vorräte veraus-
gabt sind — täglich aber
neue Bestellungen einlau-
fen —, erbitten wir alle
rücksendungsberechtigten
Exemplare vom

STORM REISE- FÜHRER SCHWARZWALD

direkt auf unsere Kosten
zurück. Alle Kommissions-
lieferungen dieses Führers,
von denen Remittenden bis
zum 1. Juli 1927 nicht bei
uns eingetroffen sind, ver-
buchen wir als fest über-
nommen.

In Zweifelsfällen werden
wir uns auf diese drei-
mal erscheinende An-
zeige berufen.

**Kursbuch- u. Verkehrs-
Verlagsgesellschaft
m. b. H. / Berlin SW 68**

Stellenangebote.

Geschäfts- führer.

Für eine große, einem Zeitungs-
verlag angegliederte Sortiments-
buchhandlung wird zum baldigen
Eintritt ein energischer Geschäfts-
führer gesucht. Für diesen selbstän-
digen und verantwortungreichen
Posten kommt nur ein Herr in
Frage, der über große Literatur-
kenntnisse verfügt und der die
Eigenschaften besitzt, einem größeren
Personal mit Energie und Takt
vorzustehen. Der Herr muß Kennt-
nisse in der modernen Anzeigen-
und Prospektreklame besitzen, so daß
er in der Lage ist, die ihm in einer
großen Tageszeitung und mehreren
Zeitschriften gebotenen Reklame-
gelegenheiten voll auszunutzen.
Herrn in mittlerem Alter, die auf
eine gutbezahlte Lebensstellung re-
fektieren, wollen ausführliches An-
gebot unter Schilderung ihres
Verbeganges, unter Beifügung von
Zeugnisabschriften unter # 1598
an die Geschäftsstelle des Bötter-
vereins einreichen.

PRO- PA- GAN- DIST

Der kürzlich hier angebotene
Posten ist noch nicht besetzt.

J Ü N G E R E KATHOLISCHE VERLAGS- GEHILFEN

möglichst aus dem Sortiment
hervorgegangen, die Begabung
und Neigung für neuzeitliche
Buchwerbung mitbringen und
die Fähigkeit besitzen, eigene
Ideen und gegebene Anregun-
gen geschickt durchzuarbeiten
und flott und sicher bis zu den
letzten Notwendigkeiten durch-
zuführen, bitten wir um aus-
führliche Bewerbung mit Licht-
bild und Zeugnisabschriften.
Der Posten bietet für regsame
Herren ein reiches Feld zu selb-
ständiger Betätigung; er wird
bei erwiesener Tüchtigkeit nach
freier Vereinbarung über Tarif
bezahlt. Eintritt mögl. sofort.

Personalleitung

**VERLAG JOSEF KÖSEL &
FRIEDRICH PUSTET, K.-G.
München, Prielmayerstraße 1**

Ein grosser mitteldeutscher
Verlag sucht bis zum 1. Juli
einen jüngeren, rasch und
sicher arbeitenden Gehilfen
für einfache Auslieferungs-
arbeiten. Geeignete Bewerber
bitte ich, ihre Angebote nebst
Zeugnisabschriften und Ge-
haltsansprüchen unter J. P. 72
bei mir einzureichen.

**F. VOLCKMAR, Leipzig,
Geschäftsvermittlung.**

Zum Herbst wird für eine
größere süddeutsche

Universitäts- Buchhandlung

ein durchaus erfahrener

erster Gehilfe

für Dauerstellung gesucht.
Bewerbungen von Herren,
mit längerer Praxis im
wissenschaftl. Buchhandel,
die organisatorische und
propagandistische Erfahrgn.
haben und das Personal
anzuleiten verstehen, wollen
ausführlichen Lebenslauf
(zunächst ohne Bild) unter
Nr. 1575 an die Geschäfts-
stelle des B. V. einreichen.

Jüngerer

Verlagsgehilfe

für Expedition, Lagerhaltung, Sta-
tistik u. dergl. für sofort nach
Dresden gesucht. Derselbe muß nach-
weislich durchaus vertraut mit diesen
Arbeiten sein, flott und zuverlässig
arbeiten, sowie schöne Handschrift
besitzen. Angebote mit Bild unter
1599 an die Geschäftsstelle des
Böttervereins erbeten.

Gewandter jüngerer Gehilfe

von wissenschaftlicher Reisebuchhand-
lung in Berlin für Kartothek, Pro-
paganda u. sonstige Kontorarbeiten
für 1. Juli 1927 gesucht.

Bedingung: „Gute Handschrift u.
tadellose Zeugnisse“.

Angebote unter # 1580 durch die
Geschäftsstelle des Böttervereins.

Stellengejuche.

Für eine junge Gehilfin (Lyzeums-
bildung), die vor kurzer Zeit ihre
Lehre beendete, suche ich für sofort
oder 1. Juli geeignete Stellung;
auch Saisonstellung genehm.

Westdeutschland bevorzugt.
Detmold. **E. Hammann.**

Unser früherer Volontär, der 3. Jt.
studiert und den wir bestens emp-
fehlen können, sucht für die Zeit
von etwa 10. Juli bis 20. Oktober
(Universitätsferien) wieder Stellung
im Buchhandel (evtl. Saisonstelle in
Badeort), in Redaktion oder dergl.,
wo er seine Kenntnisse auffrischen
u. erweitern kann. Bescheidene An-
sprüche. Angebote an Carl Köhler,
Buchhandlg., Darmstadt.

Bermischte Anzeigen.

DRUCK
 VON WERKEN UND ZEITSCHRIFTEN
 PREISWERT · PROMPT · SAUBER
 MASCHINENSATZ
 PLATTENDRUCK
 EINBÄNDE

CURT STOBBE
 NEUSALZ · ODER

Hannover.

Bekannte Buchhandlung mit
 ausreichenden Lagerräumen
 übernimmt unter günstigen
 Bedingungen

Auslieferung

auswärtiger Verleger für
 Hannover und Umgebung.
 Zuschriften unter # 1534 an
 die Geschäftsstelle des B.-B.

Den gesamten deutschen Verlag bitte ich
 hiermit um möglichst direkte Zusendung
 von je 2 vollständig. Bücherverzeichnissen

Friedrich Kronbauer

Buchhandlung für Universitätswissenschaften u. schöne Literatur
 Inhaber: Richard Joseph
Göttingen

Haben Ihre im Jahre 1926
 herausgekommenen **Neuer-
 schelungen und Neuauf-
 lagen** sämtlich Aufnahme
 in der **buchhändlerischen
 Bibliographie** gefunden?

*

Haben Sie im Jahre 1927 stets
 ein Belegexemplar zur Titel-
 aufnahme für die **buchhänd-
 lerischen Neuligkeitsver-
 zeichnisse** eingesandt?

*

Senden Sie alle noch fehlenden
 Werke umgehend an die

Deutsche Bücherei
 Leipzig, Deutscher Platz

**DAS HERVORRAGENDE
 BUCHHAUS IN AMERIKA**

Lieferungen aller Bücher und aller Zeit-
 schriften, komplette Sätze, Einzelnummern,
 sogar Einzelseiten

Fachkenntnis, Schnelligkeit, Billigkeit

Cable Address: „Univerbook“, NEW YORK

*

UNIVERSUM BOOK EXPORT COMPANY, INC.
 152 West 42. Street
NEW YORK CITY

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Verband der Buchhändler Pommerns. S. 761. — Eugen Diederichs. S. 761. — Reichsprehgesetz und die übrigen pre-
 rechtlichen Vorschriften des Reichs und der Länder. S. 763. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 764. — Kleine Mitteilungen. S. 766. — Ver-
 kehrsnachrichten. S. 768. — Personalmeldungen. S. 768. — Sprechsaal. S. 768. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.
 S. 5773. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeündigt sind. S. 5776. — Anzeigen-Teil: S. 5777—5808.

Angelfachsen-Verl. 5793.
 Bahr's Bb. in Brln. 5806.
 Bechhold 5777.
 Becker, M. & D., 5806.
 Behre 5806.
 Beyer, G., in Ve. 5804.
 Bong 5807.
 Braun & Schu. 5799.
 Burhard 5806.
 Diederichs Verl. in Jena 5800.
 Drei Masken Verl. 5802
 U 1.
 Fleischhauer & Sp. 5777.
 Frankl. Verl.-Anst. 5798.
 Krielen-Verl. 5795.
 Görresbuch. 5806.
 Gottschalk, P., 5807.
 Grethlein & Co. 5777.
 5797.
 Großhaus in Ve. 5777.
 Hadebeil H.-G. 5794.

Haeder 5801.
 Hamann 5807.
 Hampe 5807.
 Hedde 5803.
 Hege & G. 5803.
 Heffer & S. 5804.
 Heinrichshofen in Magd. 5806.
 Herder & Co. in Freib. 5806.
 Heymanns Verl. 5778.
 U 3.
 Hirsch in Wien 5803. 5804
 Hirt in Brsl. 5782. 5783.
 5784. 5785.
 Hrael 5807.
 Hobbins, H., in Brln. 5798.
 Appoldt's Rchf. 5803.
 Jaekel 5796.
 Kampmann 5794. 5797.
 Kleinreich 5803.
 Kiffinger 5778.

Knaur Rchf. 5787.
 Köhler in Darmst. 5807
 Koehlers Ant. in Ve. 5805.
 Köfel & P. 5807.
 Köhling'sche Bb. 5807.
 Kraft 5803.
 Kreischmar & S. 5806.
 Kroh 5798.
 Kronbauer 5808.
 Künzi-Rocher 5806.
 Kurbb. u. Verk.-Verl.-
 Gef. 5807.
 Langewiesche, R. R., 5798.
 Lauffer'sche Bb. 5806.
 Lechner 5806.
 Lengfeld'sche Bb. 5806.
 Lenner 5806.
 Lindströms Hoff. 5806.
 Ling, P., in Trier 5780.
 Lit. Anst. in Freib. 5806.
 Ludwig in Reiffe 5806.

Marcus, M. & D., 5803.
 Meißner 5806.
 Menzlaw 5777.
 Mosse in Brln. 5777.
 Remsch 5807.
 Norddt. Druck- u. Ver-
 lagsh. 5780.
 Otschl's Ant. 5803.
 Berl 5778.
 Pfammatter 5806.
 Pfankuch 5804.
 Voertgen 5804.
 Quigow 5804.
 Reichmann 5806.
 Reisch 5803.
 Retcliffe-Verl. 5796.
 Richter's Bb. 5804.
 Rosenthal, J., in Ma. 5804.
 Sack in Brsl. 5806.
 Schletter'sche Bb. 5806.
 Schmidt, A., in Ve. 5806.
 Schmidt, Ed., in Ve. 5804

Schöningh, G., in Münst. 5806.
 Schrobbsdorff'sche Hoffh. 5806.
 Schwabe, Dr. B., 5793.
 Send in Meer. 5803.
 Singer & B. 5803.
 Soc. Anonyme d'Edit. Artist. 5788.
 Speyer & R. 5806.
 Staackmann 5791.
 Staar's Bb. 5806.
 Stechert 5804.
 Stobbe, G., 5808.
 Süddt. Monatshefte 5795.
 Tafel 5806.
 Teubner 5805.
 Ullstein 5781. 5789. 5790.
 Unger 5806.
 Union in Brln. 5779.
 U 2.
 Union in Stu. 5786.

Univerum Book Exp. Co. 5808.
 Urania Verl.-Gef. 5779.
 Urban & Schw. 5806.
 Utich 5806.
 Verl. Quellenforsch. Feldhaus 5792.
 Verlagsanst. Vogelwei-
 der 5792.
 Vieweg & S. A.-G. 5786. 5788.
 Vogel, F. E. B., 5793.
 Vogelberger 5806.
 Voigtländer's Verl. 5792.
 Volkmar 5807.
 Vowinkel 5807.
 Wachsmuth 5803.
 Wagner in Bran. 5804.
 Waldow'sche Bb. 5804.
 Wallmann 5803.
 Werbestelle d. B.-B. U 4
 Windaus 5806.

Verantw. Redakteur: i. V. Curt Streubel. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
 Druck: E. Hedrich Rchf. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Rimm und Lies! 4. Jahrg. 1927, Heft 6. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Aus dem Inhalt: S. Kri-Holzwinden: Zwölf Bücher für den Lebensweg. — S. Ball: Hermann Hesse als Befehrer. — P. Bülow-Lübeck: Bayreuth im Lichte der neueren Literatur. — O. Rente: Kunst des Photographierens.

Nord und Süd. Monatsschrift für internationale Zusammenarbeit. Hrsg. Prof. Dr. Ludwig Stein. 50. Jahrg. 1927, Heft 2. Berlin: Carl Heymanns Verlag. Aus dem Inhalt: Gerhart Hauptmann: Das Buch als Grossmacht. — M. J. Bonn: Geld und Geist.

Der Papier-Fabrikant. 25. Jahrgang, Nr. 24. Berlin: Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: Preisnotierungen der laufenden Woche.

Papier-Zeitung. 52. Jahrg. Nr. 47. Berlin: Karl Hofmann G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Von der Dresdener Papier-Ausstellung. — W. R. Hacker: Die Papiermachéwaren-Fabrikation in Deutschland, ein lebendiges Kunstgewerbe. — Nr. 48. Aus dem Inhalt: Gegen die Postgebühren-Erhöhung. — Deutsche Papierverarbeiter unterwegs (Forts.). — Dr. E. Dobler: Manuelle oder maschinelle Buchungstechnik?

Perles, Moritz, Wien: Wiener Literarische Signale. Sommer-Nummer 1927. 12 S.

Der Pflug. Literarische Zweimonatsschrift des Wolframbundes. Dortmund: Wolfram Verlag G. m. b. H. 5. Jahr. Heft 1. Mai 1927. Aus dem Inhalt: S. Frankenheim: Vom Wesen echter Bildung. — Maslop: Zur Frage des Jugendbüchereiwesens (Aufbau der Schülerbücherei).

The Publishers' Circular and Booksellers' Record. Vol. 126, No. 3180, June 11, 1927. London, 56/58, Whitcomb St., Leicester Square: The Publishers' Circular Ltd. Aus dem Inhalt: Published by subscription. — Scott, Constable and Ruskin on book buying. — V. W. Garratt: On selling books. — Women and salesmanship. — A German World's Press Guide (Vogel-sang).

Deutsche Rundschau. Hrsg. v. Rudolf Pechel. 53. Jahrg. Heft 9 vom 1. Juni 1927. Berlin: Deutsche Rundschau G. m. b. H. Aus dem Inhalt: F. Kunge: Die Selbstbiographie Maimons. — E. Strantf: über das Wesen des Plagiats. — St. Refulé von Stradonitz: Spuren der Rosenkreuzer.

Teubner, B. G., Leipzig C 1: Verzeichnisse: Geographie, Astronomie, Geonomie, Geologie. 60 S., 8 Taf. u. 1 Kte. — Lehrmittel und Hilfsbücher für höhere Gewerbeschulen, Maschinenbau-, Baugewerkschulen und verwandte technische Lehranstalten. 16 S. — Lehrmittel und Hilfsbücher für gewerbliche Berufsschulen und andere gewerblich-technische Lehranstalten. 28 S.

Die Verordnung über die Arbeitszeit in der Fassung des Arbeitszeitnotgesetzes vom 14. April 1927. Nebst zugehörigen Verordnungen. Erläutert von Staatsrat Dr. G. Rohmer. München: C. S. Beck'sche Verlagsbuchh. 1927. 112 S. Lwd. Mf. 4.80.

Die Literarische Welt. Hrsg. Willy Haas. 3. Jahrg., Nr. 23. Berlin: Die Literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H. Aus dem Inhalt: J. Meier-Graefe: Hans von Marées zum vierzigsten Todestag. — J. Levin: Die Umschichtung der Kunstkritik. — Zu Meier-Graefes 60. Geburtstag. — E. S. Eisner: Kennt Frankreich unsere Literatur? — Aus Sowjet-Rußland: Die Druckschriftenwoche.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 39. Jahrg. Nr. 46. Berlin. Aus dem Inhalt: Die Dresdner Ausstellung »Das Papier«. — Die Hauskorrektur. — Nr. 47. Berlin. Aus dem Inhalt: F. Hansen: Drucker und Wissenschaftler. — Die Papierformatnormung auf der Jahreschau Dresden.

Zeitungs-Verlag. 28. Jahrg., Nr. 23. Berlin. Aus dem Inhalt: S. Zerkaulen: Die Presse auf der Dresdner Papierausstellung. — Der Verein Deutscher Zeitungs-Verleger 1926/27. — Dr. Brönnner: Steuerfreier Vermögensteil der Gesellschaften.

Literarisches Zentralblatt für Deutschland. Hrsg. von der Deutschen Bücherei zu Leipzig. 78. Jahrg., Nr. 11. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Berichte über deutschsprachige Literatur. — Berichte über fremdsprachige Literatur. — Nachrichten aus der wissenschaftlichen Welt.

Zeitschriften- und Zeitungsaussäße.

Arbeiterlektüre. — Was liest der deutsche Arbeiter? Von Karl Koffow. Hamburger Nachrichten v. 9. Juni 1927. Drei Gruppen unterscheidet der bekannte Bibliotheksachmann: Die erste möchte sich durch den Abenteuer-Roman in eine mannigfaltigere Welt versetzen, die zweite schätzt die Leidensgeschichten der Klassengenossen, die dritte endlich politische, technische, astronomische und naturwissenschaftliche Literatur.

Das deutsche Buch. Die Leser haben das Wort zur Debatte. New Yorker Staatszeitung v. 16. Mai 1927. Die ersten drei Einsendungen sind nicht ganz einheitlich in ihren Feststellungen. Die erste findet, für 80% der Interessenten seien die deutschen Bücher in Amerika zu teuer (?), die zweite meint, 90% der eingewanderten Deutschen hätten schon in der alten Heimat kein Buch gelesen, die Preise bildeten für New Yorker Verhältnisse kein Hindernis, der dritte Einsender, der 62 Jahre seiner 82 in Amerika verlebt hat, meint, die Auslandsbuchhändler müßten höhere Rabatte bekommen, auch staatliche Hilfe wird erwähnt als nötig.

Das deutsche Buch im Weltbuchhandel. Von Ernst Reinhardt-München. Deutsches Volksblatt, Neusatz (Novisad), vom 4. Juni 1927.

Das deutsche Buch auf der Indjjaer Tagung (des Schwäbisch-deutschen Kulturbundes). Dieselbe Zeitung vom 8. Juni 1927.

Das feierliche Buch. Von Franz Schulz. Berliner Tageblatt vom 14. Juni 1927. Der hier vertretene Standpunkt ist: das gebundene Buch sei »präventios und feierlich«, und man würde mit der Broschüre eher gut Freund. Eine begeisterte Empfehlung des billigen, gehefteten Buches (wie in Frankreich).

Buch und Landschaft. Von Peter Flint. Neue Leipziger Zeitung vom 11. Juni 1927. »Beide sollten dem in der Natur heimatlos gewordenen Menschen untrennbar sein. Das Buch kann die Vorfreude erhöhen, Reisen vertiefen und die Erinnerung veredeln helfen. Zurück zur Landschaft, den Weg weisen Dichter und Künstler in ihren Büchern!«

Buch in Not. Von G. M. Berliner Lokal-Anzeiger vom 16. Juni 1927.

Die Bücherwagen (in den Berliner Straßen) verschwinden. Von Max Lenz. Neue Berliner vom 10. Juni 1927.

Aus einem (Buch-)Handlungsgehilfenleben. Aufzeichnungen von Karl A. Schimmelpfeng. Deutsche Handels-Wacht, Hamburg, 8. Juni 1927. Kurzweilige Schilderung der Lehr- und ersten Gehilfenzeit in Kassel anfangs der 90er Jahre.

Der Detektiv-Roman und die Romantik. Von Friedrich Freyfa. Leipziger Neueste Nachrichten vom 15. Juni 1927.

Frühjahrstagung des Deutschen Schriftstellerverbandes in Thüringen. Von Rudolf v. Lössow. Berliner Börsenzeitung vom 8. Juni 1927.

Jahrmart des Buches in Moskau. Von Egon Erwin Kisch. Westfäl. Tageblatt, Hagen, 1. Juni 1927.

Die Internationale Buchkunst-Ausstellung in Leipzig. Das deutsche Buch und seine Meister. I. Von Dr. Egbert Delpy. Leipziger Neueste Nachrichten vom 14. Juni 1927.

Rusik im Leben der Völker. (Frankfurter Ausstellung.) Von Dr. Adolf Aber. Leipziger Neueste Nachrichten vom 13. Juni 1927. — Von Max Marshall. Bössische Zeitung vom 14. Juni 1927.

Das Theater der Gegenwart auf der Deutschen Theaterausstellung in Magdeburg. I. Von Dr. Carl Riefen. Leipziger Neueste Nachrichten vom 11. Juni 1927.

Katholische Verleger gegen katholische Ordensgenossenschaften. Von Dr. G. Ohlemüller. Tägliche Rundschau, Berlin, 9. Juni 1927.

Antiquariats-Kataloge.

Carlsohn, Erich, Leipzig S 3, Bayersche Str. 99: Katalog 7: Vermischtes. 343 Nrn. 18 S.

Fraenkel, S. Martin, Berlin W 62, Lutherstr. 19: Versteigerung 74: Bibliothek O. Goldschmidt-Gabrielli, I. Teil, und Beiträge aus and. Besitz. Deutsche Literatur u. Übersetzungen. 785 Nrn. 58 S. gr. 4° Versteigerung 28.—29. Juni 1927.

Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognergasse 2: Catalogue 205: New acquisitions, Americana, 16th century books etc. 380 Nrn. 64 S.

Halle, J., Antiquariat, München, Ottostr. 3a: Katalog 65: Drucke des sechzehnten Jahrhunderts von 1501—1530. I. Deutschland A—L. 376 Nrn. 136 S. mit Taf. u. Abbild.

Huffel's Antiquariaat, A. J. van, (F. W. G. Théonville), Utrecht, Trans 13: Catalogue 155. 867 Nrn. 36 S.

Kitzinger, J., Antiquariat, München, Schellingstr. 25: Verzeichnis 11: Theater und Musik. 2177 Nrn. 35 S.

Landau, Clara, Bibliophile Bücherstube G. m. b. H., Berlin W 35, Schöneberger Ufer 32: Katalog 20: Seltene illustrierte Bücher des 18. und 19. Jahrh. 143 Nrn. 20 S.

Librerie Italiana Riunite, Bologna, Via Galliera 6: Catal. Antiqu. No. 2: Letteratura. 1024 Nrn. 92 S.

Perl, Max, Berlin SW, Leipziger Strasse 89: Auktionskatalog 118: Bücher und Graphik. 984 Nrn. 64 S.

- Schweitzer, Ignaz, München NO 6, Königinstr. 43: Sonderangebot A 2: Deutsche Literatur. 130 Nrn. 4 S.
- Seuffer & Willi, München, Max-Joseph-Strasse 4: Katalog 12: Alte Medizin und Naturwissenschaften. 291 Nrn. 38 S. m. Abbild.
- Stern, Paul, & Cie., Wien I, Goldschmidgasse 7 a: Katalog 11: Deutsche Literatur. 623 Nrn. 28 S.
- Steurer's, F., Antiquariat, Linz, Annagasse 2: Frohe Botschaft für Bücherfreunde. Nr. 32, Juni 1927. 156 Nrn. 8 S.
- Tavernier, A. de, Anvers, 12 Longue rue d'Herenthals: Catalogue de livres. 603 Nrn. 22 S. Versteigerung: 20.—21. Juni 1927.
- Utopia Buchhandlung und Antiquariat, Berlin W 15, Kaiser-Allee 209: Katalog 29: Deutsche Literatur. 458 Nrn. 26 S.

Kleine Mitteilungen.

Arbeitsgemeinschaft Jenaer Sortimenten. — In Jena hat sich eine Arbeitsgemeinschaft Jenaer Sortimenten gebildet. Die Gründungsverammlung fand am 3. Mai statt. Zum Vorstand wurde der Kollege Müller, zum Schriftführer der Schreiber dieser Zeilen ernannt. — Am 12. Juni hatte die neugegründete Ortsgruppe das Vergnügen, die Kollegen des Ost-Thüringischen Verbandes bei sich als Gäste zu sehen. Bei den gemeinsamen Verhandlungen führte der Kollege Marx aus Rudolstadt den Vorsitz. Am Nachmittag fand ein Ausflug nach dem Buchsturm statt, der die Kollegen schnell einander näherbrachte. — Mögen uns noch recht viele Tagungen so vergnügt beisammen sehen!
A. Treichel, Jena.

Schluß der 3. Buchhändlerwoche in Bad Nauhid. (Siehe auch Nr. 138.) — Nachdem am Dienstag (14. Juni) Herr Professor Steiner-Prag, der Präsident der Internationalen Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1927, einen Vortrag über »Internationale Buchkunst« gehalten hatte, der eine lebhaft und fördernde Aussprache auslöste, sprach am Mittwoch an Stelle des verhinderten Herrn A. E. Günther, Hamburg, der Leipziger Geschäftsführer der Fichte-Gesellschaft, Herr Dr. E. Schneyer, über das Thema »Deutsches Volkstum in der Literatur«. Auch dieser Vortrag fand großes Interesse bei den Zuhörern, und die Aussprache war äußerst anregend. Praktische Fragen der Gegenwart trug am Donnerstag Herr Max Geyper, Lehrer an der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt, Leipzig, vor, und die Aussprache zwischen den drei Sparten des Buchhandels, Verlag, Sortiment und Kommissionsgeschäft, dauerte sehr lange. Die Ausführungen waren aber, das darf wohl behauptet werden, von großer Sachkenntnis getragen, sodaß sie ihre befruchtende Nachwirkung haben werden. Am Freitag hielt Herr Kurt Müller, Hamburg, einen Vortrag »Moderne Illustrations- und Buchdruckverfahren«. Dieser Spezialvortrag in technischer Hinsicht brachte ebenfalls vielseitige Belehrung. Am Sonnabend sprach der Geschäftsführer des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes, Herr Otto Krüger, Leipzig, über das Thema »Sollen wir uns politisch betätigen?«. Herr Krüger schilderte, mit der Reichsverfassung beginnend, den Werdegang der Gewerkschaften nach dem Kriege. Er wies auf die staatsbürgerliche Pflicht zur politischen Betätigung hin, um den Gedanken der Volksgemeinschaft als die wichtigste Zeitfrage zu begründen. Auch dieser Redner empfing den Beifall der Zuhörer, und mit dem Gelöbnis »Auf Wiedersehen im nächsten Jahre« fand die 3. Buchhändlerwoche ihren offiziellen Abschluß. Am Sonnabend nachmittag besuchten die Teilnehmer gemeinsam die Internationale Buchkunst-Ausstellung in Leipzig unter fachkundiger Führung seitens der Ausstellungsleitung.

Alle Teilnehmer haben sich nicht nur sichtlich erholt, wozu das Wetter in den letzten Tagen und die Nachmittagswanderungen nicht zuletzt wesentlich beigetragen haben, sondern die Teilnehmer werden das Gehörte nun in ihrer Berufstätigkeit zu verwerten suchen. Das ist ja auch die Aufgabe der Veranstaltung gewesen, neben der Erholung und Geselligkeit die Berufsbildung zu pflegen. In großen Lettern stand besonders über dem letzten Vortrag: Gesinnungsgemeinschaft, Arbeitsgemeinschaft, Volksgemeinschaft. Einer der Teilnehmer, Herr Scharmacher, Berlin, dankte sowohl dem Geschäftsführer des Verbandes für die Leitung der 3. Buchhändlerwoche als auch dem Wirt des Erholungsheims »Waldfrieden« für die ausgezeichnete Verpflegung.

Ausstellung. — Im Auftrage des Bayerischen Landeskirchenrates soll bei der diesjährigen Tagung der Bayerischen Landessynode vom 23. August ab eine Ausstellung von protestantischen Büchern bayerischer Autoren und bayerischer Verleger stattfinden, bei der auch

protestantische Kunst ausgestellt wird. Zur geschäftlichen Regelung der Ausstellung hat der Bayerische Landeskirchenrat die Firma Chr. Kaiser, Buchhandlung in München, Marienplatz 8, aufgefordert. S. auch Anzeige im Vbl. Nr. 138, S. 5663.

Kunstaussstellungen. — Die Galerie Del Vecchio in Leipzig eröffnete soeben ihre große Juni-Juli-Ausstellung mit einer großen spanischen Sonder-Ausstellung von Paul Sollmann. Die Kollektion enthält Motive aus Granada, Sevilla, Malaga usw. Ferner ist die Bronze von Prof. Max Klinge; Die Badende — 1 m hoch — ausgestellt. Von diesem Stück existieren nur einige Exemplare. — Mit erstklassigen Einzelwerken sind vertreten: Andreas Achenbach, Max Gattner, Ph. Röth, J. Wopfner, G. Eyer, Prof. W. Gesslen, Prof. Karl Wenzel, G. v. Bergen, A. Wend, Prof. Reich-Staffelstein, Karl Kenzler, Paul Gehrmann, Paul Weimann, L. v. Pländner, El. Schrödter, Hans Klatt, J. Harders, P. Sörensen, Phil. Graf sen., Ernst Frommhold u. v. a. m.

Sommer-Ausstellungen des Graphischen Kabinetts (G. Franke), München, Brienerstr. 10. Vom 15. Juni—15. Juli wird zum ersten Male in München eine Kollektion des in Berlin lebenden süddeutschen Malers Anton Kerschbaumers, Gemälde und Aquarelle umfassend, gezeigt. — Daran anschließend findet zu Ehren des 60jährigen Emil Nolde eine große Ausstellung von Aquarellen des Künstlers statt. — Mitte September folgt, gleichfalls erstmalig für München, eine Ausstellung von Gemälden Erich Heckels.

Der Hilfsverein für junge Kunst veranstaltet vom 18. Juni bis 15. Juli als erste Veranstaltung eine Ausstellung über das Problem der modernen Bildnisgestaltung in der jungen Kunst in der Galerie Neumann & Neudorf in Berlin, Lützowstr. 32. Die Ausstellung umfaßt insbesondere die bedeutendsten Erscheinungen in der jüngeren Generation mit ihren Hauptwerken und soll anschließend in den bedeutendsten Kunststädten des Reichs gezeigt werden.

Zur Schutzfristfrage. — Auf der Hauptversammlung des Deutschen Schriftsteller-Verbandes in Eisenach hielt am 1. Juni Herr Dr. h. c. Eugen Diederichs einen einstündigen Vortrag über die Frage: 30- oder 50jährige Schutzfrist, der zugleich auf Veranlassung des Verbandes durch Rundfunk verbreitet wurde. Der Vortragende, dessen Einstellung zur Schutzfristfrage den Lesern des Börsenblattes hinlänglich bekannt ist, gab in seinem Vortrag eine längere Übersicht über die historische Entwicklung des Rechts auf das geistige Eigentum. Bekanntlich setzte ja erst 1837 unter dem Vorgang Preußens die 30jährige Schutzfrist nach dem Tode ein, und nur zugunsten einiger Klassiker im Verlag Cotta wurde eine längere Ausnahme gemacht. Kein Geringerer als Jacob Grimm wandte sich 1857 bei der Schillerfeier in seiner Festrede gegen diese allzulange Verlängerung und machte sie dafür verantwortlich, daß Schiller zu wenig in das Volk gedrungen sei. Als 1867 die Schutzfrist, die also für Schiller tatsächlich 60 Jahre gedauert hatte, erlosch, ging es wie ein Aufatmen durch das deutsche Volk. Es scheint, daß vor dieser historischen Erfahrungstatsache die Anhänger der 50jährigen Schutzfrist die gleiche Taktik wie der Vogel Strauß befolgen, indem sie einfach die Köpfe in den Sand stecken und glauben, wenn man nicht davon rede, existiere sie nicht.

Herr Diederichs unterstrich auch besonders die Gefahr, daß der Schriftsteller nach 50jährigem Freiwerden bei der heutigen schnellen Entwicklung der Verhältnisse so überholt sei, daß er nicht mehr wirken könne, und wies auf Theodor Fontane und Wilhelm Raabe hin. Bei der überaus geringen Anzahl von Büchern, die nach 30 Jahren wirklich noch lebten, sei die ganze Frage mehr die des Ausführungsrechts von Schauspielen, Opern und Musikstücken als die des Buches. Wir müßten auch bedenken, daß mit 30jähriger Schutzfrist ein Buch in der Regel 60—80 Jahre geschützt sei, während der Erfinder nur 15—18 Jahre Schutz genieße. So entspräche die 30jährige Schutzfrist gewissermaßen den organischen Gesetzen geistigen Lebens.

Nun sei es psychologisch wahrscheinlich, daß einerseits die Regierung einen Kompromiß zwischen den zwei Möglichkeiten 30 und 50 Jahre machen würde, andererseits liege es an der Weiterbildung unseres sozialen Bewußtseins, daß für den Schriftsteller, der für die Allgemeinheit schaffe, auch die Allgemeinheit in irgendeiner Form wieder einträte. Denn immerhin könnten Fälle vorkommen, daß die Nachkommen eines Schriftstellers, der seinem Volke unberechenbare geistige Werte geschenkt habe, in Not gerieten. Der italienische Staat hat ja seit ein paar Jahren durch eine fünfprozentige Abgabe von den Ausführungsrechten einen jährlichen Kulturfonds von mehreren Millionen Lire geschaffen. Es braucht nur darauf hingewiesen zu werden, um sich an diesem Beispiel klar zu machen, daß aus den Ausführungsrechten in der Zeit vom 30. bis zum 50. Jahr, deren Abgabenhöhe

einheitlich geregelt werden müßte und etwa die Hälfte der regulären Höhe betragen könnte, eine genügend hohe Summe zusammenkommt, die nicht nur der materiellen Not älterer Schriftsteller, sondern auch der Unterstützung aufsteigender Talente zugute kommen kann.

Für den Buchhandel stellte Herr Diederichs die Forderung, daß für ihn keine höhere Belastung im Interesse billiger Ausgaben zu tragen ist als eine solche, die den Ladenpreis um etwa 10 Prozent verteuert. So stellte er als äußerste Grenze 2—3% des Ladenpreises vom broschierten Exemplar, resp. 4% des Nettopreises inkl. des Einbands auf. Er betonte aber, daß der Ertrag im Verhältnis zu den Ausführungsrechten verhältnismäßig gering sei, man solle sich keine Illusionen machen, es würden im besten Falle 50- bis 80000 Mark jährlich herauskommen. Grundvoraussetzung aber sei, daß der Staat nicht eine besondere Finanzbehörde errichte, deren bürokratische Unkosten alle Einnahmen verschlingen würden, sondern daß das Einziehen der Beträge durch die Berufsverbände seitens der Verleger und Schriftsteller erfolge. Das könnte für den Verlag ganz gut ein einziger Angestellter des Börsenvereins besorgen. Der Ertrag sei auch nicht in die Hände des Staates zu legen, sondern ein Kulturfonds — vielleicht im Anschluß der Schiller-Stiftung — zu schaffen. Die Erträge sollten ohne staatliche Mitwirkung, aber mit staatlicher Oberaufsicht seitens der Verbände so verteilt werden, daß etwa 50 verdiente ältere Schriftsteller einen Oberlehrergehalt als Ehrengabe bekommen sollten und etwa 50 jüngere Talente langfristige Stipendien in gleicher Höhe. Sollten aber die Einnahmen des Kulturfonds dafür nicht ausreichen, so müßte der Staat den entsprechenden Zuschuß geben. Auf diese Weise sei wenigstens der Anfang dazu gemacht, daß sich der Staat verantwortlich fühle, die schöpferischen Kräfte der freien künstlerischen Berufe wenigstens zum Teil vor Not sicherzustellen.

Die Debatte gab keine irgendwie wesentlichen neuen Gesichtspunkte zu den aufgerollten Fragen, sondern beschränkte sich auf die bekannten Argumente des Zukunftsommens der Schriftsteller bei der 30jährigen Frist im Interesse seiner Erben. Dem einen Redner, Herrn Jahrentrog, war sogar die 50jährige Schutzfrist zu wenig, und ihm schien ein ewiges Eigentumsrecht vorzuschweben. So beschloß die Verbandsleitung auf Grund des Vortrags an ihrer bisherigen Einstellung für die 30jährige Schutzfrist festzuhalten und die Bildung eines Kulturfonds zu vertreten. Eine Lizenz nach englischem Muster, die den Erben die selbständige Bestimmung der Lizenzhöhe für die weiteren 20 Jahre freistellt, sei nach den Erfahrungen, die in England gemacht worden sind, unbedingt zu verwerfen.

Der Internationale Kongreß der Fachpresse in Berlin. — Der von dem Internationalen Verband der Fachpresse gegründete Kongreß, der unter großer Beteiligung in den Vorjahren in Paris und Rom stattfand, wird in diesem Jahre vom 26. bis 30. September in Berlin abgehalten werden. Das Ehrenpräsidium des Internationalen Kongresses der Fachpresse hat laut Beschluß des Reichskabinetts Herr Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius übernommen. Dem Ehrenauschuß gehören ebenfalls die preussischen Minister Dr. Schreiber, Grzesinski und der Reichspresseschef Dr. Zechlin an, sowie führende Persönlichkeiten des Handels, der Industrie und der Wissenschaft. Die Durchführung des Kongresses ist dem Reichsverband Deutscher Fachzeitschriften-Verleger, Berlin, übertragen worden, dessen Vorsitzender, Handelsrichter Greiffenhagen, gleichzeitig Präsident des Internationalen Verbandes der Fachpresse ist. Der Kongreß wird am 26. September mittags mit einem Empfang der in- und ausländischen Kongreßteilnehmer im Hause der Presse-Abteilung der Reichsregierung eröffnet. Anschließend an die Berliner Tagungen und Besichtigungen Berliner Großbetriebe findet ein gemeinschaftlicher Besuch der Ausstellungen in Leipzig und Dresden statt.

Tagung des Reichsbundes Deutscher Papier- und Schreibwarenhändler e. V. — Die Versammlung wurde eröffnet durch den 1. Vorsitzenden Herrn Arthur Guthke-Berlin. Der Redner gab der Freude Ausdruck, auch einmal im Südosten Deutschlands, dem schönen Schlesien und Breslau zu tagen, das vielen Kollegen noch fremd war. Der Redner begrüßte sodann die Ehrengäste. Herr Kommerzienrat Braunwarth erstattete sodann den Geschäftsbericht des Reichsbundes. Der Bund besteht aus 15 Landesverbänden mit 229 Ortsgruppen und 1250 Einzelmitgliedern. Er ist im vorigen Jahre der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels korporativ als Mitglied beigetreten. Der Einfluß des Bundes ist gestiegen; das Reichswirtschaftsministerium hat den Reichsbund als alleinige Vertretung des Papier- und Schreibwarenhandels anerkannt. Der Redner stellt dann den richtigen Satz auf: Der Staat darf nicht

Interessent unter Interessenten sein. In Eingaben an die Regierungen ist die Einstellung des Wettbewerbs in den unterstellten Instanzen gefordert worden. Desgleichen galt der Kampf den Beschaffungsämtern, Einkaufsgenossenschaften, wie z. B. den sozialdemokratischen Büropa, dem Beamten- und Geistlichenhandel sowie dem Schul- und Hochschulbedarf. Die übrigen Punkte des umfangreichen Jahresberichts befaßten sich noch mit dem Fachkalender, Fachlehrbuch, Jugendbuchwoche und anderen internen Angelegenheiten. Dem Geschäftsbericht folgte ein wirtschaftspolitischer Vortrag von Herrn Oberregierungsrat Tiburtius. Am zweiten Verhandlungstage hielt der Syndikus des Verbandes Referendar Salm einen Vortrag: »Der Versicherungsgedanke im Reichsbund«. Die Verhandlungen wandten sich dann den Anträgen zu. Ein Teil der Anträge wurde dem Vorstand als Material überwiesen. Unter Abteilung Jugendbuchwoche wurde beschlossen, eine Liste herauszubringen, die gute Jugendschriften enthält. Als nächster Tagungsort wurde Hannover gewählt. Alle Anträge kristallisierten sich schließlich in einer einstimmig angenommenen Resolution, die wie folgt lautet:

»Die in Breslau in der Zeit vom 12.—14. Juni 1927 tagende Hauptversammlung Deutscher Papier- und Schreibwarenhändler e. V. stellt an die hohe Regierung des Deutschen Reiches die Bitte und das dringende Ersuchen, veranlassen zu wollen, daß seitens der hohen Ministerien und Behörden im Reich und den Ländern dem sich immer noch in schwerer wirtschaftlicher Notlage befindlichen Schreib- und Papierwarengewerbe mehr wie bisher Hilfe und Recht zuteil wird. Im verfloffenen Geschäftsjahr unserer Organisation haben leider die Forderungen, die unsere Berufsorganisation den Gesetzgebungs- und Verwaltungsstellen unterbreitet hat, nicht die notwendige Berücksichtigung gefunden. Einstimmig erhebt daher die Hauptversammlung unseres Bundes Protest gegen den noch immer in Deutschland bestehenden Beamten-, Bettel- und Hausierhandel und gegen die Betätigung der öffentlichen Hand, ausgehend von dem Grundsatz »Der Staat darf nicht Interessent unter Interessenten sein!«. Auch haben wir feststellen müssen, daß es noch immer eine ganze Anzahl von Behörden und Beamten gibt, die gewohnt sind, im Einzelhandel ein überflüssiges Glied der Wirtschaft anzusehen. Des weiteren erheben wir schwersten Protest gegen die bereits bestehenden und die noch zu errichtenden Beschaffungs- und Anschaffungsämter, da es gerade diese staatlichen Stellen sind, die mit ihren großen Machtmitteln die Ausschaltung des Einzelhandels zu bewerkstelligen suchen. Desgleichen protestieren wir auf das lebhafteste dagegen, daß die zentrale Behördenbelieferung trotz unserer zahlreichen Eingaben noch nicht zum Verschwinden gebracht ist. Es ist eine hohe Aufgabe des Einzelhandels, gegen wirtschaftsfeindliche Einrichtungen dieser Art, die auch bei den Konsum- und Beamtenvereinen und sonstigen Wirtschaftsgenossenschaften tendenziös eine Fortbildung erfahren, auf das energischste vorzugehen. Hierzu und zu den vorstehend ausgesprochenen Forderungen erbittet die heute tagende Hauptversammlung des Reichsbundes Deutscher Papier- und Schreibwarenhändler e. V. einen vollen und wirksamen Schutz der hohen Regierung und der Ministerien des Deutschen Reiches. Wir bitten die hohe Regierung ganz ergebenst, uns eine geneigte Stellungnahme zu der heute unterbreiteten Entschliebung nicht zu versagen.«

Kennt Frankreich die deutsche Literatur? — Auf eine von den »Cahiers du Sud« veranstaltete Rundfrage über Übersetzungsmöglichkeiten sind von bekannten französischen Übersetzern auch zur Frage der Übertragung deutscher Literatur Antworten eingegangen, deren wesentlichsten Inhalt die »Literarische Welt« wiedergibt. Was hier gesagt wird, klingt wenig erfreulich. Die französischen Verleger, heißt es, kennen die ausländische Literatur nur oberflächlich, seien schlecht beraten und ließen sich nur von kaufmännischen Interessen leiten. Die Leser aber seien voreingenommen und mißtrauisch und ihre Vorstellungen von der deutschen Literatur ganz verworren. Einigermassen kenne man die Namen Schillers aus der Schullektüre, Goethes durch — Gounod, und Riches. Von einzelnen modernen Bühnenstücken, wie denen Werfels und Sternheims, gibt es Übersetzungen, sie konnten aber noch nicht an die Öffentlichkeit gelangen. Hölderlin ist kaum, Goethe nur unvollständig übertragen, von Hauptmann ist wenig erschienen, von Bahr, Ricarda Huch, Wassermann, Wedekind und Heinrich Mann, ja von Kleist und Fontane sind Übersetzungen in der Öffentlichkeit nicht bekannt geworden. Unter Hinweis auf die Eindeutschungen Vaudelaires, Verlaines und Mallarmés wird gefragt, wann es in Frankreich Nachdichtungen der großen deutschen Lyriker von Goethe und Eichendorff bis zu Liliencron und Dehmel geben werde. Ubrigens wird in Paris die Herausgabe einer »Revue franco-allemande« geplant, die sich die Aufgabe stellt, die französischen Gebildeten kulturpolitisch und literarisch über Deutschland zu unterrichten. Sie soll vom Oktober ab erscheinen.

Deutsche Zeitschriften in Südafrika. — Die Deutsche Buchhandlung Ferdinand Stieh in Kapstadt, welche auch in Swakopmund eine Filiale unterhält und eine zweite in Johannesburg errichten will, plant zur Verbreitung der deutschen Zeitschriften in Südafrika die Herausgabe eines Zeitschriften-Katalogs, der in einer Auflage von 5000 Exemplaren sich an deutschsprechende Bewohner des Landes wendet. (Siehe auch die Anzeige im Vbl. Nr. 139, S. 5704.)

Aktiengesellschaft für Kunstdruck in Niederschlesien. — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am Freitag, dem 8. Juni 1927, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale der Dresdner Bank in Dresden, Johannstraße 3, stattfindenden 31. ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlegung des Geschäftsberichts, der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das 31. Geschäftsjahr sowie Beschlussfassung über Genehmigung dieser Vorlagen. 2. Beschlussfassung über Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats. 3. Aufsichtsratswahl. 4. Abänderung von § 16 des Gesellschaftsvertrags, betr. Hinterlegungsbestimmungen für die Generalversammlung.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 139 vom 17. Juni 1927.)

Industrie-Verlag u. Druckerei Akt.-Ges. in Düsseldorf. — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am Dienstag, dem 28. Juni, vormittags 11½ Uhr, im Geschäftszentral der Industrie-Verlag u. Druckerei Akt.-Ges., Düsseldorf, Pressehaus am Königsplatz, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Vermögensaufstellung und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1926. 2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat. 3. Aufsichtsratswahlen. 4. Verschiedenes.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 136 vom 14. Juni 1927.)

Verleihung des amerikanischen Oberly-Preises. — Der zur Erinnerung an die am 5. November 1921 verstorbene Bibliothekarin im U. S. Department of Agriculture Miss Eunice N. Oberly gestiftete Oberly-Preis für Bibliographie der Landwirtschaft und verwandter Gebiete wurde von der American Library Association in Chicago für die letzten zwei Jahre an drei Damen des Bibliothekstabes des U. S. Department of Agriculture vergeben: Miss Lucy, Mrs. Hannay und Miss Day. Die beste Arbeit behandelte die Preisfestsetzung durch Staatsregierungen von 424 v. Chr. bis 1926 n. Chr. Die erste Verleihung des aller zwei Jahre zur Verteilung kommenden Preises erfolgte 1924 an Max Meisel von der New York Public Library für seine Bibliographie der Naturgeschichte Amerikas.

Verkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse

	am 18. Juni 1927		am 20. Juni 1927	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,468	20,508	20,468	20,508
Holland 100 Gulb.	168,89	169,23	168,92	169,26
Buenos Aires (Pap.-Pes.) 1 Peso	1,790	1,794	1,790	1,794
Cairo 100 Fr.	108,97	109,19	108,99	109,21
Kopenhagen 100 Kr.	112,71	112,93	112,73	112,95
Stockholm 100 Kr.	112,94	113,16	112,96	113,18
New York 1 \$	4,2155	4,2235	4,2155	4,2235
Belgien 100 Belga	58,55	58,67	58,56	58,68
Italien 100 Lire	23,48	23,52	23,60	23,64
Paris 100 Frs.	16,50	16,54	16,505	16,545
Schweden 100 Frs.	81,065	81,225	81,08	81,24
Spanien 100 Pesetas	71,92	72,06	72,08	72,22
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,4965	0,4985	0,496	0,498
Japan 1 Yen	1,978	1,982	1,973	1,987
Bras. 100 Kr.	12,489	12,509	12,489	12,509
Helsingfors 100 Finn.	10,616	10,636	10,615	10,635
Algier 100 Frs.	20,88	20,92	20,88	20,92
Sofia 100 Lira	3,044	3,050	3,044	3,050
Jugoslawien 100 Dinar	7,408	7,422	7,408	7,428
Wien 100 Schill.	59,27	59,39	59,315	59,425
Budapest 100 Pengd	73,43	73,57	73,43	73,57
Danzig 100 Gulb.	81,55	81,71	81,57	81,73
Konstantinopel 1 türk. L	2,193	2,197	2,178	2,182
Athen 100 Drachm.	5,714	5,726	5,714	5,726
Kairo 1 ägypt. L	20,99	21,03	—	—
Bukarest 100 Lei	2,519	2,531	—	—
Warschau 100 Zloty	47,05	47,25	—	—
Riga 100 Lats	81,03	81,37	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,122	1,128	—	—
Romno 100 Liras	41,51	41,69	—	—

Personalmeldungen.

50jähriges Berufsjubiläum. — Auf eine 50jährige Wirksamkeit als christlicher Buchhändler kann am 21. Juni Herr Friedrich Trümpler in Hamburg zurückblicken. Am 21. Juni 1877 wurde Herr Trümpler von dem Vorstand der damaligen Niedersächsischen Gesellschaft zur Verbreitung christlicher Schriften als Verwalter der Niederlage und Leiter der Buchhandlung nach Hamburg berufen. In engster Verbindung mit Pastor Carl Rind, der dem derzeitigen kirchlichen Leben Hamburgs den Stempel seiner eigenartigen, schöpferischen Persönlichkeit gab, entfaltete Herr Trümpler eine große segensreiche Wirksamkeit als Hersteller und Verbreiter ungezählter Traktate und kleiner Schriften. Aber auch der Buchverlag wuchs, und die Sortimentsbuchhandlung gewann an Ausdehnung. Ende 1906 löste sich die Traktatgesellschaft auf, und am 1. Januar 1907 übernahm Herr Trümpler Verlag und Sortiment auf eigene Rechnung unter der Firma Evangelische Buchhandlung von Fr. Trümpler. Mit unermüdblichem Fleiß und großer Umsicht verstand es der nun im 73. Lebensjahr stehende Jubilar, auch in den letzten 20 Jahren der Selbständigkeit seiner Firma innerhalb des evangelischen Buchhandels zu immer wachsendem Ansehen zu verhelfen. Mancher wertvolle Verlagsartikel durfte erscheinen. Möchte dem bescheidenen, tüchtigen Kollegen noch manches Jahr segensreichen Schaffens in seinem schönen Berufe geschenkt werden! G. F.

Gestorben:

am 10. Juni der Buchhandlungsgehilfe Herr Günter Benz in Ueberlingen/Bodensee.

Erst 18jährig, war er mit seiner reichen Begabung und praktischen Fähigkeiten eine tüchtige Stütze seines kriegsverstümmelten Vaters und des Hauses Benz & Gen. Ganz besonders zeichnete er sich aber durch die Kunst des Lichtbildners, insbesondere des Filmens, aus, die er, bereits mit 14 Jahren beginnend, in einer für sein junges Alter überraschenden Vollendung ausübte. Zahlreiche Filme über Sitten und Gebräuche, Natur und Technik zeugen von seinem Können;

ferner:

am 4. Juni nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 48 Jahren Herr Albert Vogel, Geschäftsführer der Firma Petri & Cie. A.-G. in Solothurn.

Vor dem Kriege war er zirka zwölf Jahre Geschäftsführer der Firma Petri & Cie., mußte alsdann nach Deutschland zurückkehren, übernahm in Leipzig eine Buchhandlung und folgte nun wieder dem Rufe seiner früheren Firma, die Leitung zu übernehmen. Leider war es ihm nur für zirka einen Monat vergönnt, das Geschäft zum zweiten Male zu führen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Achtung!

Buchhaus in Hamburg, Brüderstraße 22. (Emeco Verlag G. m. b. H. in Berlin SW 48, Besselstraße 3.)

Firmen, denen ein angeblicher A. Jurek aus Magdeburg, bzw. Mannheim, Erfurt Abonnements der »Gebrauchsgraphik« zur Provisionierung anbietet, empfehlen wir dringend in ihrem eigenen Interesse, sich vor Annahme der Aufträge und Zahlung der Provisionen mit uns in Verbindung zu setzen. Obwohl wir Jurek gar nicht kennen, gibt er sich unter Zusicherung unzutreffender Lieferungsangebote als unser Vertreter aus. Von mehreren Buchhandlungen sind uns bereits von Jurek begangene Unterschriftsfälschungen gemeldet worden. Die von ihm verschiedentlich angegebenen ständigen Wohnungsadressen stimmen ebenfalls nicht. Falls jemand Näheres über den Genannten weiß, bitten wir um Mitteilung auf unsere Kosten.

Berlin SW. 68, Lindenstraße 2.

Phönix Illustrationsdruck und Verlag, G. m. b. H., Abteilung: »Gebrauchsgraphik«.

Wer weiß den jetzigen Aufenthalt des früheren Großbuchhändlers E. W. Troeger aus München? Um direkte Angabe gegen Erstattung der Unkosten bittet

Hamburg I, Mönckebergstraße 17.

Gebrüder Enoch Verlag.



Carl Heymanns Verlag  zu Berlin W 8 ∞

In den nächsten Tagen wird ausgegeben:

Preussisches Polizeirecht

Allgemeiner Teil

Ein Leitfaden für Verwaltungsbeamte

Von

Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. Drews

Staatsminister, Präsident des Pr. Oberverwaltungsgerichts, Honorarprofessor

IV und 106 Seiten Oktav

Preis 2,60 Mark, gebunden 3,50 Mark

Diese Darstellung des Polizeirechts, aus der Feder des in allererster Linie dazu berufenen Autors, wird vor allem in Verwaltungsakademien und Verwaltungsschulen überall Aufnahme finden. Außerdem aber kommen als Käufer in Betracht: Polizeibeamte, mittlere und höhere Verwaltungsbeamte und Behörden; auch Studierenden bitte ich das Buch vorzulegen.

Die Maschinenbuchhaltung im Betriebe der kommunalen Rassen

Von

Willy Schulz

Rechnungsdirektor in Grünberg i. Schl.

Etwa 120 Seiten mit vielen Ausschlagtafeln

Preis geheftet 6 Mark, gebunden 7 Mark

Interessenten sind: Stadthauptkassen, städtische Steuerkassen, Finanzkassen, Kreiskassen, sowie mittlere und höhere Verwaltungsbeamte und Behörden.

Legalisation Freizügigkeit vollstreckbarer Urkunden Konsularisches Notariat

Von

Dr. Hermann Oberneck

und

Dr. Leo Sternberg

Geh. Justizrat und Notar

Rechtsanwälten am Kammergericht

Notar

XII und 180 Seiten / Preis 10 Mark, gebunden 12 Mark

Das vorstehend angekündigte Buch wurde den Mitgliedern des Deutschen Notarvereins kostenlos geliefert, so daß also die Notare, soweit sie Mitglieder des Vereins sind, als Käufer auscheiden. Darüber hinaus besteht jedoch ein starkes Interesse für dieses Buch bei den deutschen Vertretungen im Auslande und den ausländischen Vertretungen in Deutschland. Ferner kommen als Käufer in Betracht: Rechtsanwälte, Syndici größerer Verbände, Handels- und Industriefirmen, Exporteure und Importeure. Besonderer Verwendung empfehle ich das Buch den Buchhandlungen im Auslande, da das Buch zum größten Teil internationales Recht enthält und daher auch im Auslande die vorgenannten Kreise als Käufer in Frage kommen.

(Z)

Mitteilungen der Werbestelle

Preisauschreiben für Schüler

Die im Börsenblatt Nr. 125 vom 31. Mai 1927 angekündigten Aufrufe sind an alle höheren Lehranstalten im Deutschen Reich, mit Ausnahme Bayerns, verteilt. Die Entscheidung des bayerischen Kultusministeriums steht noch aus.

Für den Bereich Thüringens gilt als Schlußtag zur Auslieferung beim Buchhändler der 8. Juli.

Genehmigungs- bzw. Empfehlungsschreiben liegen vor:

- Von dem Preussischen Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung
- Von der Ministerialabteilung für die höheren Schulen, Stuttgart
- Von dem Sächsischen Ministerium für Volksbildung, Dresden
- Von dem Thüringischen Ministerium für Volksbildung und Justiz, Weimar
- Von dem Hessischen Landesamt für das Bildungswesen, Darmstadt
- Von dem Landesschulamt für das höhere Schulwesen, Braunschweig
- Von der Regierung, Abteilung für das Schulwesen, in Dessau/Anhalt
- Von dem Ministerium der Kirchen und Schulen, Oldenburg
- Von dem Medl.-Schwer. Ministerium für Unterricht, Schwerin
- Von dem Lippischen Landespräsidium, Detmold
- Von der Oberschulbehörde in Lübeck

An dieser Stelle werden in Zukunft nur Werbemittel des Verlags angezeigt, die zunächst ausschließlich dem Sortiment zur Verfügung gestellt werden. Die Verleger müssen sich verpflichten, mindestens innerhalb 6 Wochen nach Ankündigung direkte Benachrichtigung der betreffenden Käuferkreise durch Prospektversand zu unterlassen.

Vorankündigung von Werbemitteln des Verlags.

In Vorbereitung bei:

- Bärenreiter-Verlag**, Augsburg: vierseitiger farbiger Prospekt (15×21 cm) mit Raum für Firmeneindruck, über die Neuerscheinung: Johann Sebastian Bach »Klavierbüchlein für Friedemann Bach«. Erste praktische Ausgabe. Herausgegeben von Hermann Keller.
- Nich. Bong**, Berlin—Leipzig: 1. sechzehnseitiger illustrierter Prospekt (12,5×18,5 cm) »Bongs Jugendbücherei«. Abgabe bis 500 Exemplare kostenlos, bei Mehrbedarf und Firmeneindruck nach Vereinbarung; 2. sechzehnseitiger reich illustrierter Prospekt (12,5×18,5 cm) »Romane berühmter Männer und Frauen«. Abgabe kostenlos, Firmeneindruck nach Vereinbarung.
- Breitkopf & Härtel**, Leipzig: Prospekt »Lehrbücher für Musikschüler«. Nach Lehrfächern geordnet.
- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger**, Stuttgart und Berlin: vierseitiger Prospekt (8^o) über Karl Kosner »Der deutsche Traum — »Der König« — »Die Weichte des Herrn Moritz von Cleven« — »Befehl des Kaisers« — »Der geschundene Gros« mit einem Bildnis des Dichters. Abgabe kostenlos.
- Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H.**, Berlin: vierundzwanzigseitiger Prospekt »Völkerrecht im Weltkriege 1914—1918«; 2. achtundvierzigseitiger Prospekt »Die Erschließung der Deutschen Archive«.
- Eulig-Verlag**, Stolp: vierseitiger Prospekt (11×18,5 cm) »Eulig-Jugendchriften«. Hergestellt für das Sortiment zum Versand an Private.
- E. Fischer Verlag**, Berlin: achtseitiger illustrierter Prospekt (17,5×11,5 cm) über die Werke von Hermann Hesse.
- G. A. Stöckner**, Leipzig: 1. »Betriebswirtschaftslehre, Handelstechnik und Volkswirtschaftslehre« Juni 1927, Umfang 40 Seiten, enthaltend ein vollständiges Verzeichnis der erschienenen Schriften dieser Fachgebiete; 2. »Neuerscheinungen«, Neuauslagen-Liste Juni 1927. Abgabe kostenlos.
- Fr. Kistner & C. F. W. Siegel**, Leipzig: 1. Prospekt Nr. 163 »Moderne Kammermusik«; 2. Prospekt Nr. 164 »Neue Werke dänischer Komponisten«; 3. Prospekt Nr. 165 »Musikgeschichte Leipzigs Band I und II« / Klade »Der Orgelbauer Gottfried Silbermann«.
- M. & H. Marcus**, Breslau: vierseitiger Prospekt mit Bestellkarte über die »Osteuropäischen Länderberichte« (Vom Osteuropa-Institut in Verbindung mit Industrie- und Handelskammer Breslau in zwei Bänden oder in Einzelberichten über Polen, Rußland, Randstaaten, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien herausgegeben). Dieser Prospekt steht dem Sortiment in jeder gewünschten Anzahl zur Verteilung an Handel, Industrie und Wissenschaft zur Verfügung.

- N. Piper & Co.**, München: 1. vierseitiger Prospekt zum 60. Geburtstag Julius Meier-Graefes (enthält Angabe sämtlicher Bücher von M.-G. sowie der von ihm herausgegebenen Mappen und Werke); 2. Großfolio-Prospekt zur Bankof-Mappe, zweifarbig. Bis zu 10 Stück unberechnet. 3. vierseitiger Prospekt über die Schopenhauer-Ausgabe; 4. Photographien und Urteile über Meier-Graefes für Sonderfenster (unberechnet); 5. Prospekt über Fleg »Ein kleiner Prophet«; 6. »Dostojewski-Nachlaß« (Raskolnikoffs Tagebuch); 7. »Was nicht im Baedeker steht«, Berlin. Wien. 8. »Piper-Drucke«; 9. Marées-Mappen: China-Mappe.

Carl Kühles Musikverlag, Leipzig: vierseitiger Prospekt in 16^o Format, enthaltend: Wohlfeile Bandoausgaben der Firma Carl Kühle für Pianoforte zu 4 Händen: »Unser Duvertüren-Album«; »Mein Wagner-Album« Band 9; »Jensen-Jbyllen-Lebensbilder-Silhouetten, sowie Hochzeits- und Abendmusik«; »Vollmann-Album«. Lieferung ohne Firma (mit Platz zum Aufdruck eines Firmenstempels) erfolgt in entsprechender Anzahl auf Wunsch gratis.

Rütten & Loening, Frankfurt: 1. sechzehnseitiger, zweifarbiges Leporelloprospekt über Bindung »Reitvorschrift für eine Geliebte«. Auf der ersten Seite ist die Einbandzeichnung von Renée Sintenis wiedergegeben; 2. achtseitiger zweifarbiges Prospekt »Wie erklärt sich der große Erfolg der »Kristin Lavransdotter« von Sigrid Undset?«; 3. vierseitiger zweifarbiges Prospekt über Olav Duun »Die Zuwinger«; 4. zweifarbiges Plakat über Olav Duun »Die Zuwinger«, Format 19×29 cm. Abgabe kostenlos.

2. Staatsmann Verlag, Leipzig: 1. ausführlicher Prospekt über Rudolf Haas Werte anlässlich des 50. Geburtstages am 28. 6. 1927 mit einem Bildnis; 2. Max Dreher: mehrfarbiges Plakat über seine Werke, speziell für See- und Bade-Buchhandlungen. Abgabe kostenlos.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Berlin: zweiseitiger illustrierter Prospekt über Knauf »Im Großflugzeug nach Peking«.

Georg Westermann, Braunschweig: 1. sechzehnseitiger Prospekt (14×21,5 cm) »Wer soll Werner Janzen lesen«; 2. vierseitiger Prospekt (8,5×14 cm) über Anton »Der Mann im Schatten«; 3. vierseitiger Prospekt (8,5×14 cm) über Eggersglüh »Tagebuch eines Eisenbahners«; 4. zweiseitiger Prospekt (22,8×31,5 cm) »Niedersächsischer Städteatlas Abt. I: »Die Braunschweigischen Städte«; 5. 16-seitiger Prospekt »Wenn ich in die Ferien fahre« (davon 6 Seiten Text in Form einer humorvollen Plauderei); 6. zweiseitige Monatsheft-Postkarten, farbig (10,5×14,7 cm).

Bedarfsanmeldung in allen Fällen sofort an die Verlage erbeten.